

Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!

Die Protestbewegung »Fridays for Future« wurde von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg ins Leben gerufen und hat mittlerweile Anhänger in aller Welt

Hamburg – Auch in deutschen Städten wird mittlerweile jeden Freitag demonstriert, vergangenen Freitag, dem 15. März jedoch, wurde zum weltweiten Streik aufgerufen. In 123 Ländern waren Demonstrationen angemeldet und allein in Hamburg gingen tausende auf die Straße. Die Veranstalter sprechen von 10.000 Demonstranten, die Polizei hatte immerhin 7.000 gezählt.

Auch ich war mit vielen anderen von meiner Schule, dem Gymnasium Wentorf, dabei. Zu Beginn der Demo hatten wir uns am Hachmannplatz versammelt und sind danach gemeinsam zum Gänsemarkt gezogen. Die Stimmung war klasse trotz des Windes, der direkt zu Beginn schon einige Plakate abgeknickt hatte. Auf ihnen standen Sprüche wie »THERE IS NO PLANET B!« oder »Abitur bringt uns nichts, wenn es keine Zukunft gibt«.

FOTO: MERLE WILLMANN



Die Demonstranten waren nicht allesamt Schüler, von Kleinkindern bis Senioren waren alle Altersgruppen vertreten. Das Ziel der »Fridays for Future«-Bewegung ist es den Klimawandel zu bekämpfen und die Einhaltung des Pariser Klima-Abkommens einzufordern. Dazu verlangen die Demonstranten unter anderem ein Ende der Kohleenergie-nutzung und eine Umstellung auf erneuerbare Energien.

Kritische Stimmen bemängeln, dass die Proteste während der

Schulzeit stattfinden, aber nur so konnte die Bewegung zu so großer Bekanntheit gelangen und am Ende sollte das Wohl des Planeten und der Menschheit doch wichtiger sein als ein paar Fehlstunden.

Man kann sich jedoch auch als Privatperson für den Klimaschutz engagieren indem man z.B. weniger Fleisch isst, öfter mal zu Fuß oder mit dem Rad statt mit dem Auto unterwegs ist oder indem man versucht, nicht alles in Plastik zu kaufen.

Am Freitag, 29. März, kommt Greta Thunberg zum Schulstreik nach Berlin und erhält dort am folgenden Tag die *Goldene Kamera* als Auszeichnung für ihr Engagement. Merle Willmann

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

**Bäume, Büsche,
Hecken schneiden**

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällern (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

– Steuerberatung seit 90 Jahren –

**Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn**

Wir übernehmen das für Sie!

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de

www.steuer-zuteuer.de

**AUDIT
CONSULT**
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

Taxi - Peters
Reinbek

Reinbek - Flughafen € 50,-

Strahlen- / Chemofahrten
mit Kassenabrechnung

710 017 12

HEUTE:

Matthias Schmidtke neuer Leiter
des Wentorfer Gymnasiums S. 7

Aumühle fehlen
Kindergartenplätze S. 18

Neue Pfarrei »Hl. Elisabeth« S. 25

Abfallwirtschaftszentrum

Wiershop

06. April

9-14 Uhr

**Kompost-
Tag**

**SPENDEN-
AKTION!**

Kompost gegen Spende
Pflanzenmarkt
Essen & Trinken gg. Spende

buhck
GRUPPE

www.buhck.de



**OUTDOOR
SPRING AND SUMMER**

IN LEICHTDAUNE UND FLIEGERSEIDE
PARKA - MÄNTEL - WESTEN - JACKETS
NEU - PRETTY BALLERINA
NEU - ROSEMUDE TOPS

[f @ProseccoFashionReinbek](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek)

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM



Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister



Stadtinformation 25. März 2019

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

kurz vor den Osterferien kommen meine neuesten Infos, »reinlesen« lohnt sich:

Möllner Landstraße vor der Vollsperrung

Was in Reinbek schon erledigt wurde, steht in Glinde und Oststeinbek kurz bevor: Die Möllner Landstraße wird ab dem 1.4. grundsaniert. Vor allem für diejenigen unter Ihnen, die aus Neuschönningstedt und Ohe über die „MöLa“ in Richtung Westen fahren wollen, ist demnächst schon vor der K 80 Schluss. Damit Sie auch in den kommenden Wochen trotz aller Umwege planvoll in Richtung Hamburg kommen, haben wir unter www.reinbek.de alle Informationen zu den Baustellenabschnitten und den Umleitungen zusammengestellt. Busfahrgäste bekommen hier auch die aktuellen Fahrpläne mit geänderten Abfahrzeiten und Linienführungen. Die wesentlichen Änderungen auf einen Blick haben wir aber auch zusammen mit dem REINBEKER zusammengestellt. Auf Seite 14 sollten Sie bei Interesse einmal nachlesen. Bitte beachten Sie: Auf Betreiben des Bauherrn, des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr, haben wir vom 1. April bis zum 15. Juli den Oher Weg von der K80 bis zur Königsberger Straße beidseitig mit einem Halteverbot belegt, weil entlang dieser Straße die Busumleitung geführt wird.

Sportplatz der TSV Reinbek – Baubeginn steht bevor

Nun aber: In der nächsten Woche wird bei der TSV Reinbek die Baustelle eingerichtet, um den ersten (und gewiss nicht letzten) Kunstrasenplatz in Reinbek einzurichten. Bis Anfang August bekommen die Fußballer der TSV eine Sportfläche neuester Stand.

Reinbeker Klimahelden: Plakatwettbewerb für Schülerinnen und Schüler

Unsere Welt – werde Klimaheld!“ – Unter diesem Motto schreibt die Klimaschutzinitiative Sachsenwald in Zusammenarbeit mit unserem Klimaschutzmanagement und mit freundlicher Unterstützung der Buhck-Stiftung einen Plakatwettbewerb für Schüler*innen aus der ganzen Region aus. Die Herausforderung: Schüler*innen werden dazu eingeladen, ihre Ideen für eine lebenswerte Zukunft in Reinbek (und auf der ganzen Welt) künstlerisch darzustellen. Sie sind unsere Klimahelden und machen andere über klimafreundliches Verhalten aufmerksam. Bis zum 26. April können die Plakate mit der ausgefüllten Teilnehmerkarte beim

Klimaschutzmanagement des Rathauses abgegeben werden. Am Montag, den 24. Juni werden die Gewinner im Rathaus von mir ausgezeichnet und die Gewinne übergeben. Die drei Gewinnerplakate werden dann in 5 x 3 m großen Reproduktionen (!) mitten in Reinbek am Schmiedesberg angebracht. Darüber hinaus stehen als Zusatzpreise Longboard, Street-Scooter und ein 100 €-Gutschein von Fahrrad Kellmann für die jeweils drei ersten Plätze (in den Kategorien der Jahrgangsstufen 1-4, 5-8 und 9-13) zur Wahl. Die eingereichten Werke werden im Rathaus und später an der Sachsenwaldschule ausgestellt. Alle weiteren Informationen wie Teilnehmerkarte, Tipps zur Plakaterstellung, künstlerische Techniken, Zusammensetzung der Jury, Gewinne und Ablauf sind zu finden unter: www.klimaschutz-sachsenwald.de oder im Rathaus bei unserer Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek.

Mitten in Ohe

Dass uns in ganz Reinbek die Dorfsäle ausgehen, habe ich immer wieder angemerkt. Dieser Entwicklung nur zuzusehen, reicht nicht aus, denn jedes einzelne Mal stirbt auch ein wenig Identität. Auch deshalb haben wir uns am vergangenen Sonnabend unter der Leitung von Herrn Gerwe

aus unserem Amt für Bildung und Stadtleben in der Alten Schule in Ohe getroffen, um von den Oherinnen und Ohern zu erfahren, wie und in welcher Weise wir diese Räume als Gemeinschaftssaal nutzen können. Am Ende war klar, allein mit der Alten Schule ist kein Blumentopf mehr zu gewinnen, denn sie ist viel zu klein, die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt. Lob gab es aber für die Initiative, sie entspringt einem Antrag der Fraktion Forum 21. Also sammeln wir gemeinsam weitere Ideen, Fortsetzung folgt

Zum Vormerken: Fahrradtour mit dem Bürgermeister

Teil 2 meiner Fahrradtour entlang der Orte, die derzeit in der (politischen) Diskussion sind, startet am 2. Juni um 15 Uhr vor dem Eingang der Gemeinschaftsschule am Mühlenredder. Wenn Sie Interesse haben, merken Sie sich das schon mal vor. Ausführliche Einladungen folgen noch rechtzeitig.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bis demnächst, wo auch immer in unserer Stadt!

Ihr Bürgermeister
Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtvordnetenversammlung



Tel/Fax:
72750321



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de



Tel. 7105138
www.forum21-reinbek.de Fax 7203480

Reinbek zusammen sauberhalten – nicht nur einmal im Jahr

In der vergangenen Woche fand die „Aktion Sauberes Reinbek“ statt. Dort werden jährlich Reinbekerinnen und Reinbeker dazu aufgerufen, den leider allgegenwärtigen Müll, der sich in unseren Grünflächen findet, einzusammeln. Viele Vereine und Organisationen nehmen teil, darunter Schulen, die Feuerwehren, Sportvereine und auch viele einzelne Bürger. Das ist sehr lobenswert und verdient unseren Dank. Aber jeder, der offenen Auges durch Reinbek geht, erkennt, dass eine solche Aktion nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein kann. Wenn bei einem solchen Aktionstag nach kurzer Zeit der Müllsack immer voller wird und eine spürbare Sauberkeit sich dennoch nicht einstellen will, dann wächst der Frust. Stellplätze für Papier- und Glascontainer werden als Sperrmüllhalde genutzt und trotz des Abfallwirtschaftshofs in Reinbek wird vielfach einfach entsorgbarer Abfall in die Wälder und Knicks gekippt – vollkommen unverständlich. Hier müssen wir gemeinsam das Verständnis schaffen, dass Umweltschutz im Kleinen beginnt.

Patrick Ziebk

KiTa-Reform: Deutliche Entlastung für Eltern, Geschwisterermäßigung beibehalten!

Die Kieler Jamaika-Koalition hat eine Herzensangelegenheit von uns auf den Weg gebracht. Die KiTa-Beiträge bekommen landesweit eine Deckelung auf 288€ für einen 8-Std.-Krippenplatz und 233€ für die über Dreijährigen. Für viele Reinbeker Familien wird es damit zu deutlichen Entlastungen kommen. In Stormarn sind die Beiträge bundesweit Spitze – ein Krippenplatz kostet derzeit deutlich mehr als 500€. Wir halten die Reform für einen guten ersten Schritt in Richtung Beitragsfreiheit. Die Landesmittel werden aktuell auch für eine bessere Betreuungsqualität genutzt. Voraussetzung dafür, dass die Reform für Reinbeker Familien zu einer Entlastung führen wird, ist allerdings die Beibehaltung der Geschwisterermäßigung. Diese senkt heute schon die Beiträge für das zweite Kind auf 30%; ab dem dritten gilt Gebührenfreiheit. Wir GRÜNE haben diese freiwillige kommunale Leistung in der Vergangenheit vehement verteidigt und sehen es als Verpflichtung an dieser Regelung festzuhalten!

Andreas Christiansen

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Die Reinbeker SPD-Fraktion unterstützt die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt. Entsprechend der Vorgaben des Landes soll dies vor allem durch Innenverdichtungen sowie sinnvolle Arrondierungen bestehender Stadtteile geschehen. Wichtig sind uns dabei folgende Punkte: Zumindest ein wesentlicher Teil der neuen Wohnungen muss barrierefrei sein. Mindestens 30% der neu geschaffenen Wohnungen müssen sog. Sozialwohnungen sein, also öffentlich geförderte Wohnungen mit einer entsprechenden Mietpreisbindung. Die Dauer der Sozialbindung muss mindestens 30 Jahre betragen, damit die Mieter nicht befürchten müssen, im Alter plötzlich mit hohen Mietsteigerungen oder dem Verkauf ihrer Wohnung konfrontiert zu werden. Wir begrüßen die Bestrebungen, in Reinbeker Stadtteilen ein soziales Netz nach dem Vorbild des Bielefelder Modells zu schaffen. Ebenso unterstützen wir Überlegungen der in Reinbek bereits erfolgreich tätigen Baugenossenschaft Sachsenwald, in Reinbek weitere Wohnung zu errichten.

Volker Müller

Nachverdichtung mit Augenmaß!

Eine alternative zu ausufernden Neubaugebieten zwischen den Reinbeker Stadtteilen ist die sogenannte Nachverdichtung in den bereits bestehenden Wohnquartieren. Im Zuge der Erneuerung des Gebäudebestandes ergibt sich diese häufig automatisch und wird von vielen Bürgern Reinbeks kaum wahrgenommen. Wenn allerdings durch Politik und Verwaltung einseitig die Interessen von Investoren und die maximale Ausschöpfung der rechtlichen Möglichkeiten verfolgt werden, regt sich nach unserer Auffassung zu Recht Widerstand bei den betroffenen Anwohnern. Wir setzen uns dafür ein, dass bei einer Nachverdichtung der Charakter eines Wohnquartiers erhalten bleibt und auch die langfristigen Folgen einer Nachverdichtung berücksichtigt werden. Neben der weiter steigenden Verkehrsbelastung sind zum Beispiel schon heute in vielen Wohnquartieren Parkplätze Mangelware. Diese Situation durch nicht ausreichende Stellplätze für Neubaumaßnahmen noch zu verschärfen, ist aus unserer Sicht der falsche Weg. Wir werden weiter für eine Nachverdichtung mit Augenmaß eintreten, die die Belange aller Betroffenen ausreichend berücksichtigt.

Jari Grüning

Wasserverband Stormarn

Die Satzung dieses 1934 gegründeten Zweckverbandes beinhaltet eine rechtswidrige alleinige und unbefristete Festlegung auf die Hamburger Wasserwerke HWW als Versorger, die mit heutigen wettbewerbs- und Vergaberechtlichen Regelungen nicht mehr in Einklang steht. Da die derzeitige Konzession im Jahre 2024 ausläuft, ist es höchste Zeit, die Voraussetzungen für eine rechtskonforme Konzessionsvergabe zu schaffen: bereits am 28.03.2018 beschloss die Stadtvertretung den Austritt aus diesem Zweckverband. Die Nachbargemeinden schließen sich dem an und der Kreistag wird am 22.03.2019 den Austritt aus diesem Zweckverband beschließen. Nach über 90 Jahren wird Reinbek dann erstmalig entsprechend unserer städtischen Belange die Möglichkeit haben, die Wegerechte für die Wasserversorgungs-Konzession in einem dafür vorgesehenen Verfahren (analog zu Strom und Gas) auszuschreiben und zu vergeben. Nicht ausgeschlossen ist, dass HWW weiterhin Reinbek mit Wasser versorgt: HWW wird sich sicher anstrengen, die Konzession zum Vorteil Reinbeks wieder zu erlangen! Gut so!

Heinrich Dierking

Österlicher Kunsthandwerkermarkt

50 Aussteller warten im Schloss am Wochenende 30./31. März auf Besucher

Reinbek – Am letzten März-Wochenende – Sonnabend/Sonntag, 30./31. März – ist es wieder soweit: der beliebte Österliche Kunsthandwerkermarkt im Reinbeker Schloss lädt zum 29. Mal zum Schauen, Kaufen und Verweilen ein. Da Ostern in diesem Jahr besonders spät liegt, muss auch etwas länger auf diese Traditionsveranstaltung gewartet werden, die wie immer 3 Wochenenden vor Ostern stattfindet. Zudem ist zu beachten, dass in der Nacht vom 30. auf den 31. März die Umstellung von der Winter- auf die Sommerzeit erfolgt.

Auch in diesem Jahr haben Renate Köhnemann aus Reinbek und Karin Brunier aus Eschburg wieder mehr als 50 Aussteller ins Schloss eingeladen, wovon 16 zum ersten Male ihre interessanten Arbeiten anbieten werden. 8 Aussteller sind nach längerem Aussetzen auch wieder dabei. Geöffnet ist am Sonnabend von 13 – 18 Uhr und am Sonntag, von 10 – 17 Uhr. Alle freuen sich auf gute Gespräche mit und Fragen von



Renate Köhnemann und Karin Brunier mit Kerstin Grothe (Ausstellerin) Begleitbücher

interessierten Besuchern, denn jeder Aussteller muss persönlich an seinem Stand stehen.

Das Angebot an kunsthandwerklichen Arbeiten ist vielfältig. Außer viel Österlichem sind Erzeugnisse aus den Bereichen Keramik, Holz, Papier, Leder, Glas, Malerei, Filz, Textiles für Erwachsene und Kinder sowie Skulpturen und Schmuck dabei. Alles ist wieder im frühlingshaft geschmückten Schloss zu bestaunen. Der Landfrauenverein Südstormarn, der in diesem Jahr sein 70jähriges Jubiläum feiert, hat sich auch wieder auf viele Gäste im Café in der *Alten Küche* eingestellt. Der Erlös geht wie immer an eine karitative Einrichtung.

Der Eintritt ins Schloss, der den Besuch des Österlichen Kunsthandwerkermarktes einschließt, beträgt € 3,- €. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Da die Parkplätze am Schloss begrenzt sind, werden alle Besucher/-innen herzlich gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Zur Mühle RESTAURANT

März/April Highlights

März: Spare Ribs & Chicken Wings mit Mais-Countrykartoffeln, Salsa Dip und Knobibrot € 13,90

April: Halbe Lammkeule geschnitten serviert, dazu Bohnenbündchen im Speckmantel und Rosmarinkartoffeln € 12,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90

- Ochsenbrust** in Schwarzbier-Sauce, Petersilienkartoffeln und Salatbeilage
- Hausgemachte Lasagne** unter einer Käsehaube, mit Hackfleischfüllung und leichter Tomatensauce
- Seelachs gegrillt** mit Petersilienkartoffeln, Rote Bete und Salatbeilage

Dauerrenner März/April

Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfelmus und hausgemachtem Kartoffelpüree € 12,90

Finkenwerder Scholle unter einer Speck-Zwiebelhaube, serviert mit gerösteten Kartoffeln und Senfsauce € 11,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 • 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 • Fax -82 308
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

BUND-Umweltbrief

Liebe Leser,

immer wieder werden wir gefragt, wo denn der **Unterschied zwischen Umweltschützer und Naturschützer** liege. Im heutigen Umwelt-Brief werden wir versuchen, diesen scheinbaren Widerspruch zu erklären.



Hauptziele des Naturschutzes sind der Erhalt und die Wiederherstellung der gesamten Natur. Dabei der Naturschutz durchaus den Interessen der Menschen stehen. So treten Naturschützer dafür ein, die Ökosysteme vor menschlicher Ausbeutung zu bewahren. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehört das Einrichten von Schutzgebieten, auf die der Mensch keinen Einfluss haben soll. Außerdem wollen zahlreiche Naturschützer bereits erfolgte Eingriffe in die Natur wieder korrigieren und weitere Beeinträchtigungen durch den Menschen verhindern, was sie für eine moralische Verpflichtung halten.



Genau wie die Naturschützer befassen sich auch die **Umweltschützer** mit dem Einfluss, den der Mensch auf die Umwelt ausübt. So macht es sich der Umweltschutz zur Aufgabe, den Umweltbelastungen an ihrer Quelle entgegenzuwirken. Im

Umweltschutz wird zumeist auf Regulierung gesetzt, um menschliche Aktivitäten, die der Umwelt schaden, zu begrenzen. So befasst sich der Umweltschutz vorrangig mit der Reduzierung von Giftstoffen oder Schadstoffemissionen. Der Umweltschutz berücksichtigt aber auch wirtschaftliche Belange des Menschen. So hat er nichts gegen die wirtschaftliche Nutzung von Umweltressourcen, wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Gemeinsamkeiten

Umweltschutz und Naturschutz weisen letztlich jedoch wichtige Gemeinsamkeiten auf. Beide wollen bewirken, dass die Erde und ihre Ökosysteme nicht zerstört werden, sodass sie sich durchaus ergänzen.

INTERNET: www.bund-sh.de

KONTAKTE: Jochen Bloch (Umweltbriefe, Organisation), © 040/7132550; E-Mail: joblo@alice-dsl.de • Margrit Bülow (Flora & Fauna), © 040-7106946; margritbuelow@t-online.de

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate • Kinderzahnheilkunde • Laser • Vollkeramik und hochwertige Prothetik • Ästhetische Zahnheilkunde • Kinder- und Erwachsenenprophylaxe • Wurzelbehandlungen • Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, © (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2018. Auflage: 21.700 Exemplare

»Optimismus, der prägt mich«

Holger Gruhnke, noch Vorsitzender des Traditionsverbandes, vertritt eine Tradition, die er nie gelebt hat

Wentorf – Er war Gründungsmitglied eines Vereins, dessen Geschichte er jetzt archivieren hilft: Holger Gruhnke plant gemeinsam mit weiteren Mitgliedern die Auflösung des vor 25 Jahren gegründeten Traditionsverbandes Panzergrenadierbrigade 16 Herzogtum Lauenburg. »Am 8. April werden wir auf dem Verbandstag den entsprechenden Antrag stellen«, sagt der 71-jährige, der seit 2008 den Vorsitz inne hat. »Ich vertritt eine Tradition, die ich nie gelebt habe, sagt Holger Gruhnke, denn er ist zwar gemustert, aber nie eingezogen worden. »Wir müssen uns den Tatsachen stellen, meine Vorstandskollegen gehen auf die 80 zu.« Der Verband wollte den vielen Menschen, die mit der Bundeswehr verbunden waren oder sind, einen Bezugspunkt erhalten und dies sei auch wirklich gelungen. Rückblickend verweist Gruhnke auf den örtlichen Zusammenhalt und die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Gemeinde, aus der viele Aktionen wie das Rathausfest hervorgingen. Sein Bezug zur Bundeswehr war im Rahmen seiner Tätigkeit als Bürgermeister in Wentorf (1987 bis 2005) entstanden, dadurch ergaben sich auch persönliche Bindungen. »In den ersten Jahren hatte ich praktisch täglich Kontakt mit der Bundeswehr. Meine Sekretärin hat mich damals gefragt, ob ich dort ein Bett hätte...« erinnert er sich augenzwinkernd. So galt es etwa bei Manövern um Verständnis bei den Bürgern zu werben.

Der Einfluss der Bundeswehr auf Wentorf war groß, es gab Bundeswehrwohnungen und der erste Kindergarten entstand in den 80er Jahren in einer Baracke auf dem Kasernengelände. 1.000 Hektar Liegenschaften in Schleswig-Holstein wurden von Wentorf aus verwaltet – auch das Depot in Glinde. Die Standortverwaltung der Bundeswehr hatte 400 Mitarbeiter und war der größte zivile Arbeitgeber in Wentorf. Vor eineinhalb Jahren veröffentlichte der Traditionsverband, der heute noch insgesamt rund 400 Mitglieder hat, darunter 124 Einzelmitglieder und fünf Mitgliedsverbände, ein Buch über seine Tätigkeit, »eine Art Vermächtnis unseres Traditionsverbandes«, das im Buchhandel erhältlich ist. Einige Kapitel darin hat auch Holger Gruhnke verfasst. Regelmäßig sichtet er Unterlagen und ordnet Archivalien, die er anschließend ins Gemeindearchiv bringt. Der Auflösungsprozess werde bestimmt eineinhalb Jahre dauern, denn dabei gelte es diverse Vorschriften zu berücksichtigen.

Was bleiben wird? »Die Alte 16«. Der Verband hat mit Hilfe des deutschen Bundeswehrverbandes dazu beigetragen, dieses Haus als Begegnungsstätte zu erhalten. »Das Haus lebt und die Idee lebt«, freut er sich und lobt den Einsatz von Wirt Roland Pump, der die Alte 16 vor sieben Jahren übernommen hat. »Denkmalschutz funktioniert nur, wenn das Objekt, das erhalten wird, auch lebt, ist meine Überzeugung«, betont Gruhnke. Traurig mache ihn die Auflösung des Traditionsverbandes nicht. »Optimismus, der prägt mich. Ich lasse mich nicht unterkriegen.«

Langeweile wird den Pensionär nicht plagen: »Ich habe keinen Mangel an Aufgaben«, erklärt er mit Blick auf seinen vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz etwa im Kuratorium der Buhck-Stiftung, bei der Wirtschaftsinitiative Wentorf oder im zehnköpfigen Organisationsteam der Kulturwoche um Sybille Marks. »Das macht einen Spaß, dieses Zusammenwirken mit Leuten aus unterschiedlichsten Bereichen, die unterschiedlichste Fähigkeiten und unterschiedlichste Ansichten haben«, sagt er fröhlich. Das Programm für dieses Jahr ist übrigens schon fertig. Und dann sind da ja noch die Bücherfreunde Wentorf. »Ich bin mit Büchern aufgewachsen, habe sie verschlun-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Holger Gruhnke hat ein hohes Vertrauen in sich selbst.

gen. Ich halte das Buch für das Kulturinstrument schlechthin – es wird nicht verdrängt werden.« Er bevorzuge die Papier-Variante, »das Gefühl, etwas in der Hand zu haben«, erklärt Holger Gruhnke, dessen liebstes Schulfach Deutsch gewesen ist. Er sei übrigens auch nicht in den sozialen Medien wie Facebook aktiv. Die tägliche, bis zu dreistündige Zeitungslektüre lässt er sich nicht nehmen. Schon auf dem Albrecht-Thaer-Gymnasium, das damals als einziges in Hamburg einen Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Zweig hatte, hat er die FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG abonniert – für 3,30 Mark im Monat – und blieb dem Blatt treu. Dazu kommen regionale Zeitungen und – natürlich – die Wochenblätter mit vielen kommunalen Informationen. Eine Zeitlang habe er überlegt, Wirtschaftsjournalist zu werden, bevor er sich für Volkswirtschaft entschied.

Der Diplom-Volkswirt war »ein überzeugter Hamburgischer Beamter«, hat unter anderem beim Planungsstab des Hamburger

Senats gearbeitet sowie im Untersuchungsausschuss NEUE HEIMAT und war an seinem damaligen Wohnort Ahrensburg ehrenamtlich als Stadtverordneter aktiv. Als jedoch die Gemeinde Wentorf einen neuen Bürgermeister suchte, hat er sich beworben, denn in Schleswig-Holstein habe man enorme Handlungsmöglichkeiten. Nach seiner Wahl ist er selbstverständlich mit seiner Familie 1987 hierhergezogen. »Wenn ich zum Bäcker gegangen bin, wusste ich hinterher, wo irgendwas nicht in Ordnung war«, erinnert er sich. Der Bürgermeister sei auch eine Art Handelsvertreter, müsse er doch Geld für seine Gemeinde einwerben. Diesbezüglich war ihm der damalige Ahrensburger Bürgermeister Manfred Samusch ein großes Vorbild. Viele weitere Menschen, darunter einige Lehrer und Mitglieder der Bundeswehr, haben Holger Gruhnkes Werdegang geprägt, weil sie offen und interessiert auf ihn zugegangen sind – darunter auch der Wentorfer Hans-Joachim Hass. »Er hat wirklich mit allen Fasern

Kennen Sie Menschen, die unsere heimatliche Welt lebens- und liebenswerter machen?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche, Gruppen mit Ideen, die bei uns etwas bewegen oder anstoßen; die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken; unsere Gemeinschaft bereichern, Perspektiven aufzeigen; ohne die uns Manches fehlen würde. – Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

hier gelebt, war jemand, der diesen Ort bis ins Kleinste kannte.«

Am meisten beeindruckt hat Holger Gruhnke während seiner Zeit als Bürgermeister, »dass sich die Gemeindevertreter in den wesentlichen Zielen immer einig waren – das hat uns sehr stark geprägt.« Seit der Pensionierung vor 14 Jahren freut er sich über Einladungen zu gemeindlichen Veranstaltungen, politischen Aktivitäten reizen ihn aber nicht. »Ich habe mir geschworen, dass ich mich in das aktive Leben der Gemeinde nicht einmische. Ich habe meine Zeit gehabt.« Was ihn auszeichnet? »Ein hohes Vertrauen in mich selbst. Das prägt und gibt enorme Sicherheit.«

Vor mehreren Jahren fasste er mit seiner Frau den Entschluss, das gemeinsame Haus zu verkaufen und in eine Wohnung zu ziehen, wo er sich seit langem im Beirat der Eigentümergemeinschaft engagiert. Dort sei praktisch immer etwas zu tun, hat der Witwer festgestellt, der ansonsten gern mit dem Fotoapparat in die Hafencity fährt, denn die Entstehung des neuen Quartiers beeindruckt ihn. »Ich fotografiere nicht, ich knipse«, betont er und fügt hinzu: »Wohnen möchte ich da nicht. Aus Wentorf kriegt mich keiner raus.«

Ansonsten geht der Vater zweier erwachsener Kinder, der inzwischen zwei Enkelkinder hat, gern auf (Schiffs-)Reisen, vorzugsweise in den Norden. »Ich bin nicht der Typ, der sich in die Sonne legen kann.« Waren früher die skandinavischen Länder bevorzugtes Ziel, sind es jetzt Irland, Island, Grönland. An Island schätzt er die Ursprünglichkeit der Landschaft, die schroffen Gegensätze zwischen Wasser und Feuer. Mit Bezug auf die Anbindung des Hamburger Hafens sagt er: »Von Hamburg mit der U-Bahn nach Grönland, das ist schon toll.«

Christa Möller

Bornkessel Inh. Andreas Becker

Besuchen Sie uns am

Tag der offenen Tür

Sonnabend, dem 30. März 2019 von 9 bis 15 Uhr

Ausstellung ■ Büro ■ Werkstatt

- Alle Handwerksarbeiten aus einer Meisterhand -

Möllner Landstraße 7 ■ 21465 Reinbek

Tel. 040/710 63 13 ■ Fax 040/710 15 36

www.bornkessel-installation.de

E-Mail: info@bornkessel-installation.de

Bäder · Dach · Heizung · Küchen

Tanzen: Gold & Silber für Reinbeker Paare

Die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek war am 10. März Ausrichter der Gemeinsamen Landesmeisterschaft der Nordtanzsportverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in den Klassen Senioren IV B bis S in den Standardtänzen. Knapp 40 Paare trafen sich in den Sälen der TSV-Mehr-

Unterstützung für die Spilleichtathletik-Gruppe gesucht

Wir suchen neue Übungsleiter, oder auch Schüler als Helfer/innen, die unsere Spilleichtathletik-Gruppe für Kinder und Jugendliche von 4-7 Jahren, am Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr, unterstützen können. Das Training findet in unserem Stadion in der Theodor-Storm-Straße statt, bzw. über den Winter in der Hans-Bauer-Halle. Eine Trainer-Lizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht Pflicht. Bei Interesse melde dich bitte unter paulsen@tsv-reinbek.de.

Start einer neuen Herzgruppe

Die Rehabilitationsabteilung startet ab dem 5. April mit einer neuen Herzsportgruppe. Die Teilnehmer treffen sich immer freitags, 13 bis 14 Uhr, im Jürgen-Rickertsen-Haus, Schulstraße 7 in Reinbek. Diese Gruppe ist auf die jeweilige Belastbarkeit der Teilnehmer zugeschnitten und wird ärztlich betreut. Während des Bewegungs- und Dehnungstrainings erfolgen regelmäßig Messungen von Puls und Blutdruck. Die ambulante Herzsportgruppe ist als Rehabilitations-sport verordnungsfähig. Die Anmeldung ist ab sofort in der Geschäftsstelle möglich.

Yoga und Bewegung – freie Plätze sichern!

Unsere Yoga Gruppe am Mittwoch freut sich auf neue Gesichter. Hier hast du die Möglichkeit zwischen 18 und 19.30 Uhr in netter Atmosphäre zu entspannen und den Alltagsstress hinter dir zu lassen. Vermittelt werden Yoga-Haltungen, die in die Tiefe gehen und Kraft, Ausdauer sowie Beweglichkeit fördern. Vorkenntnisse im Yoga sind nicht nötig, allerdings erfordern die Übungen ein Grundmaß an Fitness und Beweglichkeit. Bequeme Kleidung und eventuell warme Socken bitte mitbringen. Bei Interesse melde dich bei uns in der Geschäftsstelle und sprich dein Probetraining ab.



zweckhalle, um ihre jeweiligen Landesmeister zu ermitteln. Natürlich war die Fan-Gemeinde groß, die die beiden Reinbeker Paare Hans & Monika Elvers sowie Axel & Sabine Hagemeister vom ersten Tanz an frenetisch anfeuerte. Ehepaar Elvers ging in der kombinierten Meisterschaft der B-/A-Klasse mit insgesamt 8 Paaren (2 Paare der B-Klasse und 6 Paare der A-Klasse) an den Start. Im vergangenen Jahr hatten sich die beiden den Titel des Landesvizemeisters erlangt. Dies wollten sie in diesem Jahr auf alle Fälle auch erreichen. Der Turnierbeginn mit dem ersten Langsamen Walzer war sehr viel versprechend. Doch leider wollte die Technik nach der Hälfte des Tanzes nicht mehr. Es musste nach einer kurzen Pause neu gestartet werden. Da kam bei Hans & Monika plötzlich Nervosität auf. Die Vorrunde war dann auch unsicher. Trotzdem erreichten sie mit 5 weiteren Paaren das Finale. In dieser Endrunde steigerten sich Hans & Monika deutlich. Aber es war auch schon im Vorfeld klar, dass an dem späteren Sieger aus Flensburg kein Vorbeikommen sein würde. Für Ehepaar Elvers stand am Ende der 5. Platz in der Gesamtwertung und erneut der 2. Platz in Schleswig-Holstein zu Buche. Damit waren die beiden mehr als zufrieden. 27 Paare starteten

in die Meisterschaft der S-Klasse, darunter auch die Neu-Reinbeker, Axel & Sabine Hagemeister. Hagemeisters hatten sich sehr gut vorbereitet und wollten nicht nur um den Titel in Schleswig-Holstein, sondern auch um den Turniersieg mittanzen. Vorrunde, 1. Zwischenrunde und Semifinale waren nur Durchgangsstationen auf dem Weg ins Finale, dass sie mit annähernd der maximalen Anzahl an Kreuzen erreichten. Da die Endrunde nicht offen gewertet wurde, kam erst bei Verkündigung des Ergebnisses heraus, wie knapp die Entscheidung war. Mit zwei vierten Plätzen im Langsamen Walzer und Tango sowie drei dritten Plätzen in Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep belegten Axel & Sabine Hagemeister den dritten Platz im Gesamtergebnis. Viel wichtiger aber mit dieser Wertung sicherten sie sich den Titel des Landesmeisters Schleswig-Holstein in dieser Klasse. Zwei Paare am Start, zwei Medaillen (1x Gold, 1x Silber) eine bessere Bilanz hätte sich die Tanzsportabteilung nicht vorstellen können. Aber auf den Lorbeeren ausruhen ist nicht drin, denn schon am 15. Juni steht der nächste Meisterschaftsreigen an. Dann in den lateinamerikanischen Tänzen und auch dort werden Reinbeker Paare um Medaillen tanzen.

Leichtathletiknachwuchs beim Hallensportfest in Ahrensburg

Am 2.3.2019 veranstaltete die Leichtathletiksparte des ATSV in Ahrensburg ihr 7. Hallensportfest für die Nachwuchssportler/innen U12, U10 und U8. Auf dem Programm stand ein Mannschaftsmehrkampf. Von der LG Reinbek-Ohe nahmen drei Mannschaften in der Altersgruppe U 12 teil. Für einige war es der erste Wettkampf dieser Art in der Halle, Aufregung und Spannung waren aber nicht nur bei ihnen, sondern bei allen Teilnehmern zu spüren. Über 80 Kinder aus 5 Vereinen nahmen teil und die Veranstaltung fand in einer Superstimmung von Teilnehmern/innen, Eltern und Helfern statt. Alle Mannschaften mussten jeweils 4 Stationen absolvieren, Zielballwurf, Medizinballstoßen, Pendelstaffel Slalom und Pendel-

staffel Hindernis. Geschicklichkeit, Kraft, Zielsicherheit, Schnelligkeit, Koordinationsvermögen und Ausdauer waren gefordert. Die Eltern feuerten von der Tribüne aus an und die Helfer unterstützten die Teilnehmer. Während das Helferteam die Urkunden erstellte, fand für alle Mannschaften außer Wertung eine abschließende Rundenstaffel statt, unter den begeisterten Zurufen der Zuschauer gaben alle Staffelläufer/innen ihr Bestes. Von der LG Reinbek-Ohe kamen im Teamwettbewerb Lilli, Carlotta und Odin auf Platz 2, Lotta, Marta, Nele und Janna auf Platz 6 und Melvin, Hendrik, Valerian und Mika auf Platz 9. Sie erhielten bei der abschließenden Siegerehrung alle ihre Urkunden und freuten sich riesig.



127 Jahre
TSV REINBEK



Anradeln

Die Radgruppe der TSV Reinbek, welche in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiert, trifft sich nach krankheitsbedingtem Ausfall der letzten Reise am Sonntag, den 07.04., um 11.30 vor der Geschäftsstelle (Theodor-Storm-Str. 22), um in die neue Radsaison zu radeln. Die erste Tour führt dabei rund um Reinbek zu den Gräberfeldern in Ohe und dem Gemüsehof Beckendorf. Über Neuschönningstedt geht es dann zum Glinder Mühlenteich und an der Glinder Au entlang zurück nach Reinbek. Picknick bringt jeder selber mit, eine Kaffeeeinkauf wird zusätzlich angeboten. Geradelt wird ca. 25-30 km. Eintritt, Fahrkarten, Verzehrkosten und sonstigen anfallenden Kosten trägt jeder Teilnehmer selbst, Gäste zahlen zusätzlich € 5,-. Leitung: Erika Tischler. Das komplette Jubiläumsprogramm mit allen Radreisen ist als Download auf der Internetseite der TSV Reinbek oder in der Geschäftsstelle erhältlich.

44 Stunden Sport, Spiel & Spaß

Bei den »44-Stunden« handelt es sich um eine Ferien-Freizeitaktion für alle Kinder von 8 bis 12 Jahren. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch den 3. April 2019 um 17 Uhr in der Uwe-Plog-Halle und sobald alle Teilnehmer angekommen sind, wird mit einem umfangreichen Programm begonnen, welches von den Betreuern der Vereinsjugend gestaltet wird. Unter Umständen lässt sich ein Besuch im Reinbeker Freizeitbad einrichten. Des Weiteren sind viele Spiele an der frischen Luft, aber auch einige in der Uwe-Plog-Halle geplant, in welcher die Übernachtungen stattfinden. Kisten Klettern, »Klauen« und Quiddich sind sehr beliebte Spiele. Das geplante Programm erstreckt sich vom Mittwochnachmittag über den Donnerstag und endet am Freitag den 5.4.2019 um 13 Uhr.

Die Kosten für Mitglieder betragen € 25,-, für Gäste € 30,-. Für Fragen oder Anmeldungen wendet euch bitte an die Geschäftsstelle der TSV Reinbek. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 25.3.2019

WEISSER RING: »Du bist nicht allein«

Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten

Stormarn – Im DER REINBEKER vom 11. März hatten wir in der Reihe »Menschen bei uns«, die Aumühlerin Rita Funke vorgestellt. Seit 2010 ist sie ehrenamtliche Leiterin der Außenstelle des Weißen Rings für Stormarn. Der WEISSE RING E.V. tritt ein für die Opfer von Kriminalität und Gewalt. Er ist die bürgerliche Ergänzung zum Sozialauftrag staatlicher Behörden. Rita Funke »Anlässlich von Jahresabschluss 2018 und dem Tag der Kriminalitätsoffer am 22. März möchte ich die Aufmerksamkeit der Leser auf die Wirksamkeit des WEISSEN RING in Stormarn lenken.«

Das Team in Stormarn besteht aus 10 Männern und Frauen. In sorgfältiger Schulung werden alle Mitarbeiter des WEISSEN RING befähigt, maßvoll und kompetent Hilfe zu leisten. Zur ersten Orientierung führen Opferhelfer ein persönliches Gespräch – möglichst in der häuslichen Umgebung der Geschädigten. Rita Funke: »Zunächst geht es dabei um das Zurechtfinden zwischen den widerstrebenden Gefühlen von Angst, Scham und Wut und führt dann zu der Frage nach der Notwendigkeit rechtlicher, therapeutischer oder finanzieller Hilfe. Bei Bedarf sind wir bei der Suche und

Abzocke nicht mit mir!

Reinbek – Der WEISSE RING lädt am Dienstag, 23. April, 18.30 Uhr, ein in das katholische Gemeindezentrum, Niels-Stensen-Weg 3, zu Impulsvorträgen aus Sicht der Polizei, der Sparkasse und des Weißen Rings zum Thema »Enkeltrick – falsche Polizisten – Telefonbetrug«.

Kontaktaufnahme behilflich.«

Im abgeschlossenen Jahr 2018 hat die Außenstelle Stormarn insgesamt 99 Opfer-Fälle begleitet, wobei 68-mal Frauen die Hilfesuchenden waren. Funke: »Das Spektrum erlittener Gewalt, von Verlusten und Verletzungen ist vielfältig.«

Körperverletzung und häusliche Gewalt waren mit 21 Fällen die häufigsten, gefolgt von Sexualdelikten in 16 Fällen. Bedrohungen waren 14 Fälle und Diebstahl und Einbruch zusammen ebenfalls 14 Raub und Betrug 11, Stalking 6 Fälle.

Als finanzielle Hilfen sind insgesamt 2.667 € unmittelbar ausgezahlt worden. Zusätzlich wurden in 34 Fällen Schecks mit einem Verrechnungswert von je € 190,- für die individuelle Erstberatung durch einen Rechtsanwalt oder Therapeuten ausgegeben.

Der WEISSE RING ist deutschlandweit vernetzt, so dass an jedem Wohnort ein Ansprechpartner persönlich erreichbar ist. Stormarn ist eine von 420 Außenstellen, die in der Zentrale in Mainz koordiniert sind. Rita Funke: »In seiner mehr als 40jährigen Geschichte hat der WEISSE RING kraft seiner knapp 50.000 Mitglieder die erfolgreiche Entwicklung der Opferrechte erheblich beeinflusst.« Das aus persönlichen Opfer-Begegnungen an-

gesammelte Wissen und Verständnis seiner 3.200 Opferhelfer befähigt den WEISSEN RING in der Öffentlichkeit und gegenüber staatlichen Gremien einfühlsam »Stimme für die Opfer« zu sein. Deswegen bedarf es in jeder Außenstelle, so auch in Stormarn, neben der Opferarbeit zusätzlicher Anstrengung für Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge und Kontaktpflege. Wir sind dabei stets auf Unterstützung angewiesen.

Funke: »In der Außenstelle Stormarn des WEISSEN RING suchen wir gegenwärtig und immer wieder Interessierte, die im WEISSEN RING mitarbeiten wollen. Wir sind auf Mitbürger angewiesen, die bereit sind, ihren persönlichen Beitrag zum Allgemeinwohl für Geschädigte zu leisten.«

Interessierte erreichen Rita Funke unter ☎ 0151-55164625; kostenfreies Opfertelefon ☎ 116 006

eMail: wr-stormarn-rf@gmx.de

Internet: www.weisser-ring.de

www.weisser-ring.de/schleswig-holstein

Ergebnis der Wahl des Behindertenbeirats der Stadt Reinbek



Reinbek – Am 12. März 2019 wurden die per Briefwahl eingegangenen Stimmzettel für die 2. Wahl des Behindertenbeirats der Stadt Reinbek ausgezählt. Gewählt sind folgende 5 Kandidatinnen/Kandidaten, auf den Bildern von links nach rechts: 1. Anna Hakobyan (62 Stimmen); 2. Kurt Martens (55 Stimmen); 3. Rudolf Bieberich (54 Stimmen); 4. Günter Ostmann (47 Stimmen); 5. Rolf Loose (44 Stimmen). – Als Ersatzmitglied wurde Ingo Schröder (36 Stimmen) gewählt (nicht abgebildet).

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in

Aumühle, Wohltorf, Schönningstedt, Krabbenkamp, Neuschönningstedt, Wentorf und Reinbek zuverlässige Austräger (gerne auch RentnerInnen)

Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 / 727 30 117

helle Köpfe
nutzen

Ström

Alle Miele-Geräte

Elektro Itzerott

Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten
n. Vereinbarung unter
Tel./Notdienst
0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de



Salon Wirkus

Damen- und
Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

COSMETIC CHRIST
Kosmetikinstitut

Kosmetik · Pedi-/Maniküre · Nagelmodellage
Shellac · Waxing · Make-up
Wimpernlifting · Massage
Tel. 040 - 24 43 36 14
Auf dem Großen Ruhm 67 · Reinbek
Mo.-Fr. 9-20, Sa. 10-16 Uhr · www.cosmetic-christ.de

VOSS Bodenbeläge seit 1985

Bodenbeläge & Malerarbeiten
Handwerk Reinbek

☎ 0171 8 70 69 49
Büro Tel./Fax: (040) 722 4401

Carsten Tautz
Malermeister

Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH

Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbausanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE

Wo Gemütlichkeit noch
GROSS
geschrieben wird!

Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbuch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9-18 · Do. 9-20 · Sa 8-13 Uhr
barrierefrei erreichbar



Verkauf Vermietungen

Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 · Fax (040) 728 114 88

Matthias Schmidtke ist neuer Leiter des Wentorfer Gymnasiums

Schüler übergaben ihm eine große Sicherheitsnadel, »falls ihm der Kragen platzt«

Wentorf - Seit 14 Jahren unterrichtet Matthias Schmidtke am Gymnasium Wentorf, wo der gebürtige Brandenburger seit 2014 Oberstufenleiter war. Jetzt hat er sich einer neuen beruflichen Herausforderung gestellt und am 1. Februar die Nachfolge von Schulleiter Jan Andersen übernommen. Anlässlich der feierlichen Amtseinführung am 20. März betonte sein Stellvertreter Stefan Engel, Matthias Schmidtke sei immer freundlich, diplomatisch, geduldig »und vor allem immer sachlich«. Dem Leuchtturm-Fan legte er ans Herz: »Seien Sie in den anstehenden Zeiten der großen Veränderungen unser Leuchtturm.« So sind die Sanierung der Aula und die Erweiterung mittels eines Atriums geplant, um die Raumnot für die gut 1.000 Schüler zu mildern, die von 85 Lehrern unterrichtet werden.

Oliver Claussen vom Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur überreichte Matthias Schmidtke die Ernennungsurkunde und wünschte ihm für die neue Aufgabe Kraft, Freude und gutes Gelingen. Zu den Gästen der

Veranstaltung, die das Schulorchester musikalisch umrahmte, gehörten neben Jan Andersen auch dessen Amtsvorgänger Hans-Joachim Mayer und die Schulleiter der benachbarten Schulen sowie Bürgermeister Dirk Petersen, Vertreter des Schulsponsorings, des Vereins Klangpunkt und der Fraktionen. Dass er die Motivation und Berufszufriedenheit des Kollegiums bewahren und fördern möge, zählt zu den Wünschen des Schulleiternbeirats, ebenso wie die offene und direkte Kommunikation mit der Elternschaft, wie Dr. Thomas Kuhl-Dominik betonte. »Sie werden die neue Aufgabe anpacken und etwas Gutes daraus machen«, ist er überzeugt.

Er werde in große Fußstapfen treten und sich bemühen, nicht alle Abdrücke zu verwischen. Es werde jedoch auch Veränderungen geben, wie Schmidtke sagte, der mit seiner Familie in Wentorf wohnt. So steht die Rückkehr zu G9 an und die Herausforderungen des Digitalen Lernens werden noch stärker in den Blick rücken.



Der neue Schulleiter Matthias Schmidtke

Von der Schülervertretung bekam der neue Schulleiter, der Wirtschaftspolitik und Sport unterrichtet, ein besonderes Geschenk: Florine Berger überreichte ihm zum Start eine – leere – Schultüte und dann gab's den wichtigen grünen Stift sowie einen Kompass, »damit sollen Sie sich im Paragrafendschungel zurechtfinden. Und falls Sie auch mal nachts arbeiten müssen – er leuchtet im Dunkeln.« Etwas Schokolade durfte ebenfalls nicht fehlen, »wenn es mal etwas anstrengender wird.« Zu einer ganz besonderen Ausgabe des »People Magazine hatten alle Klassen beigetragen und die Titelseite zierte – Matthias Schmidtke. Eine Rolle Garn bekam der 41-jährige außerdem, sie »soll symbolisch für Ihren Geduldsfaden stehen. Wir haben ganz uneigennützig etwas mehr genommen«, sagte Florine Berger schmunzelnd. »Und falls Ihnen der Kragen doch mal platzen sollte, haben wir eine extra große Sicherheitsnadel für Sie.« Sichtlich gerührt bedankte sich der neue Schulleiter: »So ein tolles Geschenk habe ich noch nicht bekommen.« C Möller

HARKE

Automobile | Motorräder | Service



AUTO HARKE GmbH

Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59 - 61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935 - 0 • www.harke-motors.de

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek

Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisich

Hallo Reinbek,

wer ist eigentlich für den Erhalt und die Funktionsfähigkeit einer örtlichen freiwilligen Feuerwehr verantwortlich? Eine berechtigte Frage – eine einfache Antwort: die Kommune. Die Grundlage bilden Vorgaben des Brandschutzgesetzes. Dadurch wird definiert, welche Ausrüstung und Fahrzeuge vorzuhalten sind.

Es gibt in vielen Wehren, nicht nur in Reinbek, Wünsche, Überlegungen, Ideen zur Erweiterung entweder der Ausstattung oder auch der persönlichen Ausrüstung der Mitglieder. Beispielsweise könnte die Beschaffung von Helmlampen für Atemschutzträger zur Sichtverbesserung bei Inneneinsätzen genannt werden, oder eine einheitliche Dienstbekleidung. Solche Investitionen werden nicht zwingend durch den Haushalt abgedeckt. Und jetzt? Es gibt eine Alternative zum öffentlichen Haushalt. Diese wird mittlerweile bei vielen Wehren angewendet. Es wird ein unabhängiger, eigenständiger und gemeinnütziger Förderverein auf E.V.-Basis gegründet. Sinn und Zweck solch

eines eingetragenen Vereins ist z.B., vorgenannte Wünsche umzusetzen oder anzustoßen. Sei es durch Fördermittel von externen Interessenten, durch Beiträge der Mitglieder des Fördervereins oder sonstige Zuwendungen.



v.l. Hans-Jörg Haase (2.Vors.), Christiane Bremer (Kassenführung), Sylvia Arnold geb. Bohnhoff (Beisitzerin), Heike Gieseke (Schriftführung) Justin Lache (1. Vors.)

Unser Förderverein hat sich letztes neu aufgestellt und wirbt um Mitglieder damit er zur Unterstützung der Ortswehr aktiv werden kann.

Die Investitionen werden üblicherweise mit der Wehr abgestimmt aber in eigener Regie abgewickelt. Sie haben grundsätzlich Interesse an Ihrer Ortswehr und wollen auf die genannte Art und Weise unterstützen – ohne Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu sein?

Zu Informationen rund um den Förderverein stehen der Vorsitzende Justin Lache oder die Kassenführung, Christiane Bremer, gern zur Verfügung. Nachfolgend die Mailadresse unseres Vereins: foerderverein@ff-reinbek.de Selbstverständlich können Interessierte auch über die Feuerwehr einen Kontakt erhalten.

Sie sehen, eine Freiwillige Feuerwehr besteht nicht nur aus der Einsatzabteilung. Die Palette eines möglichen, ehrenamtlichen Engagements für Bürgerinnen und Bürger ist bunt. Sprechen Sie uns an, schauen Sie vorbei. Ist ein Tor offen, ist auch jemand da 😊

Ansonsten: info@ff-reinbek.de

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA



Reinbeker Pflanzenmarkt am 14. April

Reinbek – Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf veranstaltet am Sonntag, 14. April, 10 – 14 Uhr, wieder den Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss, wo Garten-, Balkon- oder Zimmerpflanzen getauscht werden, nur von privat an privat und ohne Standgebühr. Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu den Themen FÖJ, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek und andere BUND-Aktivitäten. Margrit Bülow: »Gern informieren wir auch über Möglichkeiten, den eigenen Garten naturnah zu gestalten und ihn für eine Vielzahl von Tieren attraktiv zu machen, denn jeder kann etwas zu einem artenreichen Lebensraum beitragen und versuchen, dem Insektensterben entgegenzuwirken.«

In diesem Zusammenhang weist der BUND auf eine Veranstaltung der *Klimaschutz-Initiative Sachsenwald* in Kooperation mit dem BUND und dem NABU hin, die am Mittwoch, 24. April, 19 Uhr, in der Kantine des Reinbeker Rathauses stattfindet. Hier wird der Biologe Thomas Behrends einen Vortrag halten mit dem Titel »Für Biene, Falter & Co. – Pflanzentipps für Garten & Balkon«.

Ansprechpartner für Fragen zum Pflanzenmarkt: Margrit Bülow, eMail: margritbuelow@t-online.de

»WENTORF TRIFFT SICH«

Nächstes Treffen am 5. April

Wentorf – Am Freitag, 5. April, ist der nächste Termin für »Wentorf trifft sich« – ein offener Abend für alle Neu-, Alt- und Noch-Nicht-Wentorfer. Beginn ist um 19 Uhr in Dilek's Kochschule an der Hauptstraße.

Anlass für das Treffen ist der Wunsch vor allem von Neu-Wentorfern, andere Bewohner der Gemeinde kennenzulernen und sich zu vernetzen. Dies war unter anderem in der Facebook-Gruppe »Wentorf ist nett« geäußert worden. Die Gruppe will mit der Veranstaltung eine Gelegenheit bieten, auch außerhalb der »sozialen Medien« Kontakte in der Gemeinde zu knüpfen.

Der erste Freitag im Monat soll künftig für das zwanglose Treffen vorbehalten sein.

Damit geplant werden kann, werden Anmeldungen erbeten unter www.bit.ly/wentorf0419

FLOHMÄRKTE

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. laden am Sonnabend, 6. April, 10 – 14 Uhr, zum Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4 - 6, mit gut gefüllten Kisten und Regalen. Hardcover kosten € 1,-, Taschenbücher € 0,50, CDs, DVDs und Spiele je € 1,-. Die Bücherfreunde finden Sie in der Stadtbibliothek immer donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr und jeden ersten Sonnabend im Monat von 10-14 Uhr. Donnerstags werden bis 18 Uhr Buchspenden entgegengenommen.

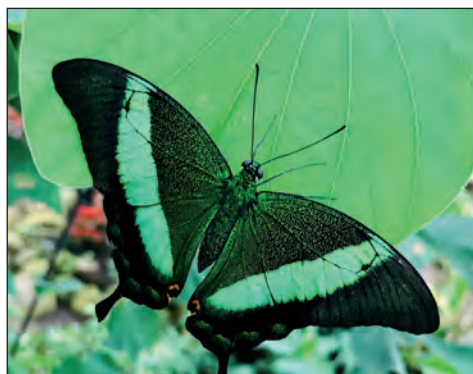
Flohmarkt in Glinde

Glinde – Das Gemeinschaftszentrum der Sönke-Nissen-Park Stiftung lädt am Sonntag, 28. April, von 9 bis 14 Uhr, zum Gutshaus-Flohmarkt für Kinder- und Frauensachen. Der Standmarkenverkauf im Gutshaus in der Möllner Landstraße 53 in Glinde findet ausschließlich am Dienstag, 2. April, 8.15 - 9 Uhr und am Donnerstag, 11. April 17.30 - 18 Uhr statt. Standgebühr € 15,- und € 25,-, zzgl. € 5,- Müllpfand. Mehr unter www.kinderbekleidungslohmkt.de

Nächster Flohmarkt ist am 26. Mai 2019

Garten der Schmetterlinge öffnet

Friedrichsruh – Ein zauberhafter Ort für Tropenforscher, Ausflügler, Naturfreunde und Genießer lädt seit wenigen Tagen wieder ein zum Besuch: Der Garten der Schmetterlinge, Am Schloßsteich 8, 21521 Friedrichsruh. Bei angenehmen 25 Grad Celsius lassen sich im Tropenhaus der Blaue Morpho, der Waldgeist, die Weiße Baumnymphe oder auch der faszinierende Gigantische Atlasfalter (bit.ly/2HHjF5h) bei ihrem Flug



Grüner Schwalbenschwanz

Vollsperrung der Kreuzung Danziger Straße/ Friedrichsruher Weg/ Kirschkeppel

Wentorf – Die Kreuzung Danziger Straße/Friedrichsruher Weg/ Kirschkeppel muss im Zuge der Straßenausbauarbeiten in der Zeit vom 25.3. bis voraussichtlich Ende April voll gesperrt werden. Der Verkehr wird über den Wohltorfer Weg, Berliner Landstraße und Moorkoppel umgeleitet.

Bitte beachten Sie auch die geänderte Streckenführung des HVV Busses der Linie 235 über den Wohltorfer Weg und Berliner Landstraße.

Wenn der REINBEKER bei Ihnen einmal nicht verteilt wird . . .

oder Sie von Bekanten, Freunden oder Verwandten hören, dass der REINBEKER dort nicht verteilt wurde, dann rufen Sie uns bitte an (☎ 040-72730117) oder schreiben Sie uns eine eMail (redaktion@derreinbeker.de), damit wir das ändern können. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Die Redaktion

von Blüte zu Blüte erleben. Über 300 Nektarpflanzen locken im Tropenhaus die täglich schlüpfenden

In einem Satz

Die *Anonymen Alkoholiker* treffen sich immer donnerstags um 19.30 Uhr im Ev. Wentorfer Gemeindehaus, Waldweg 1 • Am Sonnabend, 13. April, 15.30 Uhr, lädt der »Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V.« alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung in die Glinde Kupfermühle, Kupfermühlenweg 7, in Glinde ein • **Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen** lädt am Sonnabend, 30. März, von 10 – 12 Uhr, die Bürger Wentorfs herzlich ein zum Gespräch am Bürgermeisterstisch im Casinopark •

KulturKasse eine Woche geschlossen

Reinbek – Die KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, bleibt vom 1. – 5. April geschlossen. Auch in dieser Zeit können Tickets online auf www.kultur-reinbek.de erworben werden. Schriftliche Reservierungswünsche können im Postkasten auf dem Tresen der KulturKasse während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek abgelegt werden.

Nektarsauger an. Der größte Teil der über 1.600 Schmetterlingspuppen aus 40 verschiedene Arten ist bereits geschlüpft und erfüllt das tropische Glashaus mit farbenprächtigen Leben.

Für die Kaffeeliebhaber unter den Schmetterlingsfreunden gibt es im *Café Vanessa* jetzt auch hervorragende italienische Espresso-Spezialitäten. Die tagesfrisch gemolkene Milch dazu kommt vom nahegelegenen Milchhof Reithbrook.

Öffnungszeiten: 20. März - 20. Oktober, Dienstag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr. Mehr unter: www.gartenderschmetterlinge.de

Geesthachter Standesamt vertritt kurzfristig Standesamt Amt Hohe Elbegeest

Dassendorf – Das Standesamt im Amt Hohe Elbegeest, Falkenring 1, Dassendorf, ist in der Zeit vom 27. März bis 4. April nicht besetzt. Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen das Standesamt Geesthacht, Geesthachter Rathaus, Markt 15. Die Leiterin Gabriele Gellert ist telefonisch erreichbar unter ☎ 04152-13265, geöffnet mo. von 8.30 bis 12 Uhr, di. von 7.30 bis 12 Uhr, do. von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr. Anmeldungen von Geburten sowie Vaterschaftsanerkennungen sind im Standesamt Geesthacht nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache möglich.

Blutspendetermin

Wentorf – Am Montag, 1. April, 15.30 bis 19.30 Uhr, findet beim DRK Wentorf, Südring 48, wieder ein Blutspendetermin statt.

Buchhandlung

BÜCHERWURM



»Die Neuheiten der Leipziger Buchmesse

bei uns in der Buchhandlung in Wentorf!«

buecherwurm.de

Online-Bestellungen zur Abholung im BÜCHERWURM oder versandkostenfreier Lieferung per Post!

Ihre Buchhandlung in Wentorf und online!

Buchhandlung BÜCHERWURM • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf • Fon. 040-72977620 • info@buecherwurm.de

Raiffeisenbank Bargteheide und Volksbank unterzeichnen Entwurf zum Verschmelzungsvertrag

Bargteheide – Am Freitag, 15. März 2019, wurde im Immobilienzentrum der Raiffeisenbank eG, Bargteheide, der Entwurf des Verschmelzungsvertrages von Raiffeisenbank eG, Bargteheide und Volksbank eG, VBS, unterzeichnet.

Im nächsten Schritt werden die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlungen über den unterschriebenen Vertragsentwurf bereits im Juni abstimmen. Die zur Abstimmung berechtigten Mitglieder der Raiffeisenbank sollen im April, die Vertreter der Volksbank im Juni dieses Jahres persönlich und ausführlich von den Vorstandsmitgliedern informiert

werden. Parallel hierzu haben in beiden Häusern die aus Fachleuten aller Unternehmensbereiche gebildeten Projektgruppen ihre Arbeit zur Vorbereitung der technischen Fusion beider Banken aufgenommen. Diese ist im Oktober 2019 vorgesehen.

»Der jeweilige regionale Marktauftritt bleibt erhalten. Die bekannten und erfolgreichen Namen »Raiffeisenbank Bargteheide«, »Volksbank Bergedorf«, »Volksbank Stormarn« und »Vierländer Volksbank« werden unverändert fortgeführt«, unterstreichen Stefan Lohmeier, Karsten Voß und Kay Schädig ihr gemeinsames Vorhaben.

FOTO: CHRISTA MÖLLER



vorne die Aufsichtsräte v. l.: Sönke Wehnsen, Jan Bustorff, Michael Heitmann; hinten die Vorstände v. l.: Kay Schädig, Stefan Lohmeier, Holger Wrobel, Markus Baumann, Matthias Behr, Karsten Voß

Markus Baumann und Matthias Behr: »Wir profitieren davon, dass künftig nur noch ein Jahresabschluss aufgestellt werden muss, der Genossenschaftsverband nur noch ein Unternehmen zu prüfen hat und auch die gesamte gesetzliche und rechtliche Regulatorik sowie das immer komplexere Meldewesen sich auf deutlich breitere Schultern verteilen kann. Das sichert nachhal-

tig das traditionelle Geschäftsmodell.«

Das gemeinsame Institut erreicht eine Bilanzsumme von ca. 1,2 Mrd. Euro. Es wird dann ein Kundenwertvolumen von über 2,6 Mrd. Euro in 17 Filialen sowie 17 externen Geldausgabe- und Selbstbedienungsstandorten betreut.

»Unsere Kunden profitieren von einem hochdifferenzierten Angebot in vielen Segmenten und einer großen Zahl von Spezialisten«, betont Holger Wrobel. »Personalentlassungen wird es aufgrund der Verschmelzung nicht geben.«



Frank DENZINGER
GmbH & Co. KG
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

*Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!*

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

VELUX Fenster & Solar

Ihr Bad- und Heizungsspezialist



klein, aber ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Deutsch-Dänischer Austausch unserer Mädchen-Tumbling-Gruppe



Seit mehr als einem Jahr gibt es beim FC Voran Ohe eine neue Mädchen-Tumbling-Gruppe. Auf Trampolinen und Airtrackbahnen werden mit großer Schnelligkeit und Präzision Überschlüge, Schrauben und Flickflacks geturnt. Anfang letzten Jahres haben wir mit dem Tumbling Team Fyn aus Odense einen Verein gefunden, der ebenfalls wie wir großes Interesse an einem internationalen Austausch mit Jugendlichen hatte. In Dänemark ist „tumbling“ eine

gängige Sportart. Und so führen unsere Mädchen des Tumbling Teams vom FC Voran Ohe und Schülerinnen der Turn-AG der Sachsenwaldschule Reinbek im Mai 2018 für ein Wochenende nach Dänemark und kehrten völlig begeistert von dieser vereinsübergreifenden Veranstaltung zurück.

Sofort begannen die Trainerinnen und Turnerinnen sowie deren Eltern mit Unterstützung zahlreicher Helfer den Gegenbesuch der dänischen Tumbling-Gruppe inkl. Übernachtung und Beiprogramm zu organisieren.

Vom 22. – 24. Februar war es dann so weit. Wer in die Halle kam, konnte ein tolles Programm und atemberaubende akrobatische Übungen bewundern. Und auch unser Bürgermeister Björn Warner staunte nicht schlecht, dass es so eine tolle Sportart in Reinbek gibt. Ein unvergessliches Wochenende für alle Kinder, was Lust auf mehr solche attraktiven Sportaktionen macht.

Unsere jungen Turnerinnen im Alter von 4-15 Jahren

üben zweimal die Woche, mit viel Muskeleinsatz und Leidenschaft. Nach einem umfassenden Aufwärmtraining mit Kraft- und Koordinationsübungen, bildet die intensive Arbeit an den verschiedenen Übungsteilen auf dem Airtrack den Schwerpunkt des Trainings. Neben anspruchsvoller Technik, Körperbeherrschung und Beweglichkeit stehen aber vor allem Spaß und Teamgeist im Vordergrund. Aktuell suchen wir Mädchen im Alter von 5 Jahren, die Lust haben, auf dem Airtrack zu turnen, uns bei den Shows zu unterstützen und später mit uns auf Reisen gehen.

Ein Beispiel für hervorragende Jugendarbeit im FC Voran Ohe

Vor ein paar Jahren haben Tina Frederiksen und ihr Trainer-team mit viel Know-How und Fleiß begonnen, im FC Voran Ohe eine Leistungsturngruppe aufzubauen. Der Vorstand hat dies gerne schon zu Beginn unterstützt, unter anderem durch eine Kooperation mit der Turn-AG der Sachsenwaldschule. Mit deren Schulsporthalle steht ein geeigneter Trainingsort zur Verfügung, während unsere Übungsleiterinnen den Trainingspart übernehmen. Inzwischen entstand aus diesem Angebot eine Mädchen-Tumbling-Gruppe, die nun ein weiteres Puzzleteil unserer breitgefächerten Jugendarbeit ist. Das große Engagement unserer Übungsleiterin Tina Frederiksen ist dem Vorstand nicht lange verborgen geblieben. Für einen Verein mit einem so hohen Anteil jugendlicher Mitglieder ist es ein großes Anliegen, dass deren Interessen auch vertreten werden. Deshalb freuen wir uns, dass Tina Frederiksen seit verganginem Jahr nun auch das Amt der Vereinsjugendwartin inne hat.

TERMINANKÜNDIGUNGEN

Tennis

Große Saisoneroöffnung »Deutschland spielt Tennis« am Samstag, 27.4. ab 12 Uhr auf der Tennisanlage in Ohe mit buntem Programm. Herzliche Einladung an alle tennissinteressierten Reinbeker. Tennis macht Spaß, kommt vorbei und probiert es aus. tennis@fc-voran-ohe.de.

CD-TIPPS

Soli und Tutti

Seine 555 Essercizi (Studien, Übungen) hat Domenico Scarlatti (1685-1757) offenbar für seine Unterrichtstätigkeit komponiert. Die Anforderungen sind z.T. virtuos: z.B komplizierte Fingerwechsel, Sprungtechniken, Terzentriller. Für besonders wichtig aber hielt er es, das Cembalo »zum Singen zu bringen«. Das alles exerziert an einer Auswahl von 15 Sonatas (in 10 Tonarten!) Jean Rondeau mit fraprierender Technik vor (Sonatas Scarlatti, Warnerclassics).

Charles Mingus, Bassist, Bandleader und Komponist, ein »Genie reinsten Wassers« (Miles Davis), hat 1959 mit »Mingus Ah Um« eines seiner besten Alben vorgelegt, vom Fachblatt »Downbeat« mit 5 Sternen honoriert. Das Septett wechselt zwischen packenden Soli und Orchestersound. Besonders ergreifend »Good Bye Pork Pie Hat«, ein Requiem für Lester Young. Eines der beiden »Must Have« unter M.s. Nachlass (All Music Guide). Reizvoll: Ein Vergleich der Stereo- mit der Mono-Version incl. Zugaben (2 CDs, Green Corner/in-akustik).

Wer die Lettin Iveta Apkalna nicht live in der Elbphilharmonie erleben konnte, kann jetzt die Titularorganistin dieses Hauses auf CD hören. Das Programm enthält Modernes von Sofia Gubaidulina, Leos Janáček, György Ligeti, Dmitri Schostakowitsch, ihren Landsleuten Aivars Kalejs und Lucija Garuta sowie ihrem Kollegen Thierry Escaich. »Diese Orgel kann alles!«, schwärmt sie, »Sie ist warm und rund... Dieser Klang umarmt die Leute.« (»Light & Dark«, CD und Doppel-Vinyl, Berlin Classics/edel).

In ganz anderen Gefilden tummelt sich Deutschlands beste Jazz-Organistin Barbara Dennerlein auf der Hammond B 3. Eine Auswahl aus 7 ihrer CDs der Jahre 1986 bis 2014 bestätigt durch die Vielfalt der Varianten ein Wort der Blues-Legende John Lee Hooker: »Der Blues ist der Ursprung aller Musik. Er ist die Wurzel. Jeder Song hat ein bisschen Blues in sich« – und auch Boogie, Bebop, Funk, selbst der Walzer. (»Best of Blues: Through the Years«, Beba/Sony Music).

Matthias Kirschnereit, »Poet am Klavier« (SZ), bietet auf seiner CD mit Werken Robert Schumanns (Concertant, Berlin Classics/edel) das Klavierkonzert a-Moll op. 54, »das vielleicht schönste der Romantik vor Brahms« (Chr.Worbs) mit dem Hauptthema aus den Initialen seiner geliebten Clara (Chiara) c-h-a-a, das brillante Konzertstück »Introduktion und Allegro appassionato op. 92«, dazu das selten zu hörende mal virtuose, mal melancholische »Konzert-Allegro mit Introduktion op. 134« und das wegen spieltechnischer Probleme schon früh umarrangierte »Konzert-Stück für vier Hörner und Orchester op. 86« – alles mit dem Konzerthausorchester Berlin.

Ausgehend von Berlioz schuf Franz Liszt (1811-1886) den neuen Typ der »Sinfonischen Dichtung«, oft auf der Basis einer literarischen Vorlage (so »Ideale«), um »Seelenzustände« oder Charakterzüge in Musik auszudrücken: bei »Tasso«, »Hamlet«, mythischen Gestalten wie »Orpheus« und »Prometheus«; mit Bezug auf historische Ereignisse: »Héroïde funèbre«, »Hunnenschlacht«, »Hungaria« und »Mazeppa«, auf das Leben: »Préludes«, »Von der Wiege...« und »Festklänge«. In der »Faust-Sinfonie« geht es um Charakterisierung der Hauptfiguren Faust, Gretchen und Mephisto, die »Dante-Sinfonie« enthält die Teile Inferno, Purgatorio und statt des unbeschreiblichen Paradiso ein Gloria. Ehrensache, dass der Ungar Liszt außer Werken von Schubert auch »Ungarische Rhapsodien« bearbeitete. 3 »Faust«-Szenen, 2 Traueroden und 2 Franziskus-Legenden runden die Edition ab – gespielt vom Orchester Wiener Akademie unter M.Haselböck (Liszt: Die Orchesterwerke, 9 CD-Box, Gramola/Naxos).

Peter Steder

Heizung tauschen und Zuschuss sichern: »Raustauschwochen« beim E-Werk Sachsenwald

Reinbek – Nach 20 Jahren und mehr haben Heizanlagen ihre besten Zeiten hinter sich und die Probleme nehmen zu: häufige Störmeldungen, nötiger Austausch von Bauteilen oder zu hohe Abgaswerte. Insbesondere zu ölbetriebenen Anlagen bieten sich moderne Gas-Brennwertheizungen als gute Alternative an.

Die Vorteile von Erdgas liegen auf der Hand. Erdgas lässt sich wirtschaftlich einsetzen. Erdgas-Brennwertkessel nutzen 98 % des eingesetzten Brennstoffs und sind damit sparsam im Verbrauch. Erdgas enthält fast keine Schad-

stoffe und verbrennt nahezu feinstaub- und russfrei. Auch der CO₂-Ausstoß ist im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen geringer, insbesondere zu Öl.

Eine Umstellung auf den wirtschaftlichen Energieträger lohnt sich immer. Während der Raustauschwochen hilft Ihnen das E-Werk dabei doppelt Geld zu sparen: Bis zum 31. Oktober 2019 haben Modernisierer die Möglichkeit ihre alte Heizungsanlage gegen eine fortschrittliche Erdgas-Brennwert-Heizung auszutauschen und dabei Prämien zu kassieren. Mit der Brennwert-Technik lässt

sich der Energieverbrauch bis zu 30 Prozent senken, damit die Heizkosten reduzieren und zusätzlich das Klima schonen!

Ein Bonus in Höhe von 200 Euro ist einem Heizungsmodernisierer auf jeden Fall sicher, wenn er sich für ein Brennwertgerät eines der sich beteiligenden Partnerfirmen entscheidet. Wer dann auch noch als E-Werk Kunde von Öl auf Erdgas umsteigt, bekommt eine einmalige zusätzliche Prämie von 200 Euro von seinem regionalen Vor-Ort-Versorger. Mit Hilfe eines Gutscheines und der Rechnung des Installateurs lassen sich die »Raustauschwochen-Prämien« ganz einfach beim E-Werk abfordern. Die Gutscheine sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.ewerk-sachsenwald.de

Im Rahmen der »Raustauschwochen« wird den Modernisierern noch ein zusätzliches Bonbon angeboten: eine qualifizierte KfW-Fördermittelberatung, um den maximalen Zuschuss für eine Heizungsmodernisierung auszuschnüffeln. Der Antrag für eine Förderung muss zwingend vor einer Maßnahme erfolgen. Erste telefonische Informationen zu KfW-Fördermitteln gibt es unter ☎ 040-727373-62.

Ihr persönlicher Kundenberater beim E-Werk, André Dobberstein, beantwortet Ihnen Ihre Fragen unter ☎ 040-727373-16 und schickt Ihnen auch die erforderlichen Unterlagen zu.



Rolläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA
RAJALUX

Seit 1979
Ihr kompetenter
Partner

• Terrassenüberdachungen

**Markisen zu Winterpreisen,
Rolläden zu Top-Konditionen!**

Sofortreparatur • Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich
Wintergartenbeschaffung • Markisen-Neubespannung
Rolläden für Dachfenster • Sektionaltore • Garagentore

Inh. Th. Schleden • Hamburger Str. 4-8 • 21465 Reinbek
☎ **7 22 45 22** vroverma@t-online.de • www.roverma.de

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt • Inh. Michael Schaper
Reinbek • Bergstr. 2 • Tel. (040) 722 6181



...immer etwas
Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de

ZIMMEREI  PIETSCH GmbH

Eingetragener Meisterbetrieb

**neue
Dämmung
und Dachdeckung**

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

ZIPDACH

Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg

Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

**Sie wollen Ihre
Immobilie
verkaufen?**

Wir bieten Ihnen 38 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

 **KRIECH**
IMMOBILIEN

☎ **040 / 710 38 05**
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
www.kriech.de

Seit über 38 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



»Auto Zentrum Glinde«

Kostenloser Stoßdämpfer- und Bremsfunktionstest

Glinde – Das AUTO ZENTRUM GLINDE, Am alten Lokschruppen 1, im Gewerbegebiet An der Alten Wache, bietet nun schon im siebten Jahr Reparaturen fast aller Fahrzeugmarken an, vom Pkw bis zum schwergewichtigen Transporter. Neun Plätze mit Hebebühnen stehen bereit, so dass Instandsetzung, Reparatur und Abwicklung von Unfallschäden schnell und unkompliziert abgewickelt werden können.

Das inhabergeführte Unternehmen mit den beiden Geschäftsführern Cyrus Zargari und Marcus Westerfeld ist ein Kfz-Meisterbetrieb und repariert Fahrzeuge mit Festpreisgarantie. »Für die Reparaturzeit stehen den Kunden Ersatzwagen und Transporter kostenlos zur Verfügung«, so Marcus Westerfeld. »Wir möchten unsere Kunden immer bestens bedient wissen – ohne Überraschungen am Ende auf der Rechnung. Deshalb bieten wir einen kostenlosen Vorabcheck des Fahrzeugs mit Festpreisgarantie«, ergänzt Cyrus Zargari.

Zum umfangreichen Angebot



gehören außer Reparaturarbeiten ein Gebrauchtwagenhandel sowie der Dekra Stützpunkt mit HU- und AU-Abnahme täglich von montags bis freitags. Die lackschonende Softtec Portal-Waschanlage mit zwei Staubsaugerplätzen vervollständigt den Auto-Service. »Für unsere Werkstattkunden nach einer HU oder Reparatur natürlich kostenlos«, so Westerfeld.

Cyrus Zargari ist Kfz-Meister sowie -Sachverständiger und bringt

über 35 Jahre Berufserfahrung mit. Er erstellt Gutachten und bietet einen Rundum-Service für Versicherungsschäden.

Wer die Stoßdämpfer oder Bremsen seines Fahrzeugs auf korrekte Funktion überprüfen lassen möchte, kann das jetzt kostenlos tun beim AUTO ZENTRUM GLINDE mit dem unten abgedruckten Gutschein.

Mehr unter © 040-71008860, www.autozentrum-glinde.de

Unternehmen und Betriebe jetzt zum 11. Ausbildungsmarkt 2019 anmelden

Reinbek – Aktiv Nachwuchskräfte suchen, frühzeitig persönliche Kontakte zu Schülern knüpfen, qualifizierte Bewerber für Lehrstellen, Ausbildungs- und Praktikumsplätze für das Ausbildungsjahr 2020 finden: dazu bietet die Teilnahme auf der in diesem Jahr bereits zum elften Mal gemeinsam mit dem Verband und Serviceorganisation der Wirtschaftsregionen Holstein und Hamburg (VSW) organisierten regionalen Ausbildungsmesse exzellente Möglichkeiten. Die Veranstaltung findet statt am 11. September von 9 bis 15 Uhr im Sachsenwald-Forum. Unternehmen und Betriebe aus der Region Hamburg-Bergedorf, Südstormarn und Herzogtum Lauenburg aus Handwerk, Dienstleistung, Produktion, Gastronomie und Handel sind eingeladen, Berufe vorzustellen und über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Über tausend Besucher werden erwartet. Unterstützt wird die Veranstaltung u.a. durch die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn, den Reinbeker Gewerbebund, die Kreishandwerkerschaft Stormarn, die IHK Lübeck, den Hotel- und Gaststättenverband, Handwerkskammer und die Agentur für Arbeit. Anmeldung bei der Stadt Reinbek unter © 040-72750258 oder per eMail bildung@reinbek.de

Auto Zentrum Glinde

Am alten Lokschruppen 1 - Telefon: 040 710 088 60



KFZ-Meisterbetrieb

Kompetent - zuverlässig - unverwechselbar

Regelmäßige Checks decken frühzeitig Mängel auf!

GUTSCHEIN
Für einen Stoßdämpfer-
&
Bremsfunktionstest!

Gültig bis 31.05.2019



Alles im grünen Bereich.

Täglich HU / AU

Inklusive:

- Vorab-Check
- Ersatzfahrzeug
- PKW-Wäsche

**Festpreisgarantie
bei Reparaturbedarf!**



Golf-Club am Sachsenwald lädt zu kostenlosen Schnupperkursen



Teilnehmer der Schnupperkurse im Golf-Club am Sachsenwald e.V. probieren erste Schwünge unter professioneller Anleitung der Trainer Alan Roberts (re) und Lennart Optelaak.

Dassendorf – Die Golfsaison 2019 wird in Dassendorf am Sonntag, 7. April, mit dem ersten Schnupperkurs für Einsteiger eröffnet. Ob allein, zu zweit, mit Freunden oder der Familie – die erfahrenen Trainer Alan Roberts und Lennart Optelaak zeigen von 11 bis 13 Uhr bei einem kostenlosen Einführungskurs auf der »Driving Range«, dass Golfen eine Sportart für Jeden und jedes Alter ist.

Interessierte können sich einfach über das Sekretariat anmelden und dann selbst ausprobieren, wie weit oder in welche Richtung der Ball fliegt. Alan Roberts: »So kann man am besten einen ersten Eindruck von der Sportart im Grünen gewinnen und erste Regeln und Spielvarianten kennenlernen«. Für die Jugend gibt es zudem spezielle Jugend-Trainingsangebote.

Die Ausrüstung wird gestellt, es sind lediglich Sportschuhe und bequeme Kleidung erforderlich. Weitere Termine finden statt an den Sonntagen, 5. Mai, 12. Mai und 26. Mai sowie 16. und 30. Juni 2019.

Wer den richtigen Schwung während des Schnupperns gefunden hat, kann in einem speziellen Kursus seine Platzreife erlangen. Und zum individuellen Üben stehen Driving Range, das Grün zum Einlochen und der 6-Loch Kurzplatz bereit, bevor es auf die 18-Loch Runde auf den Platz am Sachsenwald geht.

Der Club freut sich auf viele Interessenten. Mehr unter ☎ 04104-6120 oder per eMail an info@gc-sachsenwald.de

Vom Hockeyfeld auf die Baustelle

Deutsche Meisterin im Hockey macht Praktikum bei BOYSEN ZIMMEREI

Reinbek – Die Boysen Zimmerei, Klaus-Groth-Straße 7 in Reinbek hat in den letzten Jahrzehnten über 200 Lehrlinge ausgebildet. Auch Praktika bietet das Unternehmen an, etwa 30 junge Menschen pro Jahr schnuppern in dem Reinbeker Traditionsbetrieb erstmalig in den Beruf des Zimmermeisters.

Momentan hat die Zimmerei einen ganz besonderen Gast: Hockey-Nationalspielerin, mehrfache Deutsche Meisterin und Olympia-Dritte Charlotte Stapenhorst absolviert im Rahmen ihres Architektur-Studiums ihr dafür benötigtes Baustellenpraktikum. »Am interessantesten ist bisher für mich das Zusammenspiel der Gewerke auf der Baustelle. So etwas lässt sich natürlich schwer aus einer Architekturvorlage ableiten«, erzählt Charlotte Stapenhorst. Auf der Baustelle ist die 23-Jährige, die im 10. Semester an der HafenCity Universität Architektur studiert, voll eingebunden. »Ich habe mich um die Verankerung der Holzrahmenbauwände und die Sockelabdichtung gekümmert. Während ihrer Mitarbeit möchte sie möglichst viele praktische Erfahrungen auf dem Bau sammeln, bevor sie sich im Sommer an ihre Bachelor-Arbeit macht.

»Wir nehmen sehr gern Praktikanten«, sagt Zimmermeister und Geschäftsführer Jens Boysen. Vor allem angehende Ingenieure und Architekten sollten seiner Meinung nach auch solche Gelegenheiten wahrnehmen. »Erst in der Praxis zeigt sich, wie der Bau wirklich funktioniert, was wirklich umzusetzen ist und wie die unterschiedlichen Gewerke zusammenarbeiten«, betont Boysen, der aktuell 35 Mitarbeiter beschäftigt und 12 Azubis ausbildet. »Charlotte hat sich hervorragend integriert, sie ist sehr selbstbewusst, teamfähig und packt mit an – man merkt, dass sie viel Mannschaftssport gemacht hat. Auch auf dem Bau ist Teamarbeit ganz wichtig«, ergänzt Boysen.

Der Kontakt kam über gemein-



Zimmermeister und Geschäftsführer Jens Boysen mit Charlotte Stapenhorst, Dipl.-Ing. und Geschäftsführer Kai Boysen und Zimmermeister Jorne Boysen

same Bekannte zustande. Die Baustelle beim TTK Sachsenwald, wo die Zimmerei noch bis Ostern ein neues Gebäude für Umkleidekabinen und Fitnessräume baut, war ihr erster Einsatzort. »Den TTK kenne ich noch von früheren Sommerturnieren, dort haben wir dann immer gezeltet«, erzählt die gebürtige

Im Sommer stehen die Hockey-Europameisterschaften an, danach muss sie ihr Praktikum noch 8 Wochen fortsetzen.

Wer sich für ein Praktikum oder eine Ausbildung bei Boysen Zimmerei interessiert, findet mehr Infos im Internet unter www.boysen-zimmerei.de, ☎ 040-7277830

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen/Barren
- Bestecke*
- Medaillen
- Formsilber
- Uhren
- Zahngold**
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.

** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BARGELD
SOFORT



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrtörung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540



Golfen ausprobieren am Sachsenwald - ob jung oder alt, allein, zu zweit oder mit Familie -

kostenl. Schnupperkurse v. 11 bis 13 Uhr

Sonntag, 7. April 2019

Sonntag, 5., 12. und 26. Mai 2019

Sonntag, 16. und 30. Juni 2019



Sie sollten sportliche Freizeitkleidung und Sportschuhe tragen. Die Ausrüstung wird gestellt. Ihre verbindliche Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

info@gc-sachsenwald.de oder Tel: 04104/6120.

Golf-Club am Sachsenwald · Am Riesenbett · Dassendorf

32. Schleswig-Holstein Gourmet Festival

David Görne aus Frankreich begeisterte im Waldhaus Reinbek



Gemüsesalat aus dem Garten von David Görne (rechtes Bild links)

Reinbek – Das 32. Schleswig-Holstein Gourmet Festival (SHGF) ist mit 36 Veranstaltungen, davon 33 Events mit Gastköchen aus Deutschland, Dänemark, Österreich, der Schweiz und Frankreich sowie drei Sonderveranstaltungen für spezielle Zielgruppen sehr erfolgreich gewesen. Den Abschluss bildete die 4. »Tour de Gourmet Solitaire« für Alleinreisende ab 40 Jahren, die am Sonntag, 10. März, siebenundvierzig gut gelaunte Gäste vom PARK HOTEL AHRENSBURG über das RINGHOTEL FRIEDERIKENHOF bis zum Sternrestaurant Orangerie im MARITIM SEEHOTEL am Timmendorfer Strand führte.

Rund 2.600 Gäste nutzten das Festival, um interessante Gastköche, spannende Gerichte, neue Produkte, Zubereitungsformen und Aromen sowie Mitgliedshäuser kennenzulernen.

Am Wochenende 9./10.3 war David Görne zu Gast im WALDHAUS REINBEK. Der gebürtige Hamburger Koch wurde als erster Deutscher in Frankreich mit dem begehrten Michelin-Stern ausgezeichnet und begeisterte an den beiden Abenden insgesamt 162 Gäste mit seiner Kochkunst. David Görne eröffnete vor etwa 10 Jahren im idyllischen Örtchen Caudebec-en-Caux an der Seine in einem historischen Herrenhaus

sein Restaurant »G.A.«, wo er mitten im Gastraum für maximal 16 Gäste kocht. Im WALDHAUS REINBEK kreierte Görne zusammen mit Waldhaus-Küchenchef Christian Dudka und seinem Team ein ausgefallenes Menü mit Köstlichkeiten aus Frankreich, für das er viele Zutaten und Utensilien extra mit seinem Bully nach Reinbek schaffte. »Das Gemüse und die Salate stammen aus meinen Gärten, die rund um mein Restaurant liegen«, erzählt Görne. »Das ist ein teures Hobby, macht aber sehr viel Freude und ist geschmacklich nicht zu toppen«. So war ein Höhepunkt des Menüs sicherlich die 21 Gemüsesalate in unterschiedlicher Anrichtung, für deren Zubereitung er und sein Team schon einen ganzen Tag brauchten.

Die Gäste zeigten sich über die Geschmacksvarianten begeistert und bedankten sich bei den Köchen und der Küchencrew mit großem Applaus.

Die Vorbereitungen für die 33. Saison des ältesten Gourmetfestivals Deutschlands sind bereits im Gange. Die Auftaktgala findet am 22. September 2019 statt.

Mehr unter www.gourmetfestival.de

TAG DER OFFENEN TÜR MIT BAD-AUSSTELLUNG BEI BORNKESSEL

Ihr barrierefreies Traumbad



Andreas Becker, Inhaber der Firma Bornkessel, zeigt beim »Tag der offenen Tür« viele Ideen rund um das barrierefreie Badezimmer

Reinbek – Für Menschen, die aufgrund von Alters Einschränkungen, Krankheit, Behinderung, einer Unfallverletzung oder einfach vorsorglich ihre Wohnsituation barrierefrei gestalten möchten, gibt es viele Möglichkeiten. So bietet z.B. ein barrierefreies Badezimmer viele Annehmlichkeiten: Waschen, Duschen und Baden ohne Hürden sind so möglich. Andreas Becker, Inhaber der Firma BORNKESSEL, Möllner Landstraße 7, zeigt beim »Tag der offenen Tür« am Sonnabend, 30. März, von 9 bis 15 Uhr, viele Ideen rund um das barrierefreie Badezimmer.

Zu den Innovationen gehören zum Beispiel höhenverstellbare WCs. »Die Höhenverstellung erfolgt manuell oder elektrisch. Ideal geeignet für Rollstuhlfahrer oder Menschen, die auf den Rollator angewiesen sind, sind Waschbecken-unterschänke, die so geöffnet werden können, dass der Rollstuhl direkt vor dem Waschbecken platziert werden kann«, so Becker. Spezielle Duschkabinen oder Duschwannen ermöglichen einen barrierefreien Einstieg. In unterschiedlichen Formen und Größen erhältlich, passen sich diese Elemente in jedes Bad perfekt ein.

Noch mehr Komfort im Bad versprechen die neuen Dusch-WCs: Auf Knopfdruck fährt der verborgene Duscharm aus und reinigt mit einem angenehm warmen Wasserstrahl bequem im Sitzen und sehr hygienisch. »Wer das frische, saubere Gefühl einmal erlebt hat, möchte nicht mehr darauf verzichten«, wirbt Andreas Becker.

Weitere Informationen gibt es direkt bei der Firma BORNKESSEL unter ☎ 040-710 6313, oder im Internet unter www.bornkessel-installation.de.

I go g u o
o g t g t t g e g



g v w u g t g t l t f w i
R c t v g t f g t g i
R c t v g t h t t g c g

dc duf g

Volksbank Stormarn
Niederlassung der Volksbank eG

Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

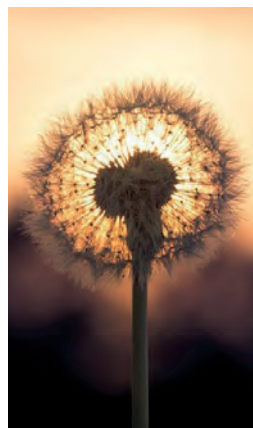
Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de



Umfangreiche Straßenbauarbeiten an der Möllner Landstraße in Glinde und Oststeinbek Bürgermeister Warmer: »So kommen Sie durch!«

Reinbek hat seine größeren Straßenbauarbeiten an der Möllner Landstraße bereits hinter sich, ab dem 1. April wird das Land Schleswig-Holstein (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr LbV) nun den weiteren Straßenverlauf ab der Brücke über die K80 durch Glinde und Oststeinbek hindurch weiter ausbauen. Das bringt für diejenigen, die unsere Ortsteile Neuschönningstedt und Ohe in Richtung Hamburg verlassen wollen, zumindest wochenweise deutliche Behinderungen mit sich. Zum Glück liegen diese in den Frühjahrsferien, so dass viele davon nicht betroffen sein werden.

Vorweg: Auf www.reinbek.de haben wir Ihnen unter »Aktuelles« sämtliche Übersichtskarten für PKW und Buslinien zur Ansicht und zum Download hinterlegt.

Busverkehr

Die Buslinien aus und durch Neuschönningstedt werden um die Baustellenabschnitte herumgeführt. Alle neuen Fahrpläne finden Sie demnächst direkt bei www.hvv.de unter »Fahrpläne – Aktuelle Meldungen«, auf den Internetseiten des LbV www.lbv-sh.de unter »L 94: Deckenerneuerung Glinde – Oststeinbek« oder der Stadt www.reinbek.de unter »Aktuelles«. Informationen bekommen Sie auch telefonisch direkt beim HVV: ☎ 040-19449 oder an den Abfahrtstafeln der Haltestellen.

PKW-Verkehr

Wir zeigen Ihnen, wie Sie durch die größten Behinderungen am besten durchkommen: Immer vorausgesetzt, die Bauarbeiten verlaufen im Zeitplan, sehen die Planungen folgende Umleitungen vor:

1.4. bis 14.4.: Brücke Möllner Landstraße über die K80 ist voll gesperrt, auch alle Auf- und Abfahrten, weitere Vollsperrung der Möllner Landstraße bis zum Kreisel Berliner Straße/Biedenkamp (Glinde).

Umleitungen östlich der K 80: über Haidkrugchaussee/König- & Straße/Sachsenwaldstraße und Avenue St. Sebastian Richtung Glinde. Auf die K80 Richtung A24 kommen Sie nur über Haidkrugchaussee/Königstraße und Sachsenwaldstraße oder von Norden über die Auffahrt Stenwarde.

ab 15.4.: Auffahrt K80 Richtung Norden (A24, A1) wird wieder freigegeben, ebenso die Abfahrt aus Richtung Süden Reinbek/Bergedorf. Die Brücke und die Möllner Landstraße bis zum Kreisel Berliner Straße/Biedenkamp und abschnittsweise bis Glinde Markt bleiben weiterhin gesperrt.

ab 27.5.: Die Brücke über die K80 wird mitsamt aller Auf- und Abfahrten wieder freigegeben. Möllner Landstraße von Kreisel Berliner Straße/Biedenkamp bis An der alten Wache voll gesperrt und der Teilabschnitt Glinde Markt wird als Einbahnstraße Richtung Hamburg eingerichtet.

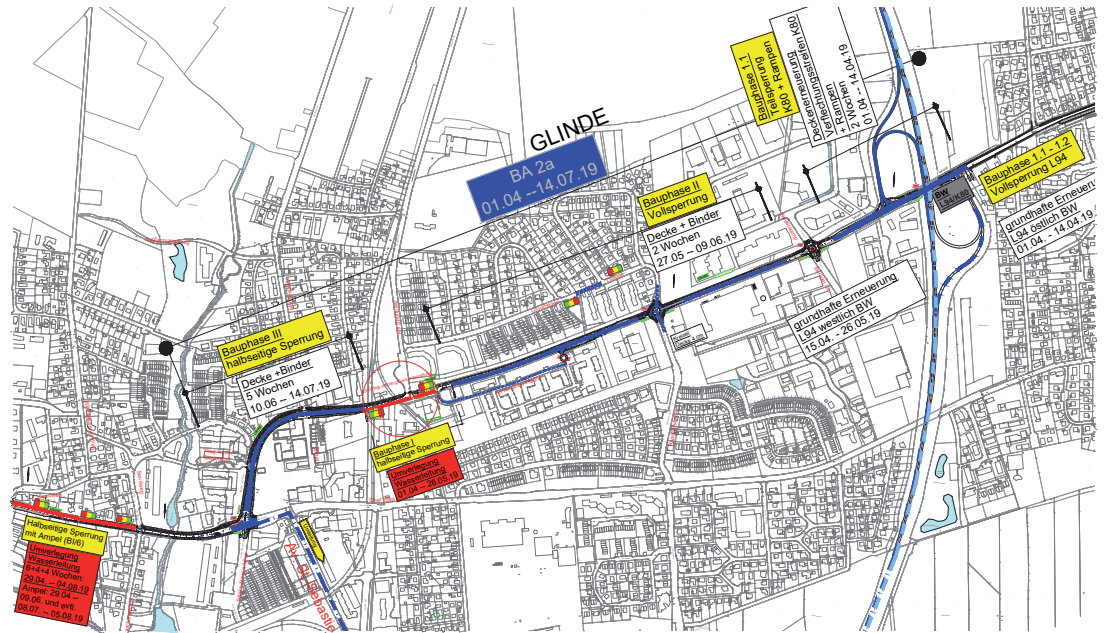
ab 15.7.: Sperrung der Möllner Landstraße von Brücke K80 bis Glinde Markt wird aufgehoben.

15.7 bis 11.8.: Sperrung der Möllner Landstraße von Glinde Markt bis Papendieker Redder

2.9. bis 1.12.: Sperrung der Möllner Landstraße in Oststeinbek

In Neuschönningstedt haben wir auf Antrag des LbV den Oher Weg von K 80 bis Königsberger Straße vom 1.4. - 15.7. zudem mit einem beidseitigen Halteverbot belegt. Kurzfristige Änderungen der Baumaßnahmen teilen wir Ihnen kurzfristig mit. Ansprechpartner für Fragen rund um die Baumaßnahme ist der LbV, ☎ 0451-371-2100.

Björn Warmer





Susanne Stubbe-Leverenz

040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht



Gerhard Leverenz oHG

Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c

www.bestattungen-g-leverenz.de

Bauunternehmen Thomas Weißolleck



- * Badsanierung
- * Altbausanierung
- * Reparaturarbeiten
- * Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek

☎ : 040 – 710 9 76 76

Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

Sanitätshaus Grotjahn

Unser Lächeln hilft



Orthopädie-Schuhtechnik

- **Maßschuhe**
- **Einlagen nach Maß**
- **Schuhzurichtungen**
- **Joya Fachhändler**
- **Diabetes-Versorgung nach Pedographie**

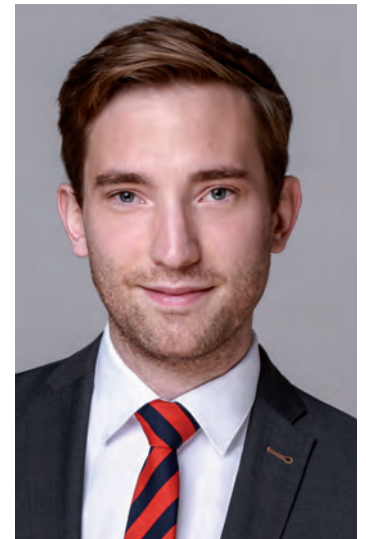


Alte Holstenstraße 41
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 72 41 21 21

Bergedorfer Str. 75 a
21502 Geesthacht
Tel.: 041 52 / 37 22

www.Grotjahn.de

»Kilian vor Ort«



Reinbek – Der CDU-Landtagsabgeordnete Lukas Kilian (Foto) möchte wissen, was seine Mitbürger und Wähler beschäftigt, ihre Fragen beantworten und aus Kiel berichten. Darum kommt er auf Einladung unter dem Motto »Ich bringe den Kuchen mit und Sie kochen Kaffee«, auch ganz privatim zu seinen Wählern. Denn, so Kilian »Nur wer zuhört, kann auch etwas bewegen«.

Aber nicht nur Privatpersonen können sich mit dem Landtagsabgeordneten verabreden. Auch die Arbeit von regionalen Unternehmen, Vereinen oder Verbänden möchte Kilian besser kennenlernen und würde dort auch gern einen Besichtigungs- oder Praktikumstag absolvieren.

Kontakt: wahlkreisbuero.kilian@gmail.com

Grünes und rotes Licht für Bauvorhaben in Reinbek

Ausschuss diskutiert über Projekte und stimmt für »Wohnungsmarkt-Monitoring«

Reinbek – Wie schon im vergangenen Jahr berichtet, soll der ALDI-Discounter im Schönningstedter Einkaufszentrum an der Sachsenwaldstraße um einen Anbau von rund 200 Quadratmetern am südlichen Teil des Gebäudes erweitert werden. Eine große Mehrheit des jüngsten Bau- und Planungsausschusses sprach sich jetzt für den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss aus. Die GRÜNEN hielten an ihren Bedenken fest, dass die Erweiterungen der Discounter auf Kosten der Natur immer mehr zunehmen würden und stimmen gegen den Beschluss.

Einstimmig hingegen votierten die Lokalpolitiker dafür, dass die Stadt Reinbek die Bewerbung des Mittelzentrums um das Teilprojekt »Wohnungsmarkt-Monitoring für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wohnraumbereiches im Mittelzentrum« unterstützt. Ebenfalls soll der dafür erforderliche kommunale Eigenanteil zu einem Drittel in Höhe von 8.000 Euro aus dem Stadtsäckel finanziert werden. Das Projekt ist ein Teil des Leitprojektes der Metropolregion »Wohnen in der Metropolregion Hamburg – bedarfsgerecht, zukunftsfähig, gemeinsam gestalten«. Ziel des Projektes ist es, durch interkommunale Zusammenarbeit mehr bedarfsgerechten Wohnraum in der Metropolregion Hamburg zu schaffen.

Für einen Familienvater im Publikum wurde es dann noch ein schlechter Abend: Er musste sich von seinem Vorhaben verabschieden, für seine Kinder auf seinem Grundstück an der Waldstraße in zweiter Reihe ein Haus zu bauen. Auf Antrag der FDP stimmten die GRÜNEN, FORUM21 sowie die FREIEN DEMOKRATEN für die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses aus dem Jahr 2016. Die FDP begründete ihren Antrag damit, dass die Eingriffe in die Natur und das bestehende Wohnensemble derart massiv seien, dass das Interesse des einzelnen Immobilienbesitzers

dahinter zurückstehen müsse. Darüber hinaus bestehen derzeit auch noch rechtliche Unklarheiten: So ist das Grundstück beispielsweise bisher noch als »Wald« ausgezeichnet, obwohl es dort keine Bäume mehr gibt. Daher könnte der Eigentümer momentan eh nicht bauen. Der Argumentation von CDU, SPD und dem parteiunabhängigen Klaus-Peter Puls, man könne doch erst die rechtliche Klärung abwarten, folgte die Mehrheit nicht.

Einig waren sich die Lokalpolitiker bei einem weiteren Antrag der FDP. Demnach soll die Verwaltung die Kosten für die Instandsetzung beziehungsweise die Erneuerung der Parkallee Süd für die zwei Varianten mit Busverkehr und ohne Busverkehr auf dem Straßenabschnitt ermitteln. Die Verwaltung hatte in den vergangenen Jahren unter anderem zwei mögliche Varianten einer Doppelbushaltestelle an der Ostseite Bergstraße vorgestellt, auch eine Variante 1 *An der Wildkoppel* (DER REINBEKER berichtete). Denn die Stadt ist verpflichtet, behindertengerechte Bushaltestellen einzurichten und verwies in der Vergangenheit daher auf mehrere Optionen. Die Lokalpolitiker wollen nun wissen, mit welchen Instandsetzungskosten der südlichen Parkallee, die durch die Umleitung des Busverkehrs betroffen wäre, zu rechnen ist.

Noch immer möchte die SPD den Recyclinghof an der Glinder Straße auf das Gebiet der ehemaligen Stadtgärtnerei an der Carl-Zeiss-Straße verlagern. Die Anwohner der Glinder Straße sollen so von dem enormen Verkehrsaufkommen entlastet werden, den die Kunden des Hofes verursachen (DER REINBEKER berichtete). Einen entsprechenden Antrag zogen die Sozialdemokraten jedoch zurück. Denn derzeit bemüht sich ihr Landtagsabgeordneter Martin Habersaat zusammen mit dem Landtagsabgeordneten der CDU, Lukas Kilian, eine Zufahrt von der Sachsenwaldstraße aus doch noch

zu ermöglichen. Das Ergebnis der Bemühungen wollen die Lokalpolitiker erst abwarten.

Kein Verständnis sowohl bei den anderen Fraktionen als auch bei der Verwaltung fand ein Antrag der FDP, den Umfang des ruhenden Verkehrs in einem Radius von 300 Metern rund um den geplanten Neubau der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Reinbek-West an der Berliner Straße zu prüfen (DER REINBEKER berichtete). Die FREIEN DEMOKRATEN haben nach wie vor die Sorge, dass nicht genügend Parkplätze mit dem Neubau geschaffen werden. Doch das »Parkraummonitoring«, wie es Jari Grüning (FDP) ausdrückte, empfanden weder die anderen Fraktionen noch die Verwaltung als hilfreich oder aussagekräftig. Entgegen der Darstellung im vorigen REINBEKER vom 11.3.19 ist die Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 »Gebiet Klosterbergen« noch nicht beschlossene Sache. Sie wurde vielmehr zurück in den Fachausschuss verwiesen. Die SPD brachte dazu auch einen Antrag ein. Die CDU jedoch meldete Beratungsbedarf an, da der Antrag zu knapp vor der Sitzung eingereicht worden sei. Das Thema kommt also abermals auf die Tagesordnung in einer der kommenden Sitzungen.

Einstimmig sprachen sich die Ausschussmitglieder schließlich noch für einen Antrag der GRÜNEN aus. Demnach sollen unter anderem die BAUGENOSSENSCHAFT SACHSENWALD sowie die SIEMERS-STIFTUNG zu einem Informationsaustausch eingeladen werden. Beide Unternehmen haben öffentlich bekundet, in Reinbek für bezahlbaren Wohnungsbau aktiv werden zu wollen. Die Einzelheiten sollen die Unternehmen nun den Politikern darlegen.

Kerstin Völling

Markt-Treff in Wohltorf?

Wohltorf – Träumt die SPD Wohltorf davon, den alten Kolonialladen Thies an Dorfteich wieder zu eröffnen? Der alte Verkaufstresen und die Regale mit den Schubladen sind in dem historischen Gebäude noch erhalten. Genutzt wird das Thies'sche Haus als Gemeinschaftshaus für Veranstaltungen und Sitzungen der Gemeinde.

Und dort soll auch das nächste »Wohltorfer Polit-Café« am 7. April »eingrichtet« werden, zu dem alle Wohltorfer eingeladen sind.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, ob es innerhalb Wohltorfs einen kleinen Supermarkt, einen »MarktTreff« geben kann.

»Wir wollen dabei weiter für unsere Idee werben«, betont der stellvertretende SPD-Vorsitzende Günter Nickel.

Die Berater-Firma »ews-group« aus Lübeck wird über ihre jahrelangen Erfahrungen bei der Gründung und Beratung von dörflichen Markt-Treffs berichten.

Mit den Informationen der Beratungsfirma möchte die SPD in der Gemeindevertretung die Vorbereitungen für die Realisierung eines solchen Konzeptes schaffen. Günter Nickel sieht aber auch: »Tatsächlich umgesetzt werden kann die Idee nur, wenn die Bürgerinnen und Bürger sie unterstützen.« Das »Polit-Café« ist am 7. April ab 14 Uhr im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, geöffnet.

Lothar Neinass

Wechsel in der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Aumühle

Aumühle – 12 Jahre war Karl-Arnim Samsz Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr in Aumühle. Aus Altersgründen kandidierte er bei der Jahreshauptversammlung am 15. März nicht erneut für dieses Amt. Mit großer Mehrheit wurde Andreas Krüger von den Mitgliedern zum neuen Wehrführer gewählt. Sobald die Gemeindevertretung die Wahl bestätigt hat, kann Andreas Krüger das Amt des Wehrführers übernehmen.

Eigentlich wollte Wolfgang Krüger das Amt des stellvertretenden Wehrführers abgeben. Nachdem sich aber kein Feuerwehrmitglied bereit erklärte, den Stellvertreterposten zu übernehmen, war Wolfgang Krüger bereit, diese Aufgabe noch drei weitere Jahre auszuüben. In den Vorstand gewählt wurden weiter: Zugführer Joachim Miro und Gruppenführer Ralf Magener.

Florian Kocherscheidt wurde zum Oberlöschmeister und Angela Kather zur Oberfeuerwehrfrau befördert.

Besondere Ehrungen gab es für lange Dienstzeiten bei der Feuerwehr. 30 Jahre gehört Stefan Lützen zu den Brandbekämpfern. 50 Jahre engagieren sich Dietmar Mund, Wolfgang Krüger und Gerhard Stein bei der Feuerwehr.

Lothar Neinass

UNSERE FAMILIE IST SEIT
4 GENERATIONEN FÜR SIE DA!



Die Geschwister
Ingo Kleinert,
Sybille Jacobsen &
Marco Kleinert



OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE



JUWELIER
IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE

Trauringe
– neue Modelle –

Wir bieten Uhren, Schmuck, Reparaturen, Anfertigungen,
Batteriewechsel, Lederbänder, Wertgutachten, Gravuren
Ankauf von Altgold (Zahngold) u.v.m.
www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek · Tel. 722 65 26
Di.-Fr. 9.30-12.30, 14-18, Sa. 9.30-12.30 Uhr

Wird es eine »Elbphilharmonie« in Ohe geben?

Bauausschuss spricht sich für Nachverdichtungsorentwurf aus

Reinbek – Eine große Mehrheit stimmte im jüngsten Bauausschuss dafür, dass es einen Entwurf zur Nachverdichtung Ohes (Bebauungsplan Nummer 95) geben soll. Das betrifft ein rund 3,5 Hektar großes Gebiet zwischen Großer Straße und der Röhböckbek, im Osten durch den Schönauer Weg begrenzt, im Westen durch den Müssenredder (DER REINBEKER berichtete). Unter anderem will die BAUGENOSSENSCHAFT SACHSENWALD kleinere Mietshäuser errichten. Sie ist dort Eigentümerin zweier Grundstücke. Seitdem die ehemalige Gaststätte »Prahls Gasthof« an der Dorfstraße abgerissen ist, wird auch über eine alternative Nutzung dieses Grundstücks diskutiert.

Nichts gegen Nachverdichtung, aber Probleme mit dem Begriff »städtebaulicher Solitär«, der in Ohe zum neuen Ortsmittelpunkt werden soll, haben Teile der GRÜNEN. »Wir wollen keine Oher Elbphilharmonie haben«, so Anke Wiener. Während der parteiunabhängige Klaus-Peter Puls schon die Idee einer »Oher Elbphilharmonie« für

»völlig abwegig« hält, merkte Christoph Kölsch (CDU) an, dass es ja noch überhaupt keinen konkreten Vorschlag hinsichtlich des »Solitärs« gebe. »Selbst der Entwurf liegt noch nicht vor. Wenn er dann vorliegt, können wir immer noch darüber diskutieren und Einfluss darauf nehmen, was letztendlich gebaut werden soll«, so Kölsch. Die SPD

steht der geplanten Nachverdichtung laut ihrem Bürgerlichen Mitglied Henry Kern positiv gegenüber.

»Bauchschmerzen« mache nach Aussagen von Leif Fleckenstein (FORUM21) seiner Fraktion nicht der »Solitär«, sondern der Begriff »ortsverträgliche Nachverdichtung«, den die Stadt verwende. »Ich bin

gespannt, was die Stadt unter »ortsverträglich« versteht«, so Fleckenstein. Keine Mehrheit fand ein Antrag der FDP, die Stadt solle zunächst mit der Baugenossenschaft Gespräche aufnehmen, um auszuloten, was die Baugenossenschaft in Ohe bauen wolle.

Kerstin Völling

Politiker wollen über Kostenexplosionen früher informiert werden

Interfraktioneller Beschluss fordert zu mehr Transparenz auf

Reinbek – Zukünftig wollen die Lokalpolitiker von Kostenexplosionen bei Bauprojekten nicht mehr überrascht werden. Der jüngste Finanzausschuss sprach sich daher einstimmig für einen interfraktionellen Antrag aus: Demnach soll der Bürgermeister bei städtischen Baumaßnahmen größerer Art (ab 150.000 Euro) aus dem Baukostencontrolling der Verwaltung dem Finanzausschuss mindestens quartalsweise berichten, und zwar so, dass eine Kostenentwicklung über die Projektlaufzeit transparent sichtbar wird.

Vorausgegangen war eine ähnliche Diskussion, die es auch schon in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung gegeben hatte. FORUM21 und die SPD forderten in ihren Anträgen mehr Kostenkontrolle durch die Lokalpolitik. Das stieß bei den restlichen Fraktionen auf viel Wohlwollen, bei der Verwaltung jedoch auf Skepsis.

Sven Noetzel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt, erklärte anhand der Sanierung des Schulzentrums, dass die Lokalpo-

litik bereits in die Entscheidungen über die Kosten der städtischen Bauprojekte eingebunden sei. So entscheide die Stadtverordnetenversammlung etwa über die Bedarfs- und Standortfestlegung sowie die Planung. In der Bauausführung sehe er sich außerstande, eine bauzeitorientierte Kostenermittlung extra für die Politik aufzustellen.

»Dazu haben wir nicht die personellen Ressourcen«, sagte er. Er sei aber bereit, die Zahlen aus dem Baukostencontrolling der Verwaltung offenzulegen. Noetzel betonte, dass kein Controlling etwas daran ändern könne, dass in manchen Fällen durch unvorhergesehene Umstände die Baukosten explodierten. »Bei der Sportplatzsanierung in Neuschönningstedt hatten wir vorab Bodenproben vorgenommen. Die waren unauffällig. Dass an anderer Stelle ganz in der Nähe der von uns entnommenen Proben der Boden kontaminiert war, konnten wir nicht ahnen«, erklärte der Amtsleiter. So etwas komme in der Praxis nun einmal vor. Sowohl Leona Timm (FORUM21) als auch Klaus Wolters (SPD)

erwiderten, dass es nicht darum ginge, die Verwaltung zu gängeln, sondern darum, als Lokalpolitiker zeitnah zu erfahren, wenn sich eine Kostenexplosion aus welchen Gründen auch immer ankündige. »Das ist wichtig für die Entscheidungen, die wir treffen sollen«, erklärte Wolters. Jan Moritz (CDU) und Gabriele Ix (FDP) schlossen sich dieser Argumentation an.

Wirtschaftsforum

Schließlich kündigte Bürgermeister Björn Warmer an, in Zusammenarbeit mit dem E-Werk verstärkt auf die heimischen Unternehmen zuzugehen. In einem Wirtschaftsforum wird es eine Veranstaltungsreihe geben, die ein bis zweimal im Jahr stattfindet. Thematisch wird es dabei beispielsweise um Digitalisierung und die Internetversorgung in Reinbek gehen. »Reinbeker Gewerbetreibende aller Art – von klein bis groß – sollen daran teilnehmen«, so Warmer. Darüber hinaus will Warmer den Gewerbetreibenden aus dem Verband der Südholsteinischen Wirtschaft (VSW) auch mal das Rathaus als »mittelständisches Unternehmen« präsentieren und den Geschäftsführern einen Blick hinter die Kulissen der Verwaltung erlauben. Das interne Treffen soll am Mittwoch, 8. Mai, stattfinden. Ein erstes Treffen des Wirtschaftsforums ist für Anfang Juni geplant.

Kerstin Völling

Mehr Platz für Aldi, mehr interkommunale Zusammenarbeit

Wentorf – Aldi will bauen: Der Discounter plant, seine Verkaufsfläche im Nahversorgungszentrum in Schönningstedt um 220 auf 1.275 Quadratmeter zu erhöhen. Dafür wird der Bebauungsplan der Stadt Reinbek geändert. In der Gemeindevertretersitzung stimmten Wentorfs Politiker dem Ansinen jetzt zu, da ein Verträglichkeitsgutachten der CIMA nachweist, dass keine negativen Auswirkungen auf die Nachbarkommunen zu erwarten sind. Zustimmung gab es außerdem für einen Wechsel im Hauptausschuss: Neue stellvertretende Vorsitzende ist Kristin Thode, CDU.

Und auch dem Förderantrag zum Leitprojekt *Wohnen in der Metropolregion Hamburg* stehen die Gemeindevertreter positiv gegenüber. Sie bewilligten eine Zuwendung aus dem Förderfonds der Metropolregion für die Teilnahme. Wentorf stellt Eigenmittel in Höhe von 8.000 Euro für den Projektzeitraum von 2019 bis 2021 zur Verfügung. Im Rahmen des Wohnungsmarkt-Monitorings für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wohnungsangebots im Mittelzentrum Reinbek / Glinde / Wentorf soll mehr bedarfsgerechter Wohnraum in der Metropolregion Hamburg geschaffen und die interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden.

Christa Möller

TERMINE DER PARTEIEN

Trinkwasserversorgung – 3. Bürgergespräch

Neuschönningstedt – Die Politische Vereinigung FORUM21 lädt am Freitag, 29. März, 16 Uhr, ein zum 3. Bürgergespräch im Kontor47, Königsberger Straße 47, mit dem Thema »Öffentliche Trinkwasserversorgung«.

Dabei geht es um den Ausstieg der südostmarnen Kommunen und des Kreises Stormarn aus dem Zweckverband »Wassergemeinschaft Stormarn«.

Vorsitzender Heinrich Dierking: »Wasserversorgung ist eine Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge und darf nicht zu einem privaten Geschäftsfeld werden.« Heinrich Dierking und weitere Fraktionsmitglieder stehen für Gespräche, Anregungen und Informationen zur örtlichen Politik zur Verfügung.

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

Einbruch? ... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichter-nachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de



VELUX®
Fachbetrieb

Das Kuratorium der Stiftung Aumühle tagt am 26. März

Aumühle – Die Sitzung des Kuratoriums der Stiftung Aumühle wurde verlegt vom 27.2 auf den 26. März. Sie beginnt um 20 Uhr im Rathaus, Bismarckallee 21. Eingeleitet wird die Sitzung mit der Wahl einer oder eines neuen Vorsitzenden.

Berichtet werden soll über den aktuellen Stand bei der erneuten Reparatur des Bismarck-Turmes. Im Mittelpunkt der Sitzung stehen der Haushalt für das Jahr 2019 und mehrere Zuschussanträge von Vereinen und Organisationen aus Aumühle.

Lothar Neinass

Neubau der Feuerwache: Grünfläche an Haltestelle wird kleiner ausfallen

VHH monieren Flächenplanung für Bussteig an der Schule am Mühlenredder

Reinbek – Der Neubau der Feuerwache am Mühlenredder und die damit verbundene Umgestaltung der Straße gestaltet sich weiterhin



KONA 1.6 T-2WD „Premium“
130 kW/177 PS, 7-Gang, Klimaautomatik, Leder, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Radio-Navi, Einparkhilfe, Schiebedach, el. Sitze u.v.m.
Vorführwagen
09/2018 – 980 km **27.990,- EUR**

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 8,4, außerorts 6,2, kombiniert 7,1, CO₂-Emission kombiniert: 160 g/km

Autohaus Päsler GmbH in HH & S-H

Reinbeker Redder 88
21031 HH-Bergedorf
040/738 40 80

Hamburger Straße 96
21493 Schwarzenbek
04151/84 280

www.autohaus-paesler.de



KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.

DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für
Aufbau, Erneuerung und
Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei
bieten wir fachgerechte
Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkonsanierung

Klempner-Technik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Weidenbaumsweg 95 b | 21035 Hamburg
Tel : 040 / 731 687 23 | www.klempnertechnik-hamburg.de

schwierig. Wie Stadtplaner Michael Vogt im jüngsten Bauausschuss mitteilte, haben nun die VERKEHRSBETRIEBE HAMBURG HOLSTEIN (VHH) das politisch mehrheitsfähige Verkehrskonzept der Stadt Reinbek (DER REINBEKER berichtete) moniert. Die VHH halten einen sicheren, reibungslosen und benutzerfreundlichen Betrieb der Haltestelle in unmittelbarer Nähe zur Einfahrt der geplanten Feuerwache nur mit mehr Fläche für den Bussteig für möglich. Mit deutlicher Mehrheit sprachen sich deshalb die Lokalpolitiker dafür aus, zwar die geplante Haltestelle für Busse auf 25 Meter Länge zu belassen, jedoch die Anpflanzung der geplanten, angrenzenden Grünfläche zu reduzieren.

In ihrer Stellungnahme weisen die VHH auf den regen Busverkehr vor der Schule am Mühlenredder hin, Zitat: »Die im Plangebiet vorhandenen Bushaltestellen REINBEK SCHULZENTRUM, werden derzeit von den Buslinien 235, 735, 136, 336, 736, 737 und 776 bedient.

Bis auf die Linie 136 dienen die dort haltenden Fahrten der genannten Linien primär dem Schülerverkehr. Die Haltestelle auf der Nordseite wird derzeit 62 mal täglich angefahren und von etwa 67 Ein- und 177 Aussteigern genutzt. Die Haltestelle auf der Südseite wird 57 mal täglich angefahren, davon beginnen fünf Fahrten dort nach Schulschluss; 131 steigen an dieser Haltestelle aus und 123 ein.«

Daher sei etwa die Anordnung der Haltestelle auf der Nordseite in einer Bucht bezogen auf die Erfordernisse der Feuerwehr plausibel, die Aussage, die Haltestellenbuch für »Eltern-Taxis« explizit als Möglichkeit zum Absetzen der Kinder darzulegen, allerdings nicht. »Die Ankunft mehrerer Busse voller Schulkinder fällt zeitlich mit der der »Eltern-Taxis« zusammen«, argumentieren die VHH. Das sei ein erheblicher Nutzungskonflikt, der behoben werden müsse. »Der Hol- und Bringbereich für »Eltern-Taxis« muss von den erforderlichen Flächen für den ÖPNV räumlich separiert werden«, fordern die VHH.

»Um den Vorstellungen der VHH gänzlich zu entsprechen, müsste die Fläche der Haltestelle auf 35 Meter ausgedehnt werden«, erklärte Vogt. Dazu müsse dann mindestens ein Baum gefällt werden. Doch da spielten die GRÜNEN nicht mit. »Bei uns steht fest: Der Baum bleibt stehen!« konstatierte Anke Wiener. Die angrenzenden Bäume seien vor allem alte, robuste Bäume, die daher umso erhaltenswerter seien.

Das sah eine Mehrheit der Lokalpolitiker ebenso. Man einigte sich schließlich auf erwähnten Kompromiss.

Kerstin Völling

Die Kommunalaufsicht prüft

Friedrichruher Weg: CDU will wissen, ob die Eilentscheidung rechtens war

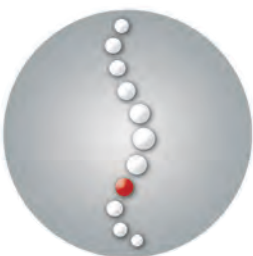
Wentorf – Im November vergangenen Jahres hatte Bürgermeister Dirk Petersen den Liegenschaftsausschuss und im Dezember die Fraktionsvorsitzenden darüber informiert, dass es im Friedrichruher Weg Asbestbelastungen gebe und es deshalb zu hohen Deponekosten kommen werde, da der belastete Untergrund fachgerecht entsorgt werden müsse. Nachdem der Finanzausschuss die Dringlichkeit mehrheitlich anerkannt hatte, gab der Bürgermeister die erforderlichen Mittel in Höhe von rund 242.500 Euro frei. Eine Auftragsvergabe über die Gemeindevertretung sei aufgrund der Kurzfristigkeit nicht möglich gewesen, wie die Verwaltung erläutert. Die CDU-Fraktion hat bezüglich

dieser Eilentscheidung des Bürgermeisters die Kommunal-aufsicht eingeschaltet. Vor der Freigabe hätten Beratungen und Beschlüsse in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung erfolgen müssen. Denn schon damals sei erkennbar gewesen, dass die Kosten deutlich den Rahmen von 16.000 übersteigen würden, den der Bürgermeister laut Gemeindegatsatz freigeben dürfte. Die CDU sieht zwar die Notwendigkeit, nicht aber die Eilbedürftigkeit, wie der Fraktionsvorsitzende Dr. Harald Müller am Donnerstag in der Gemeindevertretung erklärte.

»Jeder der hier Anwesenden hätte die Möglichkeit gehabt, dies auf die Tagesordnung setzen zu lassen, aber das ist nicht geschehen«, hielt der FDP-Fraktionsvorsitzende Günter Weblus dem entgegen. Simone Hampel (SPD) bestätigte, es sei umfassend berichtet worden. Simone Lummitsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nannte die Diskussion »Zeitverschwendung«. Ihre Fraktionskollegin Katharina Bartsch zeigte sich überzeugt: »Die Kommunalaufsicht wird eine weise Entscheidung treffen.« Bislang liegt diese noch nicht vor, da der Bürgermeister seine Stellungnahme aus Urlaubsgründen erst jetzt abgeben konnte.

Bezüglich der 38 Posten umfassenden Auflistung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018 stellte die CDU den Antrag, über die den Friedrichruher Weg betreffenden Ausgaben separat abzustimmen. Eine Stimmenmehrheit dafür erreichte sie mithilfe der SPD, während BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dagegen votierten. Die FDP enthielt sich. Einstimmig erfolgte der Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters bezüglich der anderen Posten, während bei der anschließenden Abstimmung über die den Friedrichruher Weg betreffenden Kosten nur die CDU mit Nein stimmte.

Christa Möller



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Aumühle fehlen Kindergartenplätze

TUS Aumühle-Wohltorf bietet Spielgruppe an – Gemeinde übernimmt Kosten für Erweiterung des Montessori-Kinderhauses

Aumühle – Viele Diskussionen gibt es zur Zeit im Zusammenhang mit den Kindergärten in der Sachsenwaldgemeinde. Ein Punkt ist die große Kindergartenreform, die ab 2020 in Schleswig-Holstein rechtskräftig werden soll. Dabei geht es um die überörtlichen Regelungen. So ist in der Diskussion, den Elternbeitrag für die Kindergärten zu deckeln. Im Gespräch sind Elternbeiträge von maximal 288 Euro für die Ganztagsbetreuung eines Kindes unter drei Jahren. Bei einem Kind über drei Jahren soll der Elternbeitrag für eine achtstündige Betreuung 233 Euro betragen.

Die Qualität der Betreuung soll sich ebenfalls verbessern. Diese Eckpunkte sind Bestandteil der Diskussion in Schleswig-Holstein und zwischen den Fraktionen und den Vertretern von Städten und Kreisen weitgehend abgestimmt; sie sollen zwischen 2020 und 2023 schrittweise umgesetzt werden.

Über den Stand dieser Diskussion will der CDU Ortsverband Aumühle in einer Veranstaltung am 8. Mai, 19 Uhr, in der BISMARCK-MÜHLE Interessierte informieren. Als Referentin ist die sozialpolitische Sprecherin der CDU im Landtag, Katja Rathje-Hoffmann, eingeladen. Die Sicht des Kreises Herzogtum Lauenburg schildert der Fachdienstleiter für Kindertagesbetreuung in der Kreisverwaltung Ratzeburg, Michael Blanke. Auf die Vorstellungen der Landesregierung gehen die Landtagsabgeordnete Andrea Tschacher und Gemeindevertreter Dr. Karsten Bornholdt ein.

Doch die Eltern in Aumühle interessieren sich im Augenblick nicht so sehr für die Regelungen in der Zukunft. Ihnen bereiten die aktuellen Probleme in Aumühle Sorgen, was durch die zahlreichen Zuhörer im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport und die Wortmeldungen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 21. März deutlich wurde. Die Eltern fordern vom Bürgermeister und den Vertretern der Gemeinde Auskünfte darüber, wie die Betreuung der Kinder in den Aumühler Kindergärten gelöst wird.

So hat der Evangelische Kindergarten kurzfristig die Nachmittagsbetreuung bis August 2019 eingestellt. Betroffen von dieser Regelung sind acht Kinder, deren beide Eltern berufstätig sind. Die Eltern versuchen nun, auf privater Basis eine Nachmittagsbetreuung zu organisieren. Vorgesehen war zunächst, dass die Kinder nachmittags in den Räumen des Evangelischen Kindergartens durch Eltern beaufsichtigt werden. Doch als die Aktion starten sollte, gab es rechtliche Bedenken. Die Zustimmung zur Nutzung der Räume wurde von der Kirchengemeinde zurückgenommen. Nachdem die Eltern das Kreisjugendamt zur Klärung eingeschaltet hatten, kam wieder Bewegung in die Angelegenheit.

Nach Gesprächen der Kirche mit Elternvertretern am 20. März hat sich eine vorübergehende Lösung gefunden, um Kinder aus dem Evangelischen Kindergarten auch nachmittags betreuen zu können. Der TUS Aumühle-Wohltorf konnte gewonnen werden, montags bis freitags in der Zeit von 13 bis 15 Uhr in der großen Sporthalle eine Spielgruppe anzubieten. Die Gruppe kann bis maximal 15 Kinder aufnehmen. Die Betreuerin wird die Kinder am Evangelischen Kindergarten abholen und mit ihnen zur Sporthalle gehen. Unterstützt wird sie bei der Betreuung durch Eltern.

Auch bei dem von AGILO betriebenen Waldkindergarten oberhalb des Mühlenteiches gibt es Probleme. Die Betreuung der 15 Kinder aus Aumühle, Dassendorf und Wohltorf ist nach

Auffassung einiger Eltern unzureichend. Auch hier ist fehlendes Personal die Ursache für die Kritik. Ab 1. April soll alles geregelt sein. Seit dem vorigen Wochenende gibt es im AGILO-Waldkindergarten zusätzliche Sorgen. Unbekannte haben den als Notunterkunft genutzten Bauwagen mit roter Farbe besprüht. AGILO-Geschäftsführer Ralf Inzelmann hofft, dass die Spray-Aktion keine gezielte Attacke gegen den Waldkindergarten ist.

Über zwanzig Eltern waren am 11. März zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport ins Rathaus gekommen, um zu erfahren, was die Gemeinde unternimmt, um ab August 2019 weitere 17 Plätze für Kindergarten-Neuanfänger zu schaffen. Erst

durch Absagen an die Eltern ist das Problem der fehlenden Kindergartenplätze bekannt geworden. Weder der Gemeinde noch der Amtsverwaltung ist das Problem aufgefallen. Wie es jetzt heißt, ist der Grund, dass in diesem Jahr weniger Kinder als erwartet eingeschult werden.

Hinzu kommt, dass es 24 Kinder aus anderen Gemeinden gibt, die in Aumühle betreut werden. Die Kinder wurden aufgenommen, als die Kindergärten nicht genügend Aumühler Bewerbungen hatten und daher froh waren, die freien Plätze zu besetzen. Die Situation soll sich im kommenden Jahr entspannen, weil dann wesentlich mehr Kinder als in diesem Jahr in die Schule wechseln. Dann, so versichern die Kindergärten und

die Gemeinde Aumühle, gäbe es ausreichend Plätze für Kinder aus der Sachsenwaldgemeinde. Allerdings schränkte Bürgermeister Knut Suhk in der Gemeindevertretersitzung ein, dass auch er nicht wissen könne, wie viele junge Familien in den nächsten Jahren nach Aumühle ziehen. Nach der augenblicklichen Situation und den vorliegenden Statistiken müssten ab 2020 ausreichend Plätze für Aumühler Kinder in den Kindertagesstätten angeboten werden können.

Ab August 2019 gilt es, für die 17 Aumühler Kinder, die einen Kindergartenplatz suchen, eine Lösung zu finden. Zu einem Krisengespräch trafen sich Vertreter der Gemeinde, des Amtes und des Kreisjugendamtes. Ins Auge gefasst ist eine vorübergehende Lösung im Bereich der Schule. Da weder der Evangelische Kindergarten noch das Montessori-Kinderhaus die Betreuung übernehmen wollen, muss die Gemeinde Träger werden und versuchen, eigenes Personal anzuwerben. »Wir haben die Hoffnung, dass es uns gelingt, Personal für diese Gruppe zu finden, denn es liegen bereits Anfragen vor.«

Die Kindertagesstätte in Wohltorf ist bereit, ab August 2019 einige Aumühler Kinder aufzunehmen. Eine echte Baustelle wird es im Herbst im Montessori-Kinderhaus geben. Dann soll das Gebäude so erweitert werden, dass es den Anforderungen für drei Gruppen entspricht. Bisher betreut das Montessori-Kinderhaus ein für zwei Gruppen konzipiertes Haus.

Betreut werden aber faktisch drei Gruppen. Doch dieses ist auf Dauer nicht möglich. Die Sanitärräume müssen dringend angepasst und erweitert werden. Die Gemeinde hat sich im Jahr 2018 für eine Erweiterung ausgesprochen.

Kreis und Land waren nicht bereit, die baulichen Erweiterungen finanziell zu unterstützen. Gefördert wird nur ein Neubau. In der Gemeinde hofft man auf ein Umdenken in Kiel und Ratzeburg.

Die Gemeinde hat sich entschieden, auch wenn es keine Förderung von Kreis und Land gibt, die Kosten für die notwendige Erweiterung des Montessori-Kinderhauses zu übernehmen. Dieses hat sie in einem einstimmigen Beschluss am 21. März noch einmal bestätigt. Die Folge der Erweiterung ist allerdings, dass das Kinderhaus während der Bauzeit im August und September nur eingeschränkt die Betreuung der Kinder durchführen kann.

Lothar Neinass

**LAGER
VERKAUF**
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe
zu Tiefstpreisen am Lager.

SCHUHBODE
LAGERVERKAUF

Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

FAMILIENANZEIGEN

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*

Wir trauern um unseren Ehemann, Vater, Stiefvater, Schwiegervater und Opa

Gerd Antonczyk

* 06.08.1941 † 10.03.2019

**Danuta,
Thomas, Christian und Daria mit Familien**

Die Beisetzung findet am 26.03.2019 um 13 Uhr auf dem Reinbeker Friedhof statt.

Den »REINBEKER« vollständig fürs Stadtarchiv digitalisieren?

Die SPD-Fraktion stellte jetzt im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss den Antrag

Reinbek – DER REINBEKER berichtet seit über fünfzig Jahren über das Geschehen in der Region. Auch in älteren Ausgaben finden sich interessante Informationen für die Leser. Die SPD-Fraktion stellte jetzt im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss den Antrag zu prüfen, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen und zu welchen Kosten DER REINBEKER vollständig digitalisiert werden könnte, um die Zeitung für Interessenten über das Stadtarchiv und möglicherweise auch über die Stadtbücherei zugänglich zu machen. Außerdem soll geklärt werden, ob Kostenzuschüsse eingeworben werden

können und ob eine Kooperation mit Archiven anderer Kommunen aus dem Verbreitungsgebiet der Zeitung, dem Kreisarchiv oder dem Landesarchiv möglich ist, wie Philipp Quast erläutert.

»Presseerzeugnisse stellen für Zeithistoriker wie allgemein historisch Interessierte eine unverzichtbare Quelle dar.« Dies gelte besonders für die Erforschung der Lokal- und Regionalgeschichte. Während jedoch ältere Ausgaben der BERGEDORFER ZEITUNG im Kreisarchiv eingesehen werden können und dort auch die GLINDER ZEITUNG / SACHSENWALD vollständig digital erfasst ist,



Alle Ausgaben der Wochenzeitung DER REINBEKER seit Herbst 1965 sollen für das Stadtarchiv digitalisiert werden, fordert die SPD.

besteht derzeit keine Möglichkeit, ältere Ausgaben der Zeitung DER REINBEKER in Bibliotheken oder Archiven einzusehen. »Da DER REINBEKER die Entwicklung unserer Stadt seit fast 55 Jahren in einzigartiger Weise und besonders

ausführlich begleitet und dokumentiert, sollten auch alle älteren Ausgaben dieser Publikation von Interessierten problemlos«, begründet die Fraktion ihren Antrag, für den acht Ausschussmitglieder plädierten. Die drei CDU-Fraktionsmitglieder stimmten dagegen.

Christa Möller

HOTEL-RESTAURANT



Niemann's Gasthof

Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91

Ab voraussichtlich 5. April:
Spargelgerichte
in verschiedenen Variationen



Ihre Feier in schönem Ambiente

Im Turmzimmer des Schlosses können Sie Ihre ganz private Feier abhalten.
(Bis maximal 15 Personen)



Darf es ein bisschen mehr sein?

- Gewölbe bis 30 Personen
- Ahnengalerie bis 50 Personen
- Hofsaal bis 120 Personen

Infos zu Getränken und Menüvorschlägen unter www.bringezu-schloss.de

Telefon: 040 / 73 09 30 30 // Schloßstrasse 5, 21465 Reinbek

Kommen Sie gerne auch zum Brunch am Ostersonntag und Ostermontag



Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Neue Möbel fürs Rathaus

Bei den alten erfolgte die Höhenverstellung teilweise mit einem Ziegelstein



Jetzt entsprechen die Möbel in den Büros heutigen Standards.

Wentorf – Die Anschaffung neuer Möbel fürs Rathaus erstaunte einige Besucher, ist doch dieser Posten mit rund 64.000 Euro im Haushalt 2019 vermerkt. Die Arbeitsplätze waren mit »relativ schlechten Möbeln ausgestattet«, sagt Bürgermeister Dirk Petersen, sie seien außerdem den heutigen ergonomischen Anforderungen nicht gerecht geworden. »Teilweise erfolgte die Höhenverstellung mit

einem Ziegelstein.«

Wentorfs Politiker hatten dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt und die entsprechenden Mittel für die Neumöblierung im Rahmen des Gesundheitsschutzes freigegeben. Die Kosten dafür betragen 62.500 Euro, dazu kommen unter anderem 300 Euro fürs Rednerpult und 1.000 Euro für Stahlregale im Archiv. Nun präsentieren sich 32 Büros mit neuem Mobiliar nach heutigen Standards. Der nicht mehr brauchbare Altbestand wurde entsorgt.

Christa Möller

LESERBRIEFE

Betr.: Wohngebiet am Kolk

Positionierung von Bürgermeister und Politik gewünscht

Sehr geehrter Herr Warmer, sehr geehrte Gewählte der Reinbeker Fraktionen, ich möchte Sie um eine klare öffentliche Positionierung bitten. Dabei geht es um die geplanten Baumaßnahmen im Bereich

1. Schwimmbadwiese (Bau der dreistöckigen Containerschule)
 2. Mühlenredder, Höhe Sportplatz (Neubau der Feuerwehrwache)
 3. Gewerbegebiet östlich Halskestraße (potentieller Bau eines Lagers mit einer Höhe von 26 - 28 m)
1. In der Gemeinschaftsschule am Mühlenredder wurde Asbest gefunden. Es musste für die Kinder schnell eine Alternative gefunden werden. Es wurde mit der schönen Grünfläche hinter dem Freizeitbad schnell ein Ort gefunden, an dem die 300 Container 3stöckig, nach Abholzung der Bäume und nach Planieren des vormals schönen Grünbereiches, aufgestellt werden. Keine Frage, das Thema ist wichtig und es ist gut, dass eine Lösung gefunden wurde.

Dabei sei betont, dass es als völlig selbstverständlich hingenommen wird und von den Bürgern – gefühlt – lediglich mit einem Achselzucken registriert wird, dass diese Grüne Insel der Stadt Reinbek, der Stadt im Grünen, in den letzten 10 Jahren mit Kindergarten, Flüchtlingsunterkünften und nun mit einer 3-stöckigen Containerschule komplett von der Landkarte verschwinden wird. Diese Grüne Insel lud früher Eltern und Kinder der Stadt Reinbek zum Bolzen, zum Rodeln und zum Spaziergehen ein.

Herr Warmer, vorletzte Woche kam ein Brief von Ihnen ins Haus, in dem Sie uns über Ihr Vorhaben (Errichtung des provisorischen Baus einer Containerschule) informieren und uns im Vorwege bzgl. der Veränderungen des Landschaftsbildes als auch der Baubeeinträchtigungen vorbereiten. Sie bitten uns (Anwohner des Arthur-Goldschmidt-Weges und des Kolks) um Verständnis für die Beeinträchtigungen, die in den nächsten 3 Jahren auf uns zukommen. Aber damit nicht genug.

2. Gemäß politischem Beschluss entsteht am Mühlenredder die neue Feuerwehrwache. Auch das Thema ist wichtig und die Entscheidung ist zu akzeptieren. Dies wird für die Bewohner des Mühlenredder, jedoch auch hier vor allem für die Anwohner des Arthur-Goldschmidt-Weges und des Kolks massive negative Beeinträchtigungen sowohl im Betrieb als auch insbesondere in den nächsten Jahren der Bauphase haben. Damit haben wir bereits an 2 Seiten in unmittelbarer Nähe extrem hohe Belastungen eines Wohngebietes zu akzeptieren. Aber damit ebenfalls nicht genug.

3. An der 3. Seite, nämlich im Gewerbegebiet östlich Halskestraße schmiedet die Firma Pfanner vermutlich immer noch Pläne für die Erweiterung der Lagerkapazitäten. Hier droht immer noch ein Hochregallager mit einer Bauhöhe zwischen 26 und 28 Metern, in unmittelbarer Nähe zu den Anwohnern des Kolks und des Gergenbuschs. Bei einer Erweiterung der Lagerkapazitäten, egal ob Hochregallager oder anderer konventioneller Hallenkörper, sind massive Beeinträchtigungen durch Bauhöhe bzw. Größe des Lagers als auch ein massiver Anstieg der Lärm- und Stickstoffemissionen sowie ein starker Anstieg des LKW Aufkommens abzusehen. Um ein mögliches Hochregallager bzw. eine Steigerung der Lärm und Stickstoffemissionen abzuwenden hat sich – wie bekannt – letztes Jahr eine Bürgerinitiative gebildet.

Herr Bürgermeister Warmer, liebe Fraktionen, Sie sind unsere Vertreter der Stadt im Grünen. Wenn die Bürger nun schon an 2 Seiten in den nächsten Jahren Großbaustellen haben werden, dann ringen Sie sich bitte zu einer klaren Position gegen etwaige Pläne für die Erweiterung der Lagerkapazitäten der Firma Pfanner durch. Dies wäre nämlich ansonsten die 3. Großbaustelle an der 3. Flanke des Wohngebietes nördlich des Mühlenredder. Mindestens dies können oder sollten die Bürger von Ihnen erwarten können. Dies gilt insbesondere deswegen, da Sie umgekehrt auch von uns, den Bürgern, Unterstützung in Ihren Vorhaben haben möchten und uns als Bürger der Stadt Reinbek um Verständnis bitten.

Also, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Herr Warmer und die Fraktionen Reinbecks, nun eine öffentliche Position abgeben, in der den Bürgern nun eine 3. Großbaustelle in den nächsten 5 Jahren (Gewerbegebiet östlich Halskestraße) erspart bleibt.

Frank Rusche, Reinbek

Betr.: »Knickpflege muss sein«, DR v. 11.3.2019, S. 15

Wo bleiben die Vögel? Wo sollen die brüten?

Ich möchte mich der Meinung des Hauptamtsleiters Karsten Feld anschließen, der die Knickpflege am Friedrichsruher Weg 'katastrophal' aussehend findet. Es sieht eher so aus, als wäre jemand in den 'Säge-Rausch' verfallen, so wie man sich manchmal beim Frisör wundert, bei dem man sich Spitzen schneiden lassen will und mit einem Kurzhaarschnitt wieder den Salon verlässt.

Ganz davon abgesehen, dass die stehen gelassenen Bäume nicht einmal einen in etwa gleichem Abstand aufweisen, sondern dass es manchmal große Lücken gibt, bis man wieder auf einen Baum trifft, kann ich es

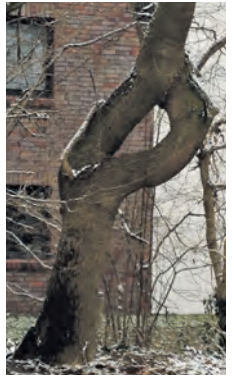
überhaupt nicht verstehen, dass man den Baum gegenüber der Ausfahrt unserer gemieteten Wohnung nicht verschont hat. Dieser war nämlich ein ganz besonderer, der sich einmal geteilt hatte und dann ein Stück höher wieder zusammengewachsen war, so dass ein 'Fenster' entstanden war (Fotos aus dem Jahr 2018). Ich hätte diesen Baum gern zum Kalender der Kulturwoche eingereicht, aber leider gab es – wie gefordert – keine Geschichte, die ich zu diesem Baum erzählen konnte. Hätte ihn das vielleicht gerettet? Ich hätte es gern ergründet, wie es zu dieser Besonderheit gekommen war.

Von Naturschutz kann in meinen

Augen nicht die Rede sein, wenn derart viel abgeholzt wird. Wo bleiben die Vögel, von denen es mittlerweile immer weniger gibt? Wo sollen die brüten? Die vielen Haselnusssträucher haben den Bienen und Hummeln die erste Nahrung im Frühjahr gegeben. Es heißt ja auch in dem Artikel, dass viele Jahre lang diese Arbeiten vernachlässigt wurden. Und dann schlägt man gleich besonders radikal zu, da es ungewiss ist, wann wieder Geld genug da ist, diese Prozedur zu wiederholen?

Nun dauert es mindestens zwei Jahre bis es wieder etwas Schutz für die Natur und auch für die Bewohner des Neubaugebietes gibt, denen man gerade ungehindert auf die Terrassen und in die Stuben sehen kann. Wie passt das mit dem Text in der aktuellen Wentorf-Broschüre zusammen, in der es heißt: »Lebensqualität ist den Einwohnerinnen und Einwohnern in Wentorf wichtig. Grünbereiche sind in dieser Gegend viele zu finden. Sie laden zum Entspannen, Erkunden und zum Sport ein. Flora und Fauna bilden eine Symbiose ...« – wenn nicht gerade die sogenannte Knickpflege zugeschlagen hat, sollte man ergänzen.

Magrit Thies



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 · Reinbek · ☎ 722 16 10 + 728 15 30

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Unsere Gottesdienste im April – wir laden herzlich ein!

31.03. 11 Uhr, Gottesdienst,
Pastorin Anja Botta

07.04. 11 Uhr, Gottesdienst
mit Abendmahl (Saft),
Prädikant Hans Christoph
Stempel

14.04. 11 Uhr, Gottesdienst
»Vergiss mein nicht«,
Pastorin Sabine Spigatis

18.04. Gründonnerstag
18 Uhr, Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein),
Pastorin Ursula Wegmann

19.04. Karfreitag
11 Uhr, Gottesdienst,
Pastorin Ursula Wegmann

21.04. Ostersonntag
11 Uhr, Gottesdienst,
mit Abendmahl (Wein),
Pastorin Ursula Wegmann

22.04. Ostermontag
11 Uhr, gemeinsamer
Gottesdienst
für Reinbek-Mitte
und Reinbek-West
in der Nathan-Söder-
blom-Kirche,
Pastorin Sabine Erler

28.04. 11 Uhr, Gottesdienst
mit Kantorei, P.i.R.
Regula Rothschi

05.05. !! 10 Uhr Konfirmati-
onsgottesdienst,
Pastorin Barbara
Schöneberg-Bohl

Sonntag, 31. März, 18 Uhr,
IM ANFANG WAR DER KLANG
... und wandelte auf den Suren
Arp Schnitgers...

Orgelkonzert in der dunklen
Kirche mit Überraschungen
zum 47. Geburtstag der Ahrend-
Orgel. Werke von Buxtehude,
Scheidemann, Bruhns und
Weckmann, Jörg Müller - Orgel;
Eintritt frei

Mittwoch, 10. April, 15 Uhr
Gemeindetreffpunkt, »Ge-
denklandschaften – Orte
von Trauer und Hoffnung«
Nicht nur ein Friedhof ist eine
»Gedenklandschaft«. Neue Orte
entstehen, an denen Menschen
trauern und/oder Trost erleben.
Pastorin Sabine Erler berichtet
über Veränderungsprozesse rund
um die Bestattungs- und Fried-
hofskultur und lädt zu Austausch
und Gespräch ein.

Betr.: Leserbriefe zu Europa – DR vom 11.3.2019, S. 21

Es geht um die EU, nicht um Europa!

Ein paar Gedanken zu den Leserbriefen in Ihrer letzten Ausgabe: Es geht um die EU, nicht um Europa! Es geht darum, wie man ein riesiges, Unsummen verpressendes Bürokratiemonster im Zaum halten kann, das uns zunehmend alles per Verordnungen vorgeben will. Jetzt sollen neue, unser Geld verschlingende Programme hinzukommen, wie EU-weite Sozialstandards, Mindestlöhne und Arbeitslosenversicherung. Deutschland wird nach dem Austritt Englands praktisch zum alleinigen Zahlmeister für einen aufgeblähten Apparat mit Beamten, die wahnwitzige Gehälter beziehen. Alle anderen Mitglieder, nebst Macron, der einen EU-Zentralstaat à la Frankreich will, freuen sich schon darauf. Über den gemeinsamen Außengrenzschutz kann man nur lachen, der funktioniert doch tatsächlich nur in Ungarn, neuerdings Italien und in Kroatien/Slowenien. Dort stehen allerdings bereits wieder zehntausende vor einem Grenzdurchbruch. Wir brauchen Frontex mit einem wirklich robusten Mandat und dazu stark aufgerüstet und ansonsten die alte EWG zurück, alles andere ist teuer, überflüssig oder illusorische Augenwischerei. Wir waren auch schon ohne das Schengenabkommen als Kinder mit den Eltern oder im Schüleraustausch von Bulgarien bis England und Italien bis Schweden unterwegs.

Dr. Holger Stienen, Wentorf

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 5: Die Langesche Kornmühle 1899

Schon vor Beginn des 13. Jahrhunderts wurde das Wasser der Bille gestaut um die Wasserkraft zu nutzen. Bis 1815 befanden sich am Mühlendamm eine Kornmühle, eine Sägemühle und eine Walkmühle. Sie alle wurden im Laufe der Jahrhunderte durch Unwetter oder Feuer vernichtet oder verfielen, weil es keinen Bedarf mehr gab.

1739 erfolgte ein Neubau der Kornmühle, die 1853 von Heinrich Wilhelm Lange gekauft und als vierstöckiger Fachwerkbau zu einem modernen Industriebetrieb mit Wasserturbine und Dampfmaschine ausgebaut wurde. Ganz entscheidend für die umfangreiche Modernisierung und Erweiterung war sicher der nahe Güterbahnhof der seit 1846 bestehende Eisenbahnstrecke Hamburg-Berlin.

1899 erwarb die Gemeinde Reinbek das Mühlengewese und veräußerte es an Johann Ernst Sperling, der die Mühle abreißen und ein Elektrizitätswerk im



Villenstil errichteten ließ. Die beiden Kandelaber-Säulen in der Mitte des Bildes

gehörten zum Eingang des Schlosses.

DER REINBEKER verlost 3 Exemplare von »Das Herz der Zeit« von Monika Peetz

Reinbek – Die Schriftstellerin Monika Peetz ist vielen Lesern gut bekannt als Autorin der Bestsellerreihe »Die Dienstagfrauen« – ihre Romane um die fünf Freundinnen. »Die unsichtbare Stadt« ist der erste der auf 3 Bände ausgerichteten Jugend-Fantasy Romanreihe »Das Herz der Zeit.« Lena, ein Mädchen ohne Vergangenheit, aber mit tausend Fragen, die nicht einmal ihre beste Freundin Bobbie beantworten kann, obwohl sie sonst immer alles weiß, trifft bei Wind und Wetter auf Dante, einen Jungen mit verschiedenfarbenen Augen, aus einer anderen Welt. Und vielleicht hat er die Antworten, nach denen Lena sich so sehnt. Oder fehlt ihr »Der geheime Schlüssel«? Denn »Die unsichtbare Stadt« braucht eine Fortsetzung...

Die Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße 10 in Reinbek, und DER REINBEKER verlosen drei Exemplare des 1. Bandes – Die unsichtbare Stadt.

Die ersten drei Anrufer, die die Redaktion am Donnerstag, 28. März, ab 9 Uhr, unter ☎ 040-72730117 anrufen, gewinnen je ein Exemplar, wenn Sie uns folgende Frage beantworten: Wie heißt der schon angekündigte 2. Band der Reihe?



Reinbek kulturell · April 2019

- Anzeige -

02.04.2019 / Di., Volkshochschule
19.30 Uhr, € 7,-

Mit dem Zeppelin auf geheimer Mission

Dr. Carsten Walczok skizziert zuerst die militärische Situation der deutschen Kolonien im Allgemeinen und beschreibt dann die Vorgänge in Deutsch-Ostafrika, während Birgit Elisabeth Bliesener einen Einblick in die Problematik der Luftschiffahrt vermittelt.

Karten nur an der Abendkasse!

12.04.2019 / Fr., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Charles Lewinsky liest aus seinem aktuellen Roman »Der Stotterer«

Veranstalter: Stadtbibliothek Reinbek und Buchhandlung Erdmann im Rahmen der Kooperation »BuchZeit Reinbek«
Karten in der Buchhandlung Erdmann und in der Stadtbibliothek

14.04.2019 / So., Schloss Reinbek
10 bis 14 Uhr

Pflanzentauschmarkt

Veranstalter: BUND Ortsgruppe Reinbek-Wentorf

21.04.2019 / So., Schloss Reinbek
10.30 Uhr

Ostereiersuchen im Schlosspark

Eine gemeinsame Veranstaltung des Gewerbebundes Reinbek e.V. mit dem Kulturzentrum Reinbek

27. u. 28.4.2019 / Sa. u. So., Schloss Reinbek
11 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Viva Seniores – Seniorenmesse im Schloss Reinbek unter dem Motto: »Spätlese«

VORTRAGSFORUM+PROGRAMM Samstag, 27.04.2019

11.30 Uhr: Zuhause würdevoll alt werden
14 Uhr: Pflegebedürftig - was tun?
15 Uhr: Alarm- und Sicherheitstechnik für Ihr Heim
16 Uhr: Fallstricke in der Testamentsgestaltung
17 Uhr: LESUNG ZUM MESSEAKUSKLANG Eine plattdeutsche Lesung des Geesthachter Seniors Günter Lemke, literarischer Newcomer mit selbstgeschriebenen Geschichten. Karten für die Lesung inkl. ein Glas Wein sind ab sofort für 5,-€ im Schloss Reinbek erhältlich.

Sonntag, 28.04.2019

11.15 Uhr: Immobilien-Leibrente für Senioren, um in den angestammten 4 Wänden bleiben zu können
11.45 Uhr: Musikalischer Frühschoppen mit der BIB-Jazz Band aus Wentorf
13.15 Uhr: Digitaler Nachlass – digitales Erbe – Was passiert mit dem E-Mail-Konto nach dem Tod?
14.15 Uhr: Demenz: »Ich wohne in keiner Welt, aber ich wohne hier in der Nähe.«
15.15 Uhr: Wie schütze ich mich vor Einbrechern?
16.15 Uhr: Betreuung und Vollmacht: Chancen und Risiken

Folgende Ausstellungen sind noch zu sehen:

bis 22.4.2019 im Schloss Reinbek

Der Hohnsteiner Kasper - Vom Wandervogel zum Fernsehstar

Die Sammler Jens Welsch, Jürgen Maaßen, Ingo Witke und Peter-Michael Krohn gewähren Einblick in ihre Figurenschätze.

bis 28.4.2019 im Schloss Reinbek

Pinsel und Pistole – Jurierte Gemeinschaftsausstellung der Gruppe gegenWART7

vom 23.4. bis 17.6. im Rathaus Reinbek

Malerei von Regina Brock



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Erdmann

Buchhandlung

»Der Stotterer«

Der Protagonist in Charles Lewinskys neuem Roman »Der Stotterer« ist, wie der Titel schon vermuten lässt, kein Freund des gesprochenen Wortes. Sein Metier ist das geschriebene Wort. Beim Schreiben und Formulieren von Texten ist er ein wahrer Künstler, der seine Gegenspieler gut einschätzen kann. Prägend für seine hervorragende Beobachtungsgabe war mit Sicherheit die Kindheit in einem fanatisch religiösen Elternhaus, das Anhänger eines perfiden Sektenführers war.

Früh löst er sich von der Familie und es gelingt ihm, seinen Lebensunterhalt durch das Schreiben von Texten zu verdienen. Leider setzte er sein Schreibtalent nicht immer legal ein, so dass er als Enkeltrickbetrüger, der älteren Damen das Geld aus den Taschen zieht, im Gefängnis landet. Auch in der Haftanstalt nutzt er sein Können manipulativ aus, beeinflusst den Gefängnispfarrer, einen Drogenboss und andere Insassen. In einem Briefroman erzählt Charles Lewinsky interessant und pointenreich über das Leben eines Außenseiters, der Täter und Opfer zugleich ist.

Absolut lesenswert! In Zusammenarbeit mit der BuchZeitReinbek konnte die Buchhandlung Erdmann den Autor Charles Lewinsky zu einer Lesung gewinnen, die am Freitag, 12. April, in der Stadtbibliothek Reinbek stattfinden wird. Einige Karten dafür sind noch verfügbar.

Charles Lewinsky, »Der Stotterer«, erschienen im Diogenes Verlag, 416 S., gebd. € 24,-

Birgit Szage
Buchhandlung Erdmann



Mit Roland Werner zum Fagus-Werk

Reinbek – Am Sonnabend, 6. April, lädt der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner

anlässlich des Bauhaus-Jubiläumsjahres ein zur Fahrt nach Alfeld/Leine. Besucht werden soll dort das

(UNESCO-)Fagus-Werk von Walter Gropius und Adolf Meyer, 1910/11. Erstling der modernen Industrie-Architektur, »die in der Folge den internationalen Stil bestimmen sollten: Vorhangfassaden aus Glas, klare kubische Formen und die Gestaltung der Stahlträger – bis heute weltweit beispielhaft in der Architektur« (lt. »Deutsche Stiftung Denkmalschutz«).

Werner: »Lohnend ist auch die kunstreiche Altstadt von Alfeld im Banne der Weser-Renaissance. Einen zusätzlichen Exkursions-Höhepunkt soll der abschließende Café-Besuch im anspruchsvollen Hochbarock-Schloss Brüggen an der Leine bieten.

Abfahrt HH-Hbf 7.57 Uhr, zurück 22.01 Uhr. Kosten: € 50 (bis 60) etwa, ohne Essen und Trinken. Anmeldung: ☎ 040-7224984 (Koeser; AB).

Roland Werner spricht über »Kunst im Alten Land«

Reinbek – Der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner lädt am Sonnabend, 30. März, 15 Uhr, in die Pension »Fenster zum Rosenplatz« Am Rosenplatz 9 (Eingang über den Garten Klosterbergenstraße) zum abschließenden Diavortrag über das Alte Land 2018. Der Vortrag wird sich der sogenannten 2. Meile widmen: von der Este (mit Königreich und Esteburgen) über Borstel und Jork, dem beeindruckenden Mittelpunkt des Alten Landes, zur Lüne mit Lüne, Mitteln- und Neuenkirchen. Eintritt: € 7,- (mit Kaffeepause).

Alpha – Der Kurs für Sinnsucher ab 17. Mai 2019



Hat das Leben mehr zu bieten?

Gibt es Gott?

Alpha

Macht Glaube glücklich?

Warum bin ich hier?

NOCH FRAGEN?

Alpha – der weltweit bekannteste Glaubenskurs – ab 17. Mai immer freitags 19.00 bis max. 21.30 Uhr
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek
Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
Info-Telefon: 040/79008921
www.efg-reinbek.de

www.ewerk-sachsenwald.de

SCHLUSS. RAUS UND VORBEI.

NEUE HEIZUNG REINHOLEN. RUND 1.200 €* RAUSHOLEN.

RAUS TAUSCH WOCHEN
ERDGAS

VOM 01.03. - 31.10.2019 HEIZUNG TAUSCHEN UND ZUSCHUSS SICHERN: www.raustauschwochen.de

*Bei einer durchschnittlichen Investition von ca. 8.000 € für eine neue Gas-Brennwertheizung erhalten Sie einen Zuschuss von mindestens 1.200 € bis zu 400 € Aktionsprämie + ca. 800 € KfW-Förderung. Außerdem e-werk Kunden, die von einer Ölheizung auf eine Erdgasbrennwertheizung umstellen, bekommen einen weiteren Zuschuss von 200 Euro.

ERDGAS
Natürlich effizient

ewerk
SACHSENWALD

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
Tel.: (040) 72 73 73-19

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichruh, ☎ 04104-9771-10

Lesung mit Jörn Leonhard aus »Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918-1923«

Friedrichruh – »Der erste Weltkrieg war ein industrialisierter Massenkrieg. Je länger er dauerte, desto mehr veränderte er die Gesellschaft, schreibt Prof. Dr. Jörn Leonhard in seinem im Oktober vorigen Jahres erschienenen Buch »Der überforderte Frieden«. Die Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichruh, Am Bahnhof 2, lädt am Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr, zur Lesung mit Prof. Dr. Jörn Leonhard. Der Freiburger Historiker liest aus seinem Buch, in dem er beschreibt, wie die Welt zwischen 1918 und 1923 um eine neue Friedensordnung rang und was diese Zeitenwende für den weiteren Verlauf des 20. Jahrhunderts bedeutete. Ob im Blick auf untergehende Reiche und neue Staaten, ethnische Minderheiten oder das neue Massenphänomen von Flucht und Vertreibung: Die Art und Weise, wie der Krieg zu Ende ging, schuf Enttäuschungen und Konflikte, die das 20. Jahrhundert prägen sollten und deren Ausläufer bis in unsere Gegenwart reichen.

Anschließend diskutiert Prof. Leonhard mit dem Geschäftsführer der Stiftung, Prof. Dr. Ulrich Lappenküper, und den interessierten Zuhörern.

Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich unter ☎ 04104-977110 oder eMail info@bismarck-stiftung.de – Eintritt frei.

ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS

Brunch zum Muttertag



So, 12. Mai 2019
11:30 – 14:30 Uhr (Festsaal)

€ 37,50 pro Person

EIN BESONDERER GENUSS ALS DANKESCHÖN

Wählen Sie nach Herzenslust aus unseren warmen und kalten Speisen: frische Gemüse, Fisch und Fleisch, Wurst-, Schinken und Käsespezialitäten sowie die große Dessertpyramide.

Ein Glas Prosecco sowie Kaffee, Tee und Säfte inkl.

Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrhaus.de

Fries mit 60 Städtewappen

Gemeindearchiv im Aumühler Bismarckturm lädt zum Besuch

Friedrichsruh – Rund 450 Städte haben Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck zum Ehrenbürger ernannt. In der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh werden seit einigen Wochen 94 Ehrenbürgerbriefe aufbewahrt. (DER REINBEKER berichtete).

Es gibt es noch eine zweite Stelle, an der auf die Ehrenbürgerschaften des Fürsten hingewiesen wird. Emil Specht, Gründer der Villenkolonie »Hofriede-Sachsenwald« und Verehrer des Reichskanzlers, hatte im Aumühler Bismarck-Turm einen Fries mit 60 Städtewappen zeichnen lassen.

Leider wurde im Jahr 1922 ein Großteil der Wappen durch einen Wasserschaden so beschädigt, dass man sie nicht mehr erkennen konnte. In einer Broschüre erinnert Gemeindearchivar Gerd Möller an die Wappen im Bismarck-Turm: »Als Emil Specht 1898/1899 den Bismarck-Turm erbauen ließ, sollte dieses Bauwerk nicht allein die Funktion eines Wasserturms erfüllen, sondern auch eine Erinnerungsstätte für den verstorbenen und von ihm verehrten Reichskanzler von Bismarck aufnehmen.«

Auf vier Etagen hat Emil Specht Erinnerungsstücke und eine kostbare Bismarck-Bibliothek ausgestellt. Nachdem Emil Specht, durch Forderungen aus einer Bürgerschaft für seinen Neffen völlig verarmt, an seinem 80. Geburtstag (1846 – 1926) starb, wurde das Museum im Turm aufgelöst, die Gegenstände an verschiedene Einrichtungen gegeben. Die Bismarck-Bibliothek kaufte der Auer-Verlag in Hamburg. Viele Gegenstände aus der Samm-

FOTO: LOTHAR NEINASS



60 Abbildungen von Wappen der Städte, die den Reichskanzler Otto von Bismarck zum Ehrenbürger ernannt haben.

lung im Turm sind im Laufe der Jahre verloren gegangen. Der Turm wurde jahrzehntlang weder als Aussichtsturm noch als Museum genutzt. In den Kriegsjahren diente er der Gemeinde als Lager für Lebensmittel.

1964 ließ die Gemeinde den Wasserturm umbauen und renovieren. Der Wasserbehälter wurde für die Wasserversorgung der Gemeinde nicht mehr benötigt. Er wurde ausgebaut, und in den oberen Stockwerken entstanden Räume für das Gemeindearchiv. In den beiden unteren Stockwerken wurde die Gemeindebücherei eingerichtet.

Bei Renovierungsarbeiten im Jahr 1987 stieß man wieder auf die Wandmalereien und den Fries mit den Stadt-Wappen. Die Wandmalereien waren nur noch teilweise vorhanden. Dort, wo sie noch erkennbar waren, wurden sie

restauriert. Etwas besser war der Fries mit den Wappen erhalten. 60 Wappen konnten aufwendig restauriert werden.

In seiner Broschüre beschreibt Gerd Möller die abgebildeten Wappen. Hierbei stützt er sich auf das Kosmos-Sammelalbum »Deutsche Städtewappen«. Teilweise hat Gerd Möller die Beschreibungen auch durch eigene Recherchen ergänzt.

Wer sich die Wappen genau ansehen möchte, hat hierzu am 6. April, um 15 Uhr die Gelegenheit, wenn Gerd Möller wieder zu einer Führungen auf den Bismarck-Turm einlädt. Die rund einstündige Turmbesteigung ist kostenlos. Es wird um eine Spende für das Archiv gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher ist eine Anmeldung unter ☎ 04104-2282 erforderlich.

Lothar Neinass

Angebote der TSA des TSV Glinde

Tanzkreis für Anfänger

Immer freitags von 19 bis 20.30 Uhr bieten wir Ihnen unter der Leitung von Tobias Bügling im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 b, einen Tanzkreis für Anfänger an. Hier wird das Tanzen ganz groß geschrieben und das von Anfang an. Hier lernen Sie mit viel Spaß alle Standard- und Lateintänze sowie Discofox, Salsa und vieles mehr. Wir garantieren, dass jedes Paar den Anschluss nicht verliert und eine Menge Spaß haben wird. Ein zweimaliges Mitmachen zur Probe ist für Sie kostenlos! Es lohnt sich und seien Sie dabei, denn hier sind Sie in den besten Händen.

Nähere Infos erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.tanzsport-glinde.de oder unter Telefon 040-7104933.

...oder doch lieber an einem anderen Tag?

Tanzkreis-Angebote

Von Sonntag bis Freitag bieten wir Ihnen insgesamt 14 Tanzkreise für Erwachsene zu unterschiedlichen Zeiten an.

Unter www.tanzsport-glinde.de finden Sie unter dem Button »Tanzangebote« auch die Rubrik »Tanzkreise« mit einer kompletten Übersicht. Stöbern lohnt sich also!

Unsere Tanzkreise freuen sich immer auf weitere nette Paare! Zweimaliges Mitmachen zur Probe kostet nichts.

Zumba

Zumba bedeutet »Fitness auf Südamerikanisch« durch leicht zu erlernende Tanzbewegungen in einer Mischung aus Merengue, Salsa, Flamenco, Samba und mehr - auch wenn man bisher noch gar nicht tanzen konnte - und das zu mitreißender Musik.

Wann? Montags, mittwochs sowie donnerstags! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach hinkommen und gleich mitmachen (2malige Teilnahme zur Probe ist kostenfrei). Alle Informationen finden Sie auch unter www.tanzsport-glinde.de

33. Norddeutsches Seniorenwochenende in Glinde/ Sachsenwaldpokale

Zum nunmehr 33. Male finden am 06./07. April 2019 im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 B die Tanzturniere im Rahmen des Norddeutschen Seniorenwochenende statt. Es geht auch diesmal um die Sachsenwald-Pokale für die Siegerpaare. Die Paare die dabei sind, freuen sich sehr über eine Unterstützung seitens eines grossen Publikums. Wir freuen uns auf Sie! Der aktuelle Zeitplan folgt in Kürze unter www.tanzsport-glinde.de oder auch gerne telefonisch unter 040-7104933, der Eintritt beträgt 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Jugendliche.

Gabriele Pegelow
Pressewartin der TSA des TSV Glinde

www.tanzsport-glinde.de
- eine der besten Adressen,
wenn man gut tanzen möchte!



Brandmeier



WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT.

Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

Unser Leistungsangebot:

- MaßEinlagen
- Schuhe für lose Einlagen
- Computerfußdruckanalyse
- Video-Laufbandanalyse
- Schuhveränderungen
- Schuhreparaturen auch Koffer, Taschen, Gürtel ...
- Gelenkbandagen
- Diabetesversorgungen

• **Berührungslose Digital-Messtechnik für Kompressionsstrümpfe**



AUS DEN KIRCHEN

HEILIG-GEIST

Gemeindeversammlung



FOTO: LOTHAR NEINASS

Luftbild der Wohltorfer Kirche mit Gemeindehaus

Wohltorf – Wie geht es weiter mit der Kirchengemeinde Wohltorf? Diese Frage soll während der Gemeindeversammlung am 31. März geklärt werden. Bereits vor Jahren hat die Nordkirche die Gemeinden auf die Probleme hingewiesen und sie aufgefordert zu prüfen, wie die Zukunft ihrer Kirche aussehen kann. Für die Diskussion waren den Kirchengemeinderäten zahlreiche Eckpunkte mit auf den Weg gegeben worden. Nach den internen Diskussionen im Kirchenvorstand sollen die Ideen nun den Mitgliedern der Gemeinde vorgestellt werden. Es geht um die Themen Finanz- und Pfarrstellenplanung, um die bauliche Unterhaltung der Kirche und des Gemeindehauses. Im Mittelpunkt steht die künftige Gestaltung der Kirchengemeinde. Der Kirchengemeinderat ist sich einig, dass die »Kirche auf dem Berg« auch in Zukunft erhalten bleiben soll. Die Frage ist jetzt, wie kann dieses umgesetzt werden? Dazu bittet der Kirchengemeinderat alle Kirchenmitglieder, am 31. März – im Anschluss an den Gottesdienst – um 11 Uhr zur Gemeindeversammlung zu kommen. »Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Denn es geht letztlich um nichts weniger als die Gestaltung unserer Gemeinde für die Zukunft. Und das geht nicht ohne Sie!« heißt es in der Einladung zur Gemeindeversammlung. Pastor René Enzenauer ergänzt: »Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ich bin mir sicher, wir finden unsere wohltorf-krabbenkampschen Wege, wie das gehen kann mit unseren Gebäuden, mit unserem Gemeindeleben und mit unseren Nachbarn in den umliegenden Gemeinden.«

Lothar Neinass

MARIA-MAGDALENEN

Monodrama »Judas« von Lot Vekemans – gespielt von Hartmut Lange.



FOTO: MARC DOBKOWITZ

Reinbek – Wie frei sind wir Menschen und wie schuldig ist jemand? Diesen Fragen geht das Theaterstück »Judas« der niederländischen Autorin Lot Vekemans nach. Der in Lübeck lebende Schauspieler Hartmut Lange präsentiert das Stück am Mittwoch, 3. April, 19 Uhr, in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1. Der Bibel zufolge ist Judas schuld. Er ist der Verräter, der korrupte Jünger, das Dämonische in Person. Hätte Judas Jesus nicht an die Römer verraten, dann... ja was wäre dann eigentlich geschehen? Wie wäre Jesu Schicksal verlaufen? Es musste geschehen, sagt die Bibel. Ist Judas also wirklich schuld?

Im Ein-Mann-Stück der flämischen Autorin Lot Vekemans erscheint Judas in unserer Gegenwart, um seine Geschichte zu erzählen. Der Schauspieler Hartmut Lange stellt sich in die Fußstapfen des Judas, um die Zuschauer auf eindrucksvolle Weise in die Zerrissenheit des Jüngers hineinzunehmen. Eintritt: € 10,-

ST.-ANSGAR

50-jähriges Jubiläum

Schönningstedt – Die Ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde

Schönningstedt-Ohe lädt am Sonntag, 31. März, ein zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Ansgarkirche Schönningstedt.

Um 9.30 Uhr beginnen die Feierlichkeiten mit dem Gottesdienst, der zusammen mit dem ersten Pastor der Gemeinde, Hans-Joachim Rathjen, gefeiert wird. Anschließend gibt es bei einem Glas Sekt oder Saft und Brezeln Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und in die Zukunft zu denken. Gegen 12 Uhr wird Hermann Becker einladen zum Vortrag »Unsere Kirche im Dorf in fünf Jahrzehnten«.

AUMÜHLER KIRCHE

Interreligiöse Zusammenarbeit durch die Kirchengemeinde Aumühle

Aumühle – Auf Anregung von Pastor i.R. Jörg Giesen wird sich die Kirchengemeinde Aumühle mit dem Antisemitismus auseinandersetzen. Im April und Mai sind drei Veranstaltungen geplant.

Am Freitag, 5. April, wird um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Dr. Hans-Christoph Goßmann zum Thema »Antisemitismus – gefährliche Unkenntnis« sprechen. Es gibt zum Antisemitismus zahlreiche Fragen, auf die der Referent eingehen wird. Goßmann ist Pastor der Jerusalem-Kirche in Hamburg und seit 2009 Direktor der Jerusalem Akademie. Für den Kirchenkreis Hamburg-Ost ist er Ansprechpartner für den christlich-jüdischen Dialog.

Am 14. April, 17 Uhr, ist in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Bergedorf, ein »Kreuzweg« durch das Konzentrationslager Neuengamme vorgesehen. Pastor Giesen: »Durch den Kreuzweg soll das Gedenden an die über 100.000 Menschen, die dort und in den 85 Außenlagern zwischen 1938 und 1945 inhaftiert und gequält wurden, bewahrt werden. Von diesen Menschen sind 42.900 umgekommen. Durch die Lesung von Zeugnissen,

dem Hören auf die Passion Jesu nach dem Markus-Evangelium soll aus diesem Ort des Schreckens und der Gewalt ein Ort der Versöhnung und der Hoffnung werden.« Treffpunkt ist die Bushaltestelle »Ausstellung«. Der zweistündige Rundgang endet am Ehrenmal.

Am 23. Mai ist der Besuch einer Synagoge geplant. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Lothar Neinass

MARTIN-LUTHER

Abendlicher Taizé-Gottesdienst

Wentorf – Am Sonntag, 24. März, 18 Uhr, lädt die Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, zum Taizé-Gottesdienst. Der kleine Ort Taizé in Burgund ist weltbekannt. Es ist ein geistlicher Ort vor allem für Jugendliche, wo Frère Roger 1944 eine ökumenische Bruderschaft gründete. Über Jahrzehnte ist dies Kloster in dem winzigen Ort – ohne jedes Zutun – zu einem Zentrum für junge Leute aus allen Kontinenten geworden. Jahr für Jahr treffen sich tausende Jugendliche und leben hier den Taizé-Gedanken von »Versöhnung und friedlichem Zusammensein« (www.taize.fr/de).

Pastorin Ulrike Lenz: »Gottesdienste wie in Taizé sind eigentlich »Lichterfeiern«, die Kirche wird ausschließlich von vielen Kerzen und Teelichtern erleuchtet. Junge Leute – und wer mag – sitzen am Boden. Eine Predigt gibt es nicht.« Der schlichte Gottesdienst besteht vor allem aus Gesang, Gebet und Stille. Er lebt vom meditativ-wiederholenden Singen: »Laudate omnes Gentes«, »Jesus, remember me« und viele andere. Pastorin Lenz: »Der wiederholende Gesang tut gut. In der Stille kann das Herz weit werden. Eine Verbundenheit kann sich einstellen.«

Anschließend gibt es ein einfaches Abendbrot im Gemeindesaal.

Lea Thermann ist ab März 2019 Vikarin in Wentorf

Wentorf – Seit Mitte Oktober



unterrichtet Lea Thermann (Foto) an der Grund- und Gemeinschaftsschule Wentorf. Anfang März und übernimmt sie als Vikarin Aufgaben in der

Wentorfer Kirchengemeinde. Pastor Mirko Klein wird sie als Anleiter mit den vielfältigen Arbeitsbereichen vertraut machen.

Am 24. März wird sie im Gottesdienst vorgestellt.



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruf · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruf.de



Buchhandlung von Gellhorn

Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek



Bücherfrühling

Am Freitag, 29. März 2019 um 19 Uhr im Gemeinderaum der Nathan-Söderblom-Kirche

Wir haben wieder viel gelesen und freuen uns, Sie mit unseren Neuentdeckungen 2019 bekannt zu machen.

Eintritt frei – Anmeldung erbeten

Tel. 7887 7782 · www.buchhandlung-gellhorn.de

AUS DEN KIRCHEN

Neue Pfarrei »Heilige Elisabeth«

Neun katholische Gemeinden haben ehrenamtliche Gemeindeteams

Reinbek – Vor gut 12 Jahren wurden die katholischen Kirchengemeinden Reinbek und Glinde zusammengeschlossen. Ende Mai 2019 endet nun ein 3-jähriges Zusammengehen der katholischen Gemeinden in den Südkreisen Stormarn und Lauenburg sowie Bergedorf mit der Gründung der gemeinsamen Pfarrei »Heilige Elisabeth«.

Das Reinbeker Pfarrhaus wird zu einem Priester-Wohnhaus mit drei Wohnungen umgebaut. In Reinbek gibt es an mehreren Orten katholische Gottesdienste, in der Herz-Jesu-Kirche, in der Kapelle im St.-Adolfs-Stift, im Kloster (der Ordensschwester), sowie in diversen Senioren-Wohnheimen.

Die neue Pfarrei umfasst das ganze Gebiet zwischen der A24 im Norden, der Elbe im Süden, der A1 im Westen und dem Elbe-Lübeck-Kanal im Osten. Jede der 9 Gemeinden vor Ort in diesem Gebiet hat dann zwar keinen eigenen hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter, aber in jeder Gemeinde gibt es dann



Gemeindeteam für Reinbek: Bernd-Ludwig Flören, Gabrijela Repgen, Axel Valentiner=Branth, Susanne Heßeler, Peter Becker-Heidmann (von links)

ehrenamtliche Gemeindeteams, die künftig von den Gemeindemitgliedern gewählt werden. Die bisherigen Gremien haben das erste Gemeindeteam für Reinbek vorgeschlagen, vom Erzbischof wurden daraufhin ernannt: Bernd-Ludwig Flören, Gabrijela Repgen, Axel Valentiner=Branth, Susanne

Heßeler, Peter Becker-Heidmann. Das Reinbeker Gemeindeteam hat ab Juni zunächst immer am 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Sprechstunde im Kaminraum des Gemeindehauses.

MARTIN-LUTHER

Passionsmusik

Wentorf – Die Martin Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, lädt für den 7. April, 18 Uhr, ein zur Passionsmusik. Zwei »Stabat-Mater«-Vertonungen aus sehr unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte stehen an diesem Sonntag auf dem Programm der Kantorei Wentorf, die die beiden Werke gemeinsam mit dem Vokalkreis Reinbek aufführt. Zu Beginn die romantische, nur für Chor, Streichquartett und Orgel gesetzte Fassung von Joseph Gabriel Rheinberger (1885). Dann die bekanntere, ja berühmte Ausdeutung von Giovanni Battista Pergolesi (1736), die der gerade 26-jährige in seinem Todesjahr als letzte größere Komposition schuf. Solisten: Sarah Hanikel (Sopran) und Lisa Gebhardt (Mezzosopran). Orgel und Continuo: Karen Haardt

Getrennt werden die beiden Werke durch einen Streichquintettsatz von Wolfgang Amadeus Mozart. Ausführende: Thomas Hamborg und Wolfram Hillenbrandt (Violine), Joachim Winkel und Ulrich Spratte (Viola), Christian Kewitsch (Violoncello) und Karen Haardt (Orgel)

Die Leitung des Abends hat Joachim Winkel. – Karten: € 10,-

Spirituelles Singen

Wentorf – Unter dem Motto »Singen verbindet, macht Freude und

gibt Kraft« findet am Sonnabend, 30. März, 18.30 – 20 Uhr, wieder das Spirituelle Singen in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, statt. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen, begleitet von Gitarre und Trommeln. Willkommen sind Menschen mit und ohne Gesangserfahrung, die Lust haben, ihre Stimme klingen zu lassen. Zu einigen Liedern werden auch passende Tänze angeleitet.

Das Angebot ist offen und ohne Anmeldung möglich. Geleitet wird der Abend von Karin Berger-Petersen und Martina Kurr, beide ausgebildete Singleleiterinnen und Musikpädagoginnen.

Der nächste Termin ist am 27. April 2019.

HEILIG-GEIST

Orgel-Woche in Wohltorf

Wohltorf – Den Abschluss der Orgelwoche bildet ein Benefizkonzert zur Finanzierung der Orgelrenovierung am 31. März um 17 Uhr als »Grande Finale«. Es singen und musizieren auf eigenen Instrumenten, begleitet von der renovierten Orgel die Kinder der Kinderkantorei und Kurrende Wohltorf. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Im Anschluss an das Konzert werden die Gewinner des Malwettbewerbs vorgestellt. In der Zeit vom 18. bis 30. März hatte Andrea Wiese alle Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren aufgefordert, Bilder von Orgeln zu malen.

Lothar Neinass

Ab ins Blaue
Saison 2019
20. März bis 20. Oktober

Find us on

Am Schloßteich 8 | 21521 Friedrichsrub bei Hamburg
Telefon 04104 6037 | www.gartenschmetterlinge.de

GETHSEMANE

»Two Guys for Jazz«



Das Duo »Two Guys for Jazz« u.l.: Gero Kropp, Keyboard und Volker Heldmann, Saxophon

Neuschönningstedt – Klassiker des Jazz stehen im Mittelpunkt des Konzerts am 13. April, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, mit dem Duo »Two Guys for Jazz«. Volker Heldmann (Saxophon) und Gero Kropp (Keyboard) haben sich bei der Auswahl der Stücke an Evergreens des Jazz orientiert und diese für ihre beiden Instrumente arrangiert. »Durch Einspielungen mit Hilfe des Sequencers stellt das Keyboard eine komplette Band dar, so dass immer ein den Stücken angemessener Sound gewährleistet ist«, kommentiert Gero Kropp. Wichtig ist den beiden Musikern ein kontrastreiches Programm, das ganz unterschiedliche Jazzstile berücksichtigt: Dazu zählen Swing (z.B. »Fly me to the moon«), Latin Jazz (»Blue Bossa«), Rock Jazz (»Watermelon Man«), Modern Jazz (»Moanin«) und Electric Jazz (»Chameleon«). Für stilistische Vielfalt steht besonders Herbie Hancock, von dem mehrere Stücke erklingen werden. »The Goldhearted Miner« verbindet Elemente des Modern Jazz mit polyphonen Techniken Bachs.

Volker Heldmann begeisterte sich schon als 16-Jähriger für den Jazz und für das Saxophon. Zusammen mit seinem Bruder gründete er damals eine Band. Im Studium wirkte er an zahlreichen Jamssessions mit. Während seiner Tätigkeit als Gymnasiallehrer lernte er 1985 seinen Kollegen Gero Kropp kennen, der u.a. Musik unterrichtete. Hin und wieder konnte Volker Heldmann solistisch bei Musicals oder Bandabenden am Tensorsaxophon auftreten. Doch erst nach der Pensionierung flammte die alte Liebe zum Saxophon wieder voll auf und die Idee eines Jazz-Duos wurde Wirklichkeit. Auch Gero Kropp hatte schon als Teenager eine Schülerband gegründet und in zwei Bands jedes Wochenende Tanzmusik in ganz Schleswig-Holstein gemacht. Die »Top Union« gehörte damals zu den erfolgreichsten Ensembles; sie spielte populäre englischsprachige Songs aus den Charts. Im Jahr 1974 schloss Gero Kropp sein Musikstudium in Hamburg ab und war danach als Gymnasiallehrer tätig.

Der Eintritt ist wie immer frei. Eine Spende als Honorar für die Musiker wird erbeten.

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 0,60/qm

inkl. Rasensaart und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Malerin Anja Witt lädt Mal-Interessierte mittwochs zur Probestunde



Anja Witt in ihrem Atelier in Aumühle, Große Straße 16

Aumühle – Viele Menschen würden gern malen. Doch ihnen fehlt der Mut für einen Anfang. Und da will die Aumühler Malerin Anja Witt helfen: »Ein bisschen Mut am Anfang und schon sind die nächsten Schritte viel leichter.« Ihr Atelier in Aumühle, Große Straße 16, ist mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr für eine Probestunde geöffnet. »Staffelei, Tisch und Stuhl sind vorhanden, nur Material und viele Ideen sollten mitgebracht werden«, betont Anja Witt.

Seit 15 Jahren bietet Anja Witt in ihrem Atelier Malkurse für Erwachsene an. Zusätzlich können Workshops an Wochenenden besucht werden.

Anja Witt ist als international anerkannte Malerin bekannt und gibt ihre Erfahrungen in den Malkursen an ihre Schülerinnen und Schüler weiter: »Ich fördere jeden Teilnehmer, gebe Tipps und Anregungen. Dabei gehe ich auf individuelle Wünsche ein.«

Vorwiegend wird mit Acrylfarben gemalt, aber auch Zeichentechniken, Öl und experimentelle Ansätze sind willkommen. In den Kursen ist Anja Witt nicht auf bestimmte Stilrichtungen festgelegt: Ob Landschaft, Streetart, Portrait, Abstraktion oder die Figur – die Themen und Umsetzungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Anja Witt versichert, »ein Einstieg in den Malkurs ist jederzeit möglich«. Wer sich künstlerisch betätigen möchte, sollte sich unter ☎ 0151-23779162 oder unter www.anjawitt.de weitere Informationen einholen.

Lothar Neinass

»Gegenständliches als Inspiration«

Glinde – Der Kunstverein Glinde lädt am Donnerstag, 4. April, 19.30 Uhr ein ins Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, zur Vernissage der Ausstellung



»Gegenständliches als Inspiration« mit Malerei und Grafiken des Wismarer Künstlers Günter Fritz.

Die Laudatio auf sein Werk hält Edelgard Scheidt, Amtsleiterin in der Stadtverwaltung der Hanse- und

Weltkulturerbe-Stadt Wismar. Die musikalische Umrahmung der Vernissage liegt in den Händen von Herrn Sina Vodjani.

Zu sehen bleibt die Ausstellung bis 2.6.2019 und ist geöffnet mo. – do. 9–12 Uhr; mo. + mi. 14–16 Uhr, di. + do. 14–17 Uhr und nach Vereinbarung unter ☎ 040-71000411 – Eintritt frei!

AUSSTELLUNGEN

Kunstaussstellung FORM-A(R)T

Vom 5. bis 7. April im Glinde Bürgerhaus

Glinde – Rund 1.000 Werke von 42 bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus acht Nationen zeigt die Internationale Kunstaussstellung »FORM-A(R)T« vom 5. bis 7. April im Glinde Bürgerhaus, dem Marcellin-Verbe-Haus, Markt 2. Auf gut 1.500 Quadratmetern, verteilt auf drei Etagen, kommen nicht nur Kunstliebhaber in den Genuss hochqualitativer zeitgenössischer Kunst verschiedener Kunststilrichtungen aus Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Objektkunst und Mixed Media. Eines der Highlights der Kunstaussstellung ist die Verleihung des Kunstpreises »ARTHUR« am 7. April ab 17 Uhr für den beliebtesten Künstler, ausgewählt vom FORM-A(R)T-Publikum. Wer sich an der Wahl des Künstlerpreises beteiligt, hat die Chance auf den wertvollen Gewinn eines 4-Gänge-Gourmet-Menüs inklusive begleitender Weine für 2 Personen im Restaurant »San Lorenzo« am Glinde Mühlenteich. Jeder abgegebene

FOTO: KERSTIN VÖLLING



Stahlplastik von Manfred Koch

Stimmzettel ist ein Los. Am 7. April um 17 Uhr zieht eine »Glücksfee« die glückliche Gewinnerin oder den Gewinner.

Eröffnet wird die Kunstaussstellung am Freitag, 5. April, 19.30 Uhr, mit einer Feierstunde im Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses, die Festrede hält Frank Lauterbach,

Erster Stadtrat der Stadt Glinde. Die Big Band der Gemeinschaftsschule Glinde liefert den musikalischen Rahmen. Am 6. und 7. April ist die FORM-A(R)T von jeweils 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei!

Pinsel & Pistole

Reinbek – Noch bis zum 28. April ist im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, die Ausstellung »Pinsel & Pistole« der Gruppe gegenWART7 zu sehen. Mit dem Titel sind nicht nur die verwendeten Werkzeuge, Pinsel und Airbrushpistole, die bei der Erstellung der Bilder zu Einsatz kamen gemeint. Wie der Bergedorfer Künstler Rainer Heckel in seiner Einführungsrede zur Ausstellungseröffnung am 17. März ausführte, richten die präsentierten Arbeiten quasi die Pistole auf den Betrachter und zwingen ihn zur Auseinandersetzung mit den Bildern.

Die Gruppe GEGENWART7 besteht aus 7 ehemaligen Mitgliedern der KUNSTGEMEINSCHAFT SACHSENWALD aus Reinbek und Umgebung und hatte ihr Debüt 2015 mit einer Ausstellung im Schloss Reinbek. Die jetzt gezeigten Arbeiten wurden durch eine Jury bestehend aus Sabine Horstmann (Agentur »art goes public«) und Elke Güldenstern (Leiterin des Kulturzentrums Reinbek) ausgewählt und in gemischter Reihenfolge gehängt.

Da die Mitglieder von GEGENWART7 (Ute Raedle, Ricky Winter, Günther Helm, Jens Kappenberg, Johannes Märker, Aro Mann und Heinrich Wollitz) durchaus unterschiedliche Techniken, Stile und Themen bevorzugen, wird dem Besucher der Ausstellung bei der Auseinandersetzung mit den Arbeiten einiges zugemutet, andererseits ist die Hängung lebendig und abwechslungsreich.

Zu sehen ist die Ausstellung

noch bis zum 28. April 2019 während der Öffnungszeiten des Schlosses, Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Puppen im Reinbeker Schloss

Reinbek – Die Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – vom Wandervogel zum Fernsehstar« umrahmt das Stormarner Figurentheater-Festival. Insgesamt rund 120 Figuren werden noch bis 22. April im Krummspanner des Reinbeker Schlosses zu sehen sein. Die Figuren stammen aus der Sammlung von Jens Welsch, von Figurengestalter Jürgen Maaßen, dem Physiklehrer Ingo Woiße und Plastiker Peter-Michael Krohn.

Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Geschichte Wentorfs

Wentorf – Das Wentorfer Heimatmuseum in der Alten Schule, Teichstraße 1, lädt am Sonntag, 7. April, von 15 bis 18 Uhr ein zum Besuch der Sonderausstellung zur 800-jährigen Geschichte Wentorfs, die neben der Dauerausstellung gezeigt wird.

Revolution im Kaiserreich

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, erinnert mit der Sonderausstellung »Geburtstag der deutschen Demokratie« an den 100. Jahrestag

der November-Revolution. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es im Kaiserreich neben den überkommenen obrigkeitstaatlichen Elementen bereits demokratische Entwicklungen gegeben hat. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Mai 2019.

Öffentliche Führung »Bismarck in der Er- innerungskultur der Deutschen«

Friedrichsruh – Am Sonntag, 31. März, 14 Uhr, findet eine öffentliche Führung durch das Bismarck-Museum, Am Museum 2, statt. Der Rundgang vermittelt einen anschaulichen Überblick über das Leben Otto von Bismarcks, sein politisches Wirken sowie sein Nachleben in der kollektiven Erinnerung der Deutschen. Der Eintritt kostet € 4,-.

»Farbwelten«

Aumühle – Noch bis zum 7. April bleibt im AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, die Ausstellung »Farbwelten« der Künstlerinnen Damaris Dorawa und Claudia Koopmann zu sehen. – Eintritt frei.

Wäscherei

Lindemann Tel. 7 21 30 10

Wir holen und bringen.

Die Qualität macht den guten Ruf

KLEINKUNSTBÜHNE *Belge*

Martin Zingsheim »aber bitte mit ohne«



Neuschönningstedt – Am Freitag, 29. März, 20 Uhr, steht auf der Bühne der Begegnungsstätte, Querweg 13, der mit Auszeichnungen überhäufte Kabarettist Martin Zingsheim aus Köln, und präsentiert sein brandneues Programm, in dem es um Reduzierung und die Konzentration auf das Wesentliche geht. »Wo andere Pointen abliefern, die serienweise unter der Gürtellinie sind, glänzt Zingsheim in seinem siebten Soloprogramm mit niveauvoll Hintergründigem.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf für € 14,- an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 4-8, ☎ 72750800, auf www.kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse.

The Vintage

Am Rosenplatz 8 · Reinbek Tel. 8709 7520

Lesung mit Max T. Berghen

Reinbek – Das Café Vintage lädt am Freitag, 29. März, 19 Uhr, zur Lesung mit Max T. Berghen (Foto). Der Wentorfer liest aus seinem Buch »Avinus glaubt ans Meer«, veröffentlicht im September letzten Jahres, eine Geschichte für Leser von 7 Jahren bis 97 Jahren über eine große Reise, über das Leben mit offenen Augen und über den Glauben an sich selbst.



VHS AUMÜHLE-WOHLTORF

Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 04104-80360

»Meine ersten Schritte am Smartphone, Tablet und Co.«

Aumühle – Die VOLKSHOCHSCHULE AUMÜHLE-WOHLTORF lädt 8 bis 10-Jährige ein zu einem Kursus über Grundlagenwissen zum Umgang mit digitalen Endgeräten und Informationstechnologien. Leiter Eyck Reimer: »An praktischen Beispielen wollen wir uns den Themen Smartphone, Tablet, Internet, Apps, Client, Server, Betriebssysteme, Internet of Things und Cloud nähern.«

Voraussetzung: betriebsbereites Apple bzw. Android-Smartphone und/oder Tablet

Beginn: 11.5. und 18.5., 2mal sonabends, 10 bis 12.30 Uhr in der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, Aumühle, Computerraum

Gebühr: € 35,-

Anmeldung: VHS Aumühle und Wohltorf ☎ 04104-80360, oder eMail vhs.au-wo@gmx.de

VHS SACHSENWALD *aktuell*www.vhs-sachsenwald.de

Klosterbergenstraße 2a, ☎ 7273240

Gebärdensprache

Reinbek – Die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD lädt ein zum Kompaktkursus Gebärdensprache von Freitag, 29. (16.30 – 19 Uhr) bis Sonnabend 30. März (10 – 15.30 Uhr) mit Leiterin Ilona Denuß.

Gebühr: € 53,60. Anmeldung: ☎ 7273240: Ort: Haus der VHS, Klosterbergenstraße 2a

Tango Argentino

Reinbek – Wenige wissen, dass der Argentinische Tango nicht aus Show-Figuren, sondern vielmehr aus einem gemeinsamen Gehen mit der Musik besteht. Die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD bietet dazu einen Kursus am Sonnabend, 30. März, 11 bis 14 Uhr, und Sonntag, 31. März, 11 bis 14 Uhr.

Paaranmeldungen sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Gebühr: € 33,80. Anmeldung: ☎ 7273240: Ort: Gymnastikhalle der VHS, Klosterbergenstraße 2a

Mit dem Zeppelin auf geheimer Mission

Reinbek – Das Makonde-Plateau im heutigen Tansania war das Ziel. Die Versorgung der Kolonialtruppen über See war durch die Blockade unmöglich und Nachschub an Medikamenten, Waffen, Munition und anderen Hilfsgütern sollte aus der Luft kommen, so war die Idee. Es sollte eine Fahrt ohne Wiederkehr werden. Am 21. November 1917 startete das Luftschiff L 59 in Bulgarien unter dem Codewort »Chinasache« zu seiner streng geheimen Aktion.

Am Dienstag, 2. April, 19.30 Uhr, berichten Dr. Carsten Walczok und Birgit Elisabeth Bliesener im Haus der VHS, Klosterbergenstraße 2a, über die geheime Mission eines Luftschiffes im Jahre 1917. Die Fahrt ging über die Türkei, das Mittelmeer, auf den aus lufttechnischer Sicht unbekannten Kontinent Afrika. Trotz Abbruchs der Fahrt stellte L 59 mit 6757 km einen Streckenrekord für Luftschiffe auf, womit es zum Wegbereiter des späteren zivilen transatlantischen Luftschiffverkehrs wurde.

Dr. Carsten Walczok skizziert zuerst die militärische Situationen der deutschen Kolonien im Allgemeinen und beschreibt dann die Vorgänge in DOA, während Birgit Bliesener einen Einblick in die Problematik der Luftschiffahrt vermittelt. Karten (€ 7,-) nur an der Abendkasse.



STYLISCHES AUTO. SCHICKER PREIS.
SCHNELL ZU AUTONOVA NACH GLINDE.



Abb. zeigt Sonderausstattung.

DER VOLVO V40 T2 R-DESIGN.

Unsere Premium-Kompaktklasse in sportlicher Optik: Highlights in Schwarz und Chrom sowie eine hochwertige R-DESIGN Ausstattung verleihen dem außergewöhnlichen skandinavischen Design eine frische Dynamik.

EINPARKHILFE HINTEN | SENSUS NAVI MIT 3D-NAVIGATION | LED-SCHNITZERWERFER | SPORT-LEDERLENKRAD | BLUETOOTH® FREISPRECHERINRICHTUNG | SITZHEIZUNG VORN | CLEANZONE LUFTQUALITÄTSSYSTEM | 2-ZONEN KLIMAAUTOMATIK | METALLIC LACKIERUNG | LM-RÄDER IXION | HIGH PERFORMANCE SOUND | AUX/USB/ IPOD® | SPRACHSTEUERUNG | UVM.

BEI AUTONOVA INKL. FRACHT FÜR

20.999,- EURO¹

IHRE AUTONOVA ERSPARNIS

12.091,- EURO

Kraftstoffverbrauch Volvo V40 T2 (in l/100 km): innerorts/außerorts/kombiniert: 7,9/4,7/5,9; CO₂-Emission (g/km): 137. Effizienzklasse B. (Gemäß VO (EG) Nr. 715/2007; gesetzliche Messmethode, konkreter Verbrauch abhängig von Fahrweise, Zuladung etc.) Schadstoffeinstufung Euro 6d-TEMP.

1) Barpreisangebot für den Volvo V40 T2 R-Design, 90 kW (122 PS) inkl. 940,- Euro Frachtkosten. UPE des Herstellers inkl. Frachtkosten = 33.090,- Euro. Angebot gültig bis 31.03.2019 oder solange der Vorrat reicht. Weitere Motorisierungen und Ausstattungsoptionen gegen Aufpreis möglich.



AUTONOVA GMBH

Biedenkamp 27 | 21509 Glinde

Tel.: 040/ 711 828 77 | verkauf@auto-nova.dewww.auto-nova.de

Saison-Eröffnung beim Eisenbahnmuseum



FOTO: LOTHAR NEINASS

Aumühle – Auf dem Weg von Aumühle nach Friedrichsruh entlang der Schwarzen Au ist schon von weitem das Hämmern und Metall-Schleifen zu hören. Ein Zeichen, dass im Eisenbahnmuseum am ehemaligen Lokschuppen wieder gearbeitet wird. Allerdings haben die ehrenamtlichen Helfer auch in den Wintermonaten an den historischen Eisenbahnwaggons und Lokomotiven gearbeitet, um sie für den großen Aktionstag am 31. März vorzubereiten. Jetzt müssen die Wagen vom Winterstaub befreit werden. Auch die Gleise und die Weichen werden einem Sicherheitstest unterzogen, bevor die Feldbahn und die Hebel-draisine mit Fahrgästen »auf große Fahrt« gehen.

Im Lehrstellwerk gibt es Vorführungen zur Eisenbahnsicherungstechnik. Eine aktuelle Ausstellung beschäftigt sich mit Texten und Fotos rund um die sogenannten »Schnellbusse« in Hamburg. Sie waren als Ergänzung zum Massenverkehr der U- und S-Bahn gedacht. Die Schnellbus-Linien sollten eine bequeme und schnelle Verbindung von den Außenbezirken in den Stadtkern sein. In der Werbung zur Ausstellung heißt es »Schnellbusse – bequem wie der eigene Wagen«.

In eigener Sache berichtet eine Dokumentation über die 50-jährige Geschichte des Vereins *Verkehrsamateure und Museumsbahnen*. Von den Anfängen im März 1968 bis heute wollen die Aumühler Vereinsmitglieder ihre Bemühungen um die Präsentation der norddeutschen Eisenbahngeschichte und die Erhaltung der alten Waggons und Schienentechnik darstellen.

Wer sich nach dem Rundgang durch das Museum erholen möchte, kann das im Salon-Wagen aus dem vorigen Jahrhundert bei kleinen Snacks sowie Kaffee und Kuchen machen.

Der Eintritt beträgt € 3,-. Kinder zahlen € 1,-. Das Eisenbahnmuseum ist während des Aktionstages am 31.3. in der Zeit von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Lothar Neinass

Elefanto-Spielmobil in Reinbek



Reinbek – Das Elefanto-Spielmobil des Deutschen Kinderschutzbundes Stormarn startet in die Saison in den Osterferien: Am Donnerstag, 4. April, macht es von 15 bis 17 Uhr Station auf dem Spielplatz Eggerskoppel in Neuschönningstedt.

In der folgenden Ferienwoche wird das Spielmobil dann am 9.4. (Dienstag) den Spielplatz Husumer Straße/Eichenbusch anfahren; dort wird es ebenfalls von 15 – 17 Uhr vor Ort sein.

Beladen mit zahlreichen Spiel- und Bastelan-geboten, finden die Kinder und ihre Begleiter sicherlich viele neue – oder auch altbekannte – Spielmöglichkeiten. Außerdem steht das Team des Spielmobil für Anregungen und Spielan-leitungen bereit. Eingeladen sind alle interessierten Kinder, Eltern oder Großeltern. Gespielt wird bei jedem Wetter!

SCHLOSS REINBEK

Kamingsgespräch mit Helge Adolphsen Was trägt uns, wenn unser Leben geht?

Reinbek – Das KULTURZENTRUM REINBEK zusammen mit dem Verein »KONTAKT« lädt ein zum abendlichen Kamingsgespräch am Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr, im Festsaal des Reinbeker Schlosses, Schloßstraße 5. Thema des Abends: »Was trägt uns, wenn unser Leben geht?«.

Helge Adolphsen (Foto), Haupt-

pastor em. St. Michaelis, Hamburg, spricht über Erfahrungen und Gedanken zum Thema Sterbebegleitung. Helge Adolphsen, Jahrgang 1940: »Nichts ist im Leben sicherer als der Tod. Trotz dieser für jedermann absoluten Gewissheit ist das Thema »Tod und Sterben« wie kein anderes gescheut, gefürchtet und tabuisiert. Weil es das Gegen-

teil des stärksten menschlichen Triebes ist, des Überlebens-triebes? Ignorieren jedoch hilft

nicht, denn die Tatsache des Todes, wann auch immer er kommt, bleibt davon unberührt. Die Frage aber, WIE man ihm begegnet, die ist durchaus legitim und die hält auch eine Antwort parat: Das letzte Stück des Weges muss nicht alleine gegangen werden.«

Die Moderation des Abends hat Antje Stümke, Seelsorgerin in den Altenheimen der Kirchengemeinde Barmstedt. Eintritt frei.



TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK

— MEISTERBETRIEB —

Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK



Wir haben uns verstärkt! Was können wir für Sie tun?

Für 2019 haben wir wieder freie Kapazitäten in den Bereichen Hausverwaltung, Verkauf und Vermietung. Rufen Sie uns an: 040 / 72 69 29 27.

Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg · www.bentin-immobilien.com

J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG



"Wir reden nichts schön.
Wir unterstützen Sie. Zu jeder Zeit."

Timo Krüger, Bestattungsfachkraft



Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Reinbeker Weg 13
21465 Wentorf

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

AKTION »FLIEHEN – EINST GEFLOHEN«

Literarische Matinee mit Eva-Maria & Bernd M. Kraske

Reinbek – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Fliehen – einst geflohen. Geschichten von Flucht und Vertreibung in Schleswig-Holstein« bieten Eva-Maria und Bernd M. Kraske am Sonntag, 7. April, 11.30 Uhr, im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, eine literarische Matinee unter dem Motto August Graf von Platen-Hallermündes (1796-1835) »Weit klüger ist's dem Vaterland entsagen...«.

Die beiden Reinbeker Literaturwissenschaftler haben deutschsprachige Literatur zu Flucht und Vertreibung zusammengestellt und lesen u.a. Texte von Georges-Arthur Goldschmidt, Heinrich Heine, Mascha Kaléko, Siegfried Lenz, Thomas Mann, Hans Pleschinski, Natascha Wodin und Nena Nevezta Zulic. – Eintritt: € 5,-.

Bernd M. Kraske im Gespräch über neue Bücher

Reinbek – Am Sonntag, 14. April, 11.30 Uhr, lädt der Literaturwissenschaftler Bernd Michael Kraske ein ins Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zum Gespräch über Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt. Kraske legt dabei Wert auf literarische Qualität. Vorgestellt werden neue Romane, Erzählungen, Tagebücher, Biographien in Romanform und Essays ebenso wie neue Sachbücher.

Selbstverständlich ist ein Büchertisch vorhanden, auf dem die vorgestellten Bücher zu betrachten und zu erwerben sind. – Eintritt: € 5,-.

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Ergotherapeutin in Rente sucht ab April/Mai/juni **ruhige kl. Whg.** Miete max. € 500,- warm. Kümmer mich gerne um Garten u. Haustier sowie kl. Botengänge, ggf. Hilfe am PC und Handy. Tel. 0162/875 2779

Dipl. Ing.(61) sucht für sich kl. **3.-Zi.-Whg.** mit Balkon bis € 750,- inkl.; Tel. 0172/407 0299

Ab 1.5. **gemütl. Zimmer** vorrangig an Studenten od. Auszubildende zu vermieten in EFH in Reinbek bei älterem Herrn, € 350,-/Monat; Tel. 0170/324 2504

Möbliertes, **helles 1-Zi.-App.**, 56 qm in Reinbek gerne an Wochenend-Pendler ab April zu vermieten, Miete € 480,- warm. Internet-an schl. vorh., Parkmögl. u. öff. Nahverkehr in unmittelb. Nähe; eMail jk@kdwelt.de

Tiefgaragenplatz ab April in der Schönningstedter Str. in Reinbek zu vermieten-Nähe Rosenplatz; € 35,-; Tel. 0170/186 3196

Ich suche zum nächstmöglichen Termin – auch kurzfristig – eine **2-Zi.-Whg.** m. Balkon/Terrasse, gerne v. privat im Raum Reinbek Tel. 0176/2004 5195

Scharbeutz, gepfl. App. f. 2 Pers., 45 qm in ruh., zentr. Lage u. Meerblick direkt am Strand, gr. Balkon u. Strandkorb, Fahrräder, € 80,- inkl., August frei; Tel. 720 1502

Gesundheits- und Krankenpfleger des St.-Adolf-Stift suchen ab sofort **3- bis 4-Zi.-Whg.**, unbefristetes Arbeitsverhältnis, ruhige frdl. Mieter; Tel. 0152/2866 4877

Solv., rüst. Rentner su. **2-Zi.-Whg.** m. Kü./D-Bad, zentral geleg. in Alt-Reinbek; Tel. 722 3220

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

SUCHE

Unterschiedliche Steine, die sich zum Pflastern einer kl. Fläche im Schrebergarten eignen? (Keine üblichen Gehwegplatten); Tel. 0176/5474 7166

Suche zum Weiterbau einer Modellbahn Spur N noch **Lokomotiven, Anhänger, Schienen** usw. Gerne auch ganze Anlage, alt, neu oder auch defekt; Tel. 0176/8118 1455

DIENTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833

oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankswagen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder

www.stormarner-zahnaerzte.de

Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Für **Bergdoktor**-Fans (Hans Sigl): 8 DVDs, 1. bis 8. Staffel, € 64,- (nur zus.); 6 **Sammeltasen-Gedecke**, € 64 (nur zus.); Tel. 711 9588 ab 18 Uhr

Gebrachte **Strandkörbe**; Tel. 0172/414 0153

Konfirmationskleid/Cocktailkleid aus Chiffon dkl.-blau m. Perlenverzierung, Gr. 164, v. P&C, neuwertig, 1x getr., € 35,-; Tel. 7281 2313

Vollholz **Esstisch** u. 6 Stühle v. dyrlund, Dänemark, Ø 110 cm (kann mit 2 40-cm-Platten auf 190 cm erweitert werden), Sitzflächen mit Echtleider bezogen, Möbel befinden sich in einem guten Zustand. VB 990,-; Tel. 722 1468

Keyboard (Heimorgel) GEM K 10 voll funktionsfähig, VB; **Akkordeon** »BORSINI« Type Vienna K10-CR, voll funktionsfähig, VB; Tel. 0170/966 2404

Heck-Fahrradträger für Mercedes Anhänger-kupplung, orig. Zubehör, gut erhalten, VB: € 110,- Tel. 729 7024

Kaum genutztes **Telefon** m. 2 Ladestationen und integr. AB; seniorengerecht; Lautstärke verstellbar; Panasonic KX-TGE522 duo, € 50,-; Tel. 0151/1574 8108

Kinder **Mountainbike** Conway, 26er, blau/silber, inkl. Lichtanl., Parkstütze, Tacho, VB € 95,-; Retro **Rennrad**, Stahlrahmen, 12 Gg.-schltg., Rahmenh. 59cm, bordeaux, Originalteile u.a. v. Simplex, Cinelli, Brooks, Campagnolo, VB € 250,-; METZ Tiros **Röhren-TV**, 60er Bild, Nußbaumgehäuse, VB € 95,-; Tel. 722 4682

Sehr festliches **Damenoberteil**, schwarz-weiß silber, 2 teilig, 1 mal getragen gr. 42-44, VB; Tel. 722 1613

Keshan-Teppich 250 x 350 cm, 350.000 Noppen, Schurwolle, hellblau m. Muster, € 250,-; Tel. 722 8835

4 **Dunlop-Sommerreifen ohne Felge**, 165/65 R14, neuwertig, ca. 1000 km gef., € 80,-; Tel. 0173/517 5434

Künstgen **Damen-Trekkingrad** 28", Shimano-Schaltung, 21 Gang., € 95,-; Tel. 720 5028

FILME

»Die Frau des Nobelpreisträgers«

Reinbek – Der Filmring Reinbek zeigt im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, am Montag, 1. April, 19.30

Uhr, das US-Film-

drama »Die Frau des

Nobelpreisträgers«. Der Film beruht auf dem gleichnamigen

Roman der Amerikanerin Meg Wolitzer. Bei ihr fliegt das Paar

zu einer Preisverleihung nach Helsinki, im Film des schwedischen

Regisseurs Björn Runge wurde der Nobelpreis

daraus. Er erzählt eine Geschichte über Frauenfeindlich-

keit und Sexismus unter Literaten, von

Machos und Musen. Joe Castleman

(Jonathan Pryce) hat es endlich geschafft: Ein Anruf am frühen Morgen

beschert ihm die freudige Nachricht, dass er den Literaturnobelpreis

erhalten wird. Gemeinsam mit seiner



Selbstgestr. **Socken** in allen Gr., gehäkelte Blumen in gr. Auswahl, Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m.; Tel. 2533 1671

Herrenrad, NSU Sonder Edition 28", 21 Gänge, sehr gut erhalten, mit Standlicht € 80,-; Tel. 0173/521 2727

Damen Golfschläger ideal f. Einsteiger, Nancy Lopez-Golf-Flex, Eisen 5-9, PW,SW u. Hölter 3,5,7; v. Sport-Karstadt; sehr guter bis guter Erhaltungszustand; wenig gespielt, VB € 199,-; Tel. 722 7555 (AB)

Arzberg Forum 2000 Grauband mit Goldrand, vollständiges Tafel- u. Kaffee-Geschirr für 6 Pers., div. Zusatzeile, € 50,-; Tel. 04104/4062

Neu! 2 **Waschtische** Duravit 1930 m. Hahnloch, 60 x 41 cm; 2 **Standsäulen für Waschtisch** Duravit 1930; VB zus. € 600,- (= 40 % unter Internet-Preisvergleich); Tel. 722 2672

Hand-/Umhängetasche aus Wild-Kroko, VB € 100,-; 3 Paar **Skistöcke** f. Abfahrt, für Körpergröße 1,65 und 1,90 m, je € 10,-; **Smoking**, Gr.98 und 3 Smok.Hemden Gr. 43 und 3 Smok.-Fliegen, alles70 € Tel.:0170/8316719

Weste/Pelzimit. Leopard, grau-schwarz, Gr. 42, VB € 25,-; **Damenbkl.** Gr. 44 u. 46 zu Flohmarktp. für Sommer u. Winter: Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Hosen VB; Tel. 7810 2929

Sommerreifen, vom Neuwagen, Michelin, Größe 195/55 R 16, € 100,-; Tel. 3098 4330

Schlagbohrmaschine, el. Stichsäge, Holzsäge, Je € 20,-, (alles € 50,-), bereits genutzt, jedoch voll einsatzfähig; Tel. 4663 5900

Neuw. **Nerzmantel** Gr. 44-46, € 150,-; neuw. **Elektroscooter** m. Zubehör f. Einkaufstouren/ Golfplatz; ca. 15 km/h u. ca. 40 km Reichw., fuhrerscheinf., NP ca. 4.800,-, VB € 1.500,-; mass. finn. **Saunablockhaus** v. Finnjark (10cm Blockbohle) als Garten- od. Jagdhaus, 30 qm Nutzfl., (z. Selbstabbau od. v. Fa. Finnjark), NP € 50.000,-, VB € 15.000,-; Tel. 722 9050

Gut gewachs. **Eiben**, ideal als Sicht- u. Windschutz f. Hecke, € 7,-/St.; el. **Schreibmasch.** v. Panasonic, m. Farbband, neu, € 10,-; **Badminton- u. Tennisschläger**, € 5,-; Tel. 720 1502

Frau Joan (Glenn Close), die ihn bei seiner Arbeit immer unterstützt hat, feiert er erst einmal ausgelassen, bevor

Freunde und Familie informiert werden. Bald geht es gemeinsam zur Preisverleihung nach Stockholm, mit im Flieger sitzen auch noch der nach Anerkennung seines Vaters strebende Sohn David (Max Irons) und der Journalist Nathaniel Bone (Christian Slater). Bone will unbedingt eine Biografie über Castleman schreiben, was das Ehepaar Castleman bislang stets abgelehnt hatte und das mit gutem Grund: Die beiden hüten ein Geheimnis, das das Zeug zum waschechten Skandal hat. . . Dauer: 101 Min.; FSK: ab 6; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50; Jahresbeitrag: € 12,-) sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich

FREIE LAUENB. AKADEMIE *fla* Angerhof 18 d, ☎ 7204168

Christo und Jeanne Claude – Verhüllen als Kunst

Wentorf – Die **FREIE LAUENBURGISCHE**

AKADEMIE lädt für Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag des Kunsthistorikers Dr. Detlef Stein

STELLENMARKT

Liebenswerter älterer Labrador su. liebensw. ältere Person, die Freude daran hat, mit ihm ca. 2x/Wo. (vorzugsweise vorm.) in der Lohe (Wohltorf, Nähe Dorfteich) spazieren zu gehen; Tel. 04104/919 0136

Su. dringend f. meinen **10-jährigen Boxer** jemen, der 2x/Wo. morgens gg. ein geringe Bezahlung Gassi geht; Tel. 7114 3503

Wer hilft uns gelegentlich zuverlässig im Garten? Tel. 720 1502

Zuverlässige Hilfe alle 14 Tage im Haushalt und für kleinen Garten gesucht; Bitte per Post an: Sandzner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, Chirffre 2503

Professioneller **Maler** für Renovierung in EFH in Reinbek gesucht, Stundenlohn € 20,-; Tel. 0163/142 0047

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148

KONTAKT

Ich (m) möchte gerne Ausflüge/Urlaub/Freizeit in **Begleitung** machen, würde mich freuen, wenn sich jemand (w, Ende 40 bis Ende 50) meldet. Mag Natur, Strand, Berge, Relaxen, Kino, Wellness/Sauna usw. WhatsApp 0174/3867176

Ich (w) **suche nette Menschen**, +/-65, für gemeins. Unternehmungen, z.B. Theater, Kino, Konzerte, Museen, Ausflüge, Radtouren u.a.; freue mich über jede Zuschrift: ba-ger@t-online.de

Rm. Reinbek u. Umgeb., möchte ich, w. 60 + verh., berufst., die Bekannt. mit **humorvoller Frau** machen, die gerne spazieren geht, liest, naturverb. ist, u. eigene Freizeiteiden hat. Kontaktaufnahme u. eMail: parkett55@t-online.de

ZU VERSCHENKEN

Zusammenklappbare **Tischtennisplatte** der Fa. Kettler; Havighorster **Feldstein-Gartenkamin** m. unbenutztem Edelstahl-Grilleneinsatz zum Selbstabbau an Selbstabholer; Tel. 722 9050

Wer sammelt Streichholzschachteln? 92 St. zu verschenken; Tel. 0151/2662 9522

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

über die Verhüllungskünstler Christo und Jeanne Claude. – Eintritt frei.

Von Weimar in die Welt – »100 Jahre Bauhaus«

Wentorf – Die **FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE** lädt für Montag, 1. April, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag des Kieler Kunsthistorikers Dr. Stefan Vöhringer über »100 Jahre Bauhaus«.

Am 1. April 1919 gründete der Architekt Walter Gropius in Weimar das Bauhaus – als Schule für Architekten, Künstler und Designer – mit dem Ziel, durch das Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk eine umfassende Gestaltung des Lebensalltags zu erreichen. Obwohl das Bauhaus insgesamt nur 14 Jahre existierte und sich bereits 1933 wieder auflöste, wurde es zum Inbegriff eines Architektur- und Designstils, der bis heute für Modernität und Funktionalität steht. Künstler wie Johannes Itten, Lyonel Feininger, Paul Klee, Wassily Kandinsky oder Mies van der Rohe lehrten am Bauhaus und prägten eine neue Avantgarde.

Der Vortrag geht dem weltweiten Einfluss des Bauhauses nach und erklärt seine herausragende Bedeutung für die Kunst der Moderne. Eintritt frei.

Versichertenälteste beendet Beratungstätigkeit



Reinbek – Der Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Nord, Helmut Uder, beendet zum Monatsende seine ehrenamtliche Tätigkeit. Am Montag, 25. März 2019 findet seine letzte Sprechstunde für die Renten-Versicherten im

Reinbeker Rathaus statt. Der Versichertenälteste wurde im Dezember 2011 in das Amt gewählt. Im Laufe der Jahre hat er weit über 2000 Versicherte beraten und ihnen bei der Antragstellung von Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten und Hinterbliebenenrenten geholfen.

Helmut Uder: »Ich gebe das Amt des Versichertenältesten ab, aber ich werde ehrenamtlich weiter als Vorsitzender des Sozialverband (SoVD) Reinbek und als stellvertretender SoVD Kreisvorsitzender arbeiten.«

Radtouren mit dem Seniorenbeirat

Wentorf – An jedem zweiten Mittwoch in den Monaten April bis September treffen sich Radlerinnen und Radler um 14 Uhr an der *Alten Schule*, Teichstraße 1. Angeboten werden leichte Nachmittagtouren. über 30 – 35 km, für 3 – 4 Stunden Fahrzeit mit Picknickpausen und gelegentlicher Einkehr.

Die erste Tour startet am Mittwoch, 10. April. Die folgenden

Termine – immer mittwochs: 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August und zuletzt der 11. September. Die Touren werden nach Absprache mit den Radlern geplant.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mehr bei Harald Schlüter, ☎ 040-7204557

Frühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins *THIES'SCHE HAUS*, Alte Allee 1, am Mittwoch, 3. April 2019, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (☎ 04104-2246).

MS-Selbsthilfegruppe Reinbek

Reinbek – Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, aber auch gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Keksen.

Treffen ist jeden letzten Freitag im Monat (außer Juli/Dezember), also das nächste Mal am 29.3., 15-17 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Kontakt und Info: Ruth Wilcken, ☎ 040-72730410

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, ist folgendes Programm für ältere Mitbürger geplant:

Mo., 25.3., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik Di., 26.3., 14.30 Uhr: Bingo Mo., 1.4., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik Di., 2.4., 14.30 Uhr: Spiele Mi., 3.4., 13.30 Uhr: Gymnastik

So., 7.4., 9 Uhr: Frühstück

Mo., 8.4., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik Di., 9.4., 14.30 Uhr: Spiele Mi., 10.4., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken

Mi., 10.4., 14.30 Uhr: Basteln So., 14.4., 15 Uhr: Tanzen und Klönen für Singles und Paare

Mehr Informationen im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder ☎ 040-32518663.

AWO lädt zur Kaffeefahrt nach Lüneburg

Reinbek – Im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten. Alle Angebote stehen nicht nur den Mitgliedern offen.

Jeden Montag wird ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt, die nächsten Male am 25. März und 1. April. Gehbehinderte können sich abholen lassen. Ansprechpartnerin ist Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Am 8. April ist eine Kaffeefahrt nach Lüneburg geplant und am 15. April gibt es Osterkaffee mit Kuchen. Ansprechpartnerin ist Margarete Lincke, ☎ 0160-6037166.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ☎ 04104-80782.

Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* an. Anmeldung: ☎ 040-7279416.

Am Sonntag, 28. April, gibt es die erste Senioren-Wanderung in diesem Jahr. Die Wanderlustigen treffen sich um 13 Uhr am S-Bahnhof Reinbek, dann geht es über landschaftliche schöne Wege in Richtung Bergedorfer Friedhof. Die Tour ist maximal 7 km lang, eine Einkehr auf eigene Kosten ist vorgesehen. Anmeldung bei Gerhard Cornehl, ☎ 040-73093804.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Leonardo da Vinci – Eine Hommage zum 500. Todestag

Aumühle – Neue Blickwinkel auf die schönen Künste möchte die studierte Musikwissenschaftlerin Dr. Bettina Gößling am Montag, 25. März, 19 Uhr, ihren Zuhörern eröffnen. Dafür präsentiert sie ihnen einige Höhepunkte des unermesslichen Schaffens Leonardo da Vincis. – Eintritt: € 6,-.

Konzert und Reiseimpressionen von und mit dem Duo »IC Strings«

Aumühle – Am Montag 1. April, 19 Uhr, entführen Caroline Busser (Cello) und Ivan Knezevic (Violine) mit Klängen, Geschichten und Bildern in die vielseitige Welt Europas. – Eintritt: € 9,-.

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

Lesung über Theodor Fontane

Reinbek – Am Freitag, 29. März, 16 Uhr, lädt die *KURSANA VILLA REINBEK*, Am Rosenplatz 12, zu einer besonderen Lesung mit Carsten Schrader ein: Er widmet sich dabei der »Kindheit und Jugend Theodor Fontanes« und liest unter anderem aus Fontanes autobiographischen Romanen. – Eintritt frei.

Steffis-Einkaufsservice für Senioren



Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder

Handy Nr. 0171/2070791

www.steffis-einkaufsservice.de

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10

E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30

E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20

E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30

E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Haspa spendet € 1.900 an Förderverein der Schöningstedter Kita

Schöningstedt – Der Kindergarten Schöningstedt, Oher Straße 18, ist bei der jährlichen Ausschüttung des Zweckertrages vom Lotteriesparen berücksichtigt worden. Stephanie Steinert, Vorsitzende des Fördervereins der Kindertagesstätte: »Wir sind ein sehr aktiver Verein, der stets bemüht ist, den Kindern unserer Einrichtung eine Freude zu bereiten oder tolle Projekte zu unterstützen. Bereits im letzten Jahr haben wir offiziell eine Spendenzusage über das Lotteriesparen der HASPA zugesprochen bekommen. Für das Geld haben wir einen Motorikspiegel und zwei schöne Weidenzelte für unseren Aussenbereich bekommen.«

Am 22. März wurde die Spende gemeinsam mit den Kindern und



u.l.: Kirstin Umland (Förderverein), Birte Rehmeyer (Leitung Kita), Wolfgang Steder (Haspa), Stephanie Steinert und Adeline Egge (Förderverein)

Platt-Kinnernahmiddag in Swattenbek

Schwarzenbek/Wentorf – Fru Ingrid Bindzus, Kreisbeauftragte für Niederdeutsch an den Schulen im Kreis Herzogtum Lauenburg, hett ropen un veele sünd kamen. Scholen in den Kreis hett se anschreiben un anfragt, wat se nich an »plattdüütschen Kinnernahmiddag« in Swattenbek deelnehmen wulln.

Fru Halske, Plattbeopdragde vun de Gemeenschopsschool in Wendörp, ganz links op dat Bild, hett Schölers för dat Platt begeistert.

Aurelia Skarbek, de 2. vun links, Safa Bensalim un Carolina Pollex weern mit Begeisterung dorbi un hebbt Geschichten vörleest un Sketche opföhrn un de Tohörers – de Rathussaal weer rappelfull



De Lehrersche Kerstin Halske, Aurelia Skarbek, Safa Bensalim, Carolina Pollex un Heinrich Querfurt

– wiest, dat se sik för dat Platt begeistert.

Ik – op dat Foto ganz rechts – heff mi bannig freit, dat in de Gemeenschopsschool in Wendörp wedder Platt lebennig is un dat noch Lüüd dor sünd, de dat Platt wiederdreegt.

Heinrich Querfurt

Bester Start ins Leben.
Ganz nah.

Krankenhaus Reinbek
St. Adolf-Stift
Beste Medizin. Ganz nah.



Tag der offenen Tür der Geburtshilflichen Abteilung
am Samstag, 6. April 2019 von 11 - 16 Uhr.

Online-Tipps

rund um die Schwangerschaft unter
www.geburt-in-reinbek.de

Wir freuen uns auf Sie!



KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT

Hamburger Str. 41 • 21465 Reinbek • Tel. 040/7280-3520 (Kreißaal)

der Elternschaft gefeiert. Für die Kinder gab es Popcorn und kleine Geschenke.

Wolfgang Steder, Filialleiter der Haspa in Reinbek, überreichte Stephanie Steinert einen überdimensionalen Scheck.

Was ist Haspa Lotteriesparen?

Wolfgang Steder »Beim HASPA LOTTERIESPAREN erwerben die Teilnehmer Spar-Lose für je 5 Euro. 4 Euro davon werden vom Loskäufer gespart und am Ende eines Sparjahres dessen Sparkonto gut geschrieben. Von dem verbliebenen Euro fließen 75 Cent in die Gewinnauslosung für Geldpreise bis zu 50.000 Euro. 25 Cent werden als sogenannter Zweckertrag für gemeinnützige Anliegen einbehalten. Da sich mehr als 150.000 Haspa Kunden jeden Monat am Lotteriesparen beteiligen, können daraus jährlich bis zu 500 gemeinnützige Einrichtungen in und um Hamburg mit rund 2,6 Mio. Euro unterstützt werden.«

Bewerben können sich nur gemeinnützige Körperschaften, wie eingetragene Vereine, gemeinnützige GmbHs oder Stiftungen. Pro Einrichtung ist eine Bewerbung im Jahr möglich, die sich grundsätzlich auf eine Anschaffung bzw. eine kleinere bauliche Maßnahme beschränken sollte. Die Bewerbung ist von der Leitung/vom Vorstand der Einrichtung einzureichen.

Gefördert werden grundsätzlich investive Vorhaben, die in direktem Zusammenhang mit dem gemeinnützigen Zweck stehen.

AUS DEN KIRCHEN

MARTIN-LUTHER

Drachenalarm an der MaBu

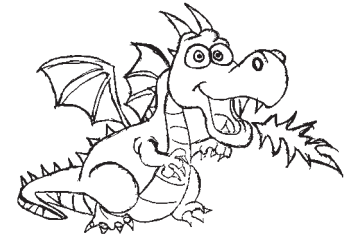
Wentorf – Beim »Drachenalarm«, der Kinderaktion zu den Osterferien in der MaBu, können Kinder von 6-12 Jahren erleben, wie das Jugendhaus der Kirchengemeinde Wentorf am Burgberg von den unterschiedlichsten Drachen bevölkert wird.

Katrin

Ahrens: »Noch ist nicht klar, ob die Drachen uns freundlich gesinnt sein werden. Lasst uns zusammen herausfinden, wie wir mit den Drachen zurechtkommen können. Dabei werden wir Drachenmodelle basteln, Dracheneier suchen und uns mit dem Verhalten unterschiedlicher Drachen beschäftigen.«

Die Kinderaktion läuft von Mittwoch, 3., bis Freitag, 5. April in der MaBu, Am Burgberg 4a mit Jule, Karo, Lennart und Katrin.

Kosten: € 8,-. Anmeldung im Kirchenbüro, ☎ 040-7202425, eMail: buer0@kirchengemeinde-wentorf.de



THOMAS VON HACHT

Garten- und Landschaftsbau

Unsere Leistungen:

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:

Telefon (040) 723 35 76 • Fax (040) 735 03 887

Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg



FOTO: MR. BUCKFANG

»FIDI« im Oxhoft am Freitag, 29. März

Wentorf – »Nimmandsland« heißt ihre neue EP. Der Song gleichen Namens ist einer von sieben auf dieser CD. Eine Geschichte über Jemanden, die versucht, die Zeit zu fangen. Vor wenigen Tagen haben sie diese im Foerde-Radio in Kiel präsentiert. Die Singer-/Songwriterin Fidi Steinbeck und ihre Band. Poesie, wie sie das Leben schreibt. Alle Titel auf Deutsch. Gesungen von Fidi Steinbeck und ihrem Cello. Musikalisch gekonnt in Szene gesetzt durch ihre Band mit Bass, Schlagzeug und diversen Gitarren.

Am Freitag, 29. März, 20 Uhr, ist die Band »FIDI« zu Gast im OXHOFT WEINLAGER, Hauptstraße 3, in Wentorf. Die Texte und die Arrangements nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in Fidis fabelhafte Welt. »Wenn Hamburg das Tor zur Welt ist, dann ist »FIDI« der Soundtrack dazu«, so heißt es auf der Website der Band (www.fidiswelt.de). Authentisch

ehrliehe Songs über Liebe und Fernweh, Heimat und Hoffnung, über eine Welt mit Fehlern und Monstern, mit Himmel Cowboys und Nostalgie, aber auch mit Land in Sicht und dem Ausblick auf einen Regenbogen – was einige ihrer Titel versprechen. An dem Abend stellt die Band u.a. auch ihre neue EP »Nimmandsland« vor, direkt aus dem Presswerk. Eintritt: € 20,-,

Zur Verteilung des
REINBEKER suchen wir in

**Aumühle, Wohltorf,
Schönningstedt,
Neuschönningstedt
Wentorf und Reinbek**

zuverlässige Austräger
(gerne auch RentnerInnen)

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

TAXI

T. Zapf

Festpreise nach Hamburg
Flughafen-Hauptbahnhof-alle Stadtteile

722 4411
710 1144

Krustenbraten für 10 Pers.
mit Gemüseauswahl und Bratkartoffeln
sowie Dunkelbiersauce **€ 159,-**

Geburtstagsbuffet 15 Pers.
mit Putenmedaillons, Zuckerschoten und
Gratin, Räucherlachs, Gambas, Flugente,
Käseauswahl & Dessert um **€ 348,-**

Ger. Putenbrust für 10 Pers.
mit Rotkohl & Kartoffeln **€ 142,-**

Giffey Partyservice
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari

GmbH

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb
für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme durch die  **DEKRA** und
Abgasuntersuchung

€ 87,-*



Bei uns bleiben Sie mobil!

bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen
und kostenfreie PKW-Wäsche

*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

www.auto-technik-zargari.de

RG

REICHERT & GEHRKE

IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 25.03. – 06.04.19

Reinbek • Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 • Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 • Sa. 8-14 Uhr



KWAK

WEINIMPORT



**Bitburger
Pils**

12,99

24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr. 1,64

**Hella Mineralwasser Classic
+ medium + Naturell**

15,99

12/1,0Ltr. + 4,50Pf. 1Ltr. 0,50

Wir stellen vor:

Pfälzer Weine

**2018er Sauvignon Blanc
Bassermann Jordan**

Präsentiert sich wunderbar mit
fruchtigen Nuancen von Cassis,
Holunderblüte und Paprika.

10,95/Fl.



**2018er Weissburgunder
Weingut Studier**

Ein schmelziger Burgunder mit
feinen Aromen von Aprikosen
und Birnen, von weicher Art.

6,95/Fl.



**2018er Merlot Rosé
Weingut Rogenwieser**

Ein Wein mit reifer Frucht roter Beeren.
Schöner Aperitif, auch zu Fisch
und hellem Fleisch.

4,60/Fl.



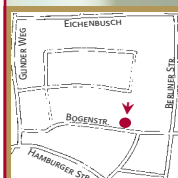
**2015er Wintersemester
Weingut Studier**

Komplexe und dichte Cuvée
aus 3 verschied. Rotweinsorten,
sehr opulent und fruchtig.

10,95/Fl.



**Auf diese Aktionsweine geben
wir beim Kauf von 6 Flaschen
eine Flasche gratis!**



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur
in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise
sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze